



Free21

Credible news mounted on paper

Magazin

Nr. 4, 8. Jg., August 2021

Im Netz: www.free21.org

Wuhan, Biowaffen und das große Abkoppeln

Exklusiv in Free21 für den deutschsprachigen Raum: Der wichtigste Artikel über die Herkunft von COVID-19! Andreas Canetti, der Autor des Aufsatzes „Das fliegende Schuppentier“ gibt im Interview eine Einführung und kurzen Überblick zum großen Artikel dieser Ausgabe. Der emeritierte Professor für Militärstrategie und Sicherheitspolitik erklärt auch, warum er sich entschloss, den Aufsatz nur anonym zu veröffentlichen.

Von Dirk Pohlmann

Seite 3-7



Teil 1 des Aufsatzes: Das fliegende Schuppentier



Wollte China die Existenz einer neuen Krankheit verheimlichen? Liegt der wahre Ursprung von SARS-COV 2 im Labor oder doch in der Natur? Was haben die US-Biowaffenstrategie und die weltweit etwa 25 US-Bio-Forschungslabore damit zu tun? Diese Fragen untersucht der Autor im ersten Teil des Artikels. Von Andreas Canetti ▶ SEITE 8-28

Teil 2 des Aufsatzes: Das fliegende Schuppentier



Bisher wenig beachtete genetische Studien zu den Unterarten des Virus weisen die auf die Existenz des Virus' in Europa und den USA schon vor dem Wuhan-Ausbruch hin. Aber was wusste die Regierung Trump zu welchem Zeitpunkt? Wurde das Virus genutzt, um sowohl China als auch Donald Trump zu diskreditieren? Von Andreas Canetti ▶ SEITE 29-50



Impressum

Free21.org ist eine global ausgerichtete Plattform für journalistische Beiträge und qualifizierte Debatten. Alle Artikel werden typografisch so gesetzt, dass sie heruntergeladen und auf DIN-A4-Papier ausgedruckt werden können. Die Artikel werden durch Fotos ergänzt und mit einem Quellenverzeichnis versehen.

Free21 funktioniert als Netzwerkprojekt. Wir beziehen Beiträge von Fachleuten aus den verschiedensten Fachgebieten mit ein.

Zusammen arbeiten wir daran, in einem Zeitalter der Verwirrung, die Wahrheit herauszufinden und über sie zu berichten. Wir wollen ein qualitativ hochwertiges und unabhängiges Medium schaffen, das frei von den Zwängen und Einschränkungen großer Medienkonzerne agieren kann.

Herausgeber:

Verein zur Förderung unabhängiger journalistischer Berichterstattung e.V.,
c/o Marika Matthaer,
Karl-Lade-Str. 36a, 10369 Berlin,
E-Mail: verein@free21.org

Eingetragen beim Amtsgericht
Charlottenburg VR 34774B.

St.-Nr. 27/680/76987

Redaktion: Dirk Pohlmann

ViSdPR: Dirk Pohlmann,
c/o Verein zur Förderung unabhängiger journalistischer Berichterstattung e.V., Karl-Lade-Str. 36a, 10369 Berlin,
Telefon: +49 176 579 12 654
E-Mail: redaktion@free21.org

Lizenz: CC BY-NC-ND 4.0.

Alle Artikel auf Free21.org können (sofern nicht anders angegeben) für private, nichtkommerzielle Zwecke unverändert frei genutzt und geteilt werden, sowohl online als auch im PDF-Format.

Bildrechte des Covers auf Seite 1 dieses Magazins: Bild 1: ©Shoofit.

Bild 2: Pete Linforth, Pixabay Licence.

Bild 3: Larry Canner, Johns Hopkins Center for Health Security, public domain.

Schuppentiere, Dissidenten und die Freiheit der Wissenschaft

Liebe Leserinnen und Leser,

Diese Ausgabe von Free21 ist außergewöhnlich, in verschiedener Hinsicht. Sie besteht aus einem zweiteiligen Artikel, sowie einem Interview mit dem Autor. Er hat uns sowohl um die Veröffentlichung seiner Arbeit gebeten, als auch um Anonymität. Er ist emeritierter Akademiker von internationaler Bedeutung, der existentielle Konsequenzen wegen der Veröffentlichung des Artikels fürchtet. So weit ist der sogenannte „Freie Westen“ heruntergekommen, so sehr ähneln die hiesigen Verhältnisse für Intellektuelle den Zuständen in der damaligen Sowjetunion. Es bedarf keines weiteren Kommentars.

Die Großmedien, fast alle in Regierungen agierende Politiker und weite Teile des akademischen und intellektuellen Umfeldes können sich die Zustände, die sie teilweise billigend in Kauf nehmen, teilweise aber auch aktiv herbeiführen, weiter schönreden und als nötige Maßnahmen im Kampf gegen „das Böse“ darstellen. In diesem Fall ist „das Böse“ einfach die vom Regierungsnarrativ abweichenden Informationen.

Denunzianten und Kollaborateure des Machtstaates haben ihre Aktionen noch nie anders begründet. Die gegenwärtigen berufen sich mit religiösem Eifer auf eine unbezweifelbare „Wissenschaft“, wenn sie den Einsatz des Inlandsgeheimdienstes gegen Dissidenten rechtfertigen. Ein Widerspruch in sich selbst. Als wenn nicht gerade der Diskurs und die stetige Bereitschaft zur Überprüfung der Hypothesen der Kern der wissenschaftlichen Methode wäre.

Den Artikel nicht nur auf der Webseite, sondern auch im Free21-Magazin zu veröffentlichen, ist wegen der Bedeutung und der Qualität dieser Arbeit die einzig vernünftige Entscheidung. Wir meinen, es ist die bisher wichtigste Veröffentlichung zum Thema COVID-19 überhaupt.

Canetti hat diesen Aufsatz der US-Webseite „The Unz Review“ angeboten, die ihn für die englischsprachige Welt veröffentlichte und für einige Tage als Hauptartikel heraushob – für die deutschsprachigen Länder wählte er Free21. Wir fühlen uns geehrt, es ist eine Anerkennung unserer journalistischen Arbeit, vor allem aber ein Beleg dafür, dass man uns für furchtlos bis blauäugig genug hält, ihn auch zu veröffentlichen. Letztlich ist es eine journalistische Pflicht, will man seine Aufgabe ernstnehmen. Und das tun wir. Dieser Text ist keine leichte Kost. Wegen seiner Informationsfülle erfordert er Konzentration und Aufmerksamkeit. Ich habe den Text mehrfach gelesen, und genau das möchte ich auch Ihnen empfehlen. Es lohnt sich wirklich! Als Einstieg und zur Übersicht – zum „Vorglühen“ – empfehle ich das Interview mit dem Autor.

Das Free21-Konzept der 10 Exemplare pro Ausgabe bietet eine einzigartige Möglichkeit: Das Magazin einfach irgendwo liegenzulassen. An der Bushaltestelle, in der S-Bahn, im Wartezimmer – wie ein Flugblatt. Oder Sie geben es gezielt in Ihrem Bekanntenkreis weiter, um andere mögliche Abonnenten und Multiplikatoren auf Free21 aufmerksam zu machen. So können wir die Filterblasen durchlöchern, die uns Facebook, YouTube und Co. als „Gefängnisse des Geistes“ bauen, um uns darin noch mit Zensurmaßnahmen zu knebeln.

Auch wenn einige diese Arbeit für Verschwörungsgeschwurbel halten, andere werden angesichts der Tatsachen und Quellen zu zweifeln beginnen. Zweifel und Neugierde sind neben dem Glücksgefühl der Erkenntnis die treuesten Begleiter von Wahrheitsuchenden. Wir freuen uns, Sie als Free21-Leser dazuzuzählen. Und wir freuen uns über jeden neuen.

In diesem Sinne! Ihr Dirk Pohlmann

Wuhan, Biowaffen und „Das große Abkoppeln“

Ein Interview mit dem Autor des Aufsatzes „Das fliegende Schuppentier“

Autor: Dirk Pohlmann

Jahrgang 1959, studierte Publizistik, Philosophie und Jura, erwarb eine Berufspilotenlizenz, war Geschäftsführer der Cargolifter World GmbH und absolvierte eine Ausbildung als Projektmanager. Er produzierte als Drehbuchautor und Filmregisseur mehr als 20 Dokumentationen für arte, ZDF, und ARD, die darüberhinaus in mehr als 20 Ländern im TV ausgestrahlt wurden, etwa in den USA, Kanada, Russland und Australien. Er schreibt für zahlreiche Blogs und veröffentlicht im Videokanal „Das 3. Jahrtausend“ mit über 50.000 Abonnenten. Gemeinsam mit Jens Wernicke hat er gerade das Buch „Klimakatastrophe“ herausgegeben. Demnächst erscheint von ihm „Im Auftrag der Eliten: Der Fall Herrhausen und andere politische Morde“.



Sehr geehrter Professor Canetti – so haben Sie sich für die Veröffentlichung dieses Aufsatzes genannt (es ist ein Pseudonym) – Sie haben einen langen Artikel geschrieben, den besten verfügbaren Überblick über die Corona-Pandemie, den es derzeit gibt. Er ist voller belegter Tatsachen und bietet im Wortsinn unerhörte Informationen. Ich denke, wenn wir den Lesern mit diesem Interview eine Einleitung geben, fällt es ihnen etwas leichter, die Informationsfülle zu dekodieren. Meine Fragen werden deshalb wesentliche Aspekte ihres Aufsatzes aufgreifen. Was sagen Sie zu dem mutmaßlichen Ausbruch der Krankheit in Wuhan?

In den letzten beiden Dezembertagen 2019 wurden die Krankenhäuser in Wuhan vom örtlichen CDC (Center for Disease Control and Prevention) darüber informiert, dass ein Virus aufgetreten ist, welches höchstwahrscheinlich mehrere Fälle von Lungenentzündung erklärt. Die Krankenhäuser vermuteten daraufhin, dass dieses Virus von einem Fischmarkt stammte, auf dem auch einige Wildtiere verkauft wurden. Mehrere Patienten hatten Kontakt mit diesem Markt. Ein Dutzend Fälle von Lungenentzündung in einer Stadt mit 11 Millionen Einwohnern war jedoch nichts Ungewöhnliches.

Am 26. Dezember 2019 wurde im Krankenhaus der Provinz Hubei ein Ehepaar mit Symptomen eingeliefert. Zhang Jixian, eine Ärztin, machte einen CT-Scan der Lungen, woraufhin sie am nächsten Tag das CDC in Wuhan verständigte. Der CT-Scan sah ähnlich aus, wie der, den sie 2003 beim SARS-Virus erlebt hatte. Am 29. Dezember 2019 fand das CDC in Wuhan ein neues Coronavirus, das als SARS-Coronavirus 2 (oder SARS-CoV-2) bezeichnet wurde. Am 2. Januar 2020 wussten die

Krankenhäuser angeblich von 41 Fällen von Lungenentzündung. Was nichts Beunruhigendes ist.

Aber die Tatsache, dass sie von einem neuen Coronavirus zu stammen schienen, das möglicherweise ansteckend war, veranlasste China, die WHO und die Amerikaner zu benachrichtigen.

Die Krankheit wurde später als COVID-19 bezeichnet.

CNN berichtete über ein durchgesickertes Dokument des CDC (Center for Disease Control and Prevention) von Hubei. In einigen Städten westlich von Wuhan, vor allem in einer Stadt 300 km entfernt, gab es seit Anfang Dezember eine große Zahl von Grippefällen. Bei diesem Grippeausbruch könnte es sich möglicherweise um einen frühen Ausbruch von COVID-19 gehandelt haben, aber dafür gibt es noch keine Beweise. Nachdem im Januar Fälle in Wuhan aufgetreten waren, stellte man fest, dass mehr als 260 Personen bereits im Dezember infiziert worden sein könnten. Aber bisher wissen wir nur, dass der eigentliche Ausbruch in Wuhan Ende Dezember auftrat und dass es einige wenige Fälle von Anfang und Mitte Dezember gegeben hat. Die Enthüllung von sieben SARS-ähnlichen Fällen im chinesischen Internet am 30. Dezember 2019 unterstreicht diese Tatsache nur.

Darüber hinaus wissen wir aus mehreren phylogenetischen Studien, dass es sich bei den beiden in Wuhan aufgetretenen SARS-CoV-2-Viren um zwei genetisch sehr unterschiedliche SARS-CoV-2-Typen handelt. Und als ein oder zwei Monate später Fälle in Shanghai auftraten, hatten sich diese beiden SARS-CoV-2-Typen nicht wirklich verändert.

Die Mutationsrate war gering. Was bedeutet, dass der gemeinsame Vorfahre dieser beiden Viren möglicherweise schon Monate oder sogar mehr als ein halbes Jahr zuvor aufgetreten ist.

Es ist auch ein sehr merkwürdiger Zufall, dass zwei sehr unterschiedliche SARS-CoV-2-Typen (das „Markt-Virus“ und das „Nicht-Markt-Virus“) zur gleichen Zeit in Wuhan auftauchen. Das erste Virus wurde überall in Wuhan gefunden und verbreitete sich in vielen chinesischen Städten, so dass es China beherrschte, aber es war nicht das Virus, das Europa, die Vereinigten Staaten und den Rest Ostasiens beherrschte. Das zweite Virus wurde in Ostasien, den USA und Europa gefunden, aber es gab andere Stämme von SARS-

CoV-2, die diese Gebiete beherrschten. Es war nicht dasselbe Virus.

Wir können einen Blick auf den italienischen Ausbruch in der nördlichen Lombardei um Bergamo werfen, der sich auf Mailand und Turin und später auf ganz Norditalien ausweitete. Dieses Virus unterschied sich genetisch stark von demjenigen in Rom, das von ein paar chinesischen Touristen stammte, die das Virus aus China nach Italien brachten.

Das Virus in der Lombardei war mit keinem der Wuhan-Viren identisch. Und in der Region Bergamo war es bereits im Oktober/November 2019 zu einem Ausbruch einer seltsamen Lungenentzündung mit Hunderten von Fällen gekommen.

Bevor ein Ausbruch in Wuhan bekannt wurde. In den Abwasserproben aus den Großstädten fand man SARS-CoV-2 ab 18. Dezember 2019 in Mailand und Turin (nicht für den 18. November 2019), aber es gab keine Proben aus dem Zentrum des Ausbruchs, der kleineren Stadt Bergamo. Das nationale italienische Krebsinstitut in Mailand stellte fest, dass mehrere Personen, die auf Lungenkrebs untersucht wurden, bereits vor November an COVID-19 erkrankt waren. Einige wenige Fälle waren bereits im September infiziert worden. Darüber hinaus stammte der in Frankreich vorherrschende SARS-CoV-2-Stamm weder aus China noch aus Italien.

Dies alles sind Fakten. Und die unterschiedlichen Stämme von SARS-CoV-2 in China, im übrigen Ostasien, in Italien, in Frankreich und in den USA scheinen darauf hinzudeuten, dass der gemeinsame Vorfahre all dieser Viren viele Monate früher entstand, vielleicht ein halbes Jahr zuvor. In den Massenmedien herrscht die Meinung vor, dass sich SARS-CoV-2 von Wuhan und China aus in das übrige Ostasien und weiter nach Europa und in die USA ausgebreitet hat, aber es handelte sich nicht um dieselben Viren. Manche behaupten, China habe einen früheren Ausbruch vertuscht. Dabei verweisen sie auf die Enthüllungen eines Informanten, Li Wenliang, der jedoch von sieben Krankenhauspatienten sprach, die am 30. Dezember 2019 mit einem SARS-ähnlichen Virus infiziert waren. Davor gibt es nichts. Wenn

es in Wuhan vor Dezember etwas wie COVID-19 gegeben hätte, hätten die Krankenhäuser davon gewusst, aber dafür gibt es keinerlei Beweise. Es gibt allerdings Beweise für die Existenz von SARS-CoV-2 in Norditalien bereits Monate zuvor. Dies muss meines Erachtens der Ausgangspunkt für die Suche nach dem Ursprung von SARS-CoV-2 sein. Wuhan ist nur einer von mehreren Orten, die in diese Untersuchung einbezogen werden müssen.

Warum haben Sie sich entschieden, die Arbeit anonym zu veröffentlichen?

Meine Fachgebiete sind Sicherheitspolitik, Geschichte und Militärstrategie. Ich bin emeritierter Professor mit einem gewissen Ruf in genau diesen Forschungsbereichen. Heutzutage ist man als Intellektueller nicht mehr in der Lage, sich verschiedenen Forschungsgebieten zu nähern. Es gibt keine öffentliche Arena für eine solche Diskussion. Und SARS-CoV-2 ist zu einem Thema geworden, das so politisiert ist, dass jeder, der von der „Parteilinie“ abweicht, vernichtet wird. Die Medienwelt hat sich verändert, vor allem in den letzten 20 Jahren. Es gibt keine wirkliche Öffentlichkeit mehr, wie sie in einem demokratischen Land eigentlich existieren sollte. Ich halte es für äußerst wichtig, diese Themen zu diskutieren, aber man muss es als Dissident tun, wie es die Intellektuellen in der Sowjetunion in den 1970er und 1980er Jahren taten.

Haben chinesische Beamte versucht die Welt über den Ausbruch von Wuhan im Dunkeln zu lassen?

Für ein paar Tage könnte es sich in China um eine Vertuschung gehandelt haben. Für die lokalen Behörden in Wuhan kam der Ausbruch der Krankheit zu einem denkbar ungünstigen Zeitpunkt: Kurz vor dem Frühlingsfest, bei dem Dutzende Millionen Menschen durch Wuhan als zentralen Verkehrsknotenpunkt Chinas strömen. Den Verantwortlichen dort mögen ein paar Fälle von Lungenentzündung im Vergleich zu den zig Millionen Menschen, die sie zu betreuen hatten, den Vorbereitungen für den Volkskongress der Provinz und dem riesigen Festessen für 40.000 Familien vor dem Fest, wie eine Kleinigkeit erschienen



sein. Li Wenliang wurde beispielsweise dafür gerügt, dass er die Informationen über sieben Fälle im Internet veröffentlicht hatte, was jedoch nichts mit dem Ursprung des Virus zu tun hat.

Die Erfahrungen mit dem SARS-Virus in den Jahren 2002/2003 ließen einige chinesische Ärzte wachsam bleiben, und sie waren in der Lage, die ersten Symptome zu deuten.

Dies war in Italien, Frankreich und den USA nicht der Fall, wo es zu Ausbrüchen kam, die auf SARS-CoV-2 zurückgingen oder zurückgehen könnten. In Italien zum Beispiel gab es keine Vertuschung, weil niemand verstand, was vor sich ging. Man hatte keine Erfahrung mit SARS in den Jahren 2002/2003.

Warum haben Sie Ihre Arbeit „Das fliegende Schuppentier“ genannt? Was sind die Hauptargumente gegen die akzeptierte Hypothese einer Krankheit, die sich von Fledermäusen und Schuppentieren auf den Menschen überträgt?

Das fliegende Schuppentier bezieht sich auf die Tatsache, dass es sich bei dem Virus zunächst um ein chimäres Virus zu handeln schien, „halb Fledermaus“ und „halb Schuppentier“, oder genauer gesagt: Das Virus, das SARS-CoV-2 am ähnlichsten war, wurde 2013 bei einer Fledermaus-Art namens Hufeisennase (*Rhinolophus affinis*) in Yunnan an der chinesischen Grenze zu Laos gefunden. Dieses Virus, RaTG13, war SARS-CoV-2 wesentlich ähnlicher als das SARS-Virus von 2002/2003, das von einer anderen Hufeisennase (*Rhinolophus sinicus*) stammte. Das Spike-Protein bzw. die RBD (die „Receptor Binding Domain“) von SARS-CoV-2 unterschied sich jedoch stark von der RBD von RaTG13 und ähnelte eher der RBD eines Virus, das bei einem malayischen Schuppentier (*Manis javanica*) gefunden wurde. Als ob ein Virus von einer Fledermaus mit einem Virus von einem Schuppentier verschmolzen worden wäre und sich dann auf einen Menschen übertragen hätte.

Einige Experten (Virologen und Mikrobiologen) argumentieren jedoch, dass

es sich nicht um das Ergebnis von Mutationen, sondern um ein „chimäres Virus“ handelt – eine Rekombination zweier Viren zu einem einzigen. Ob dies in der Natur oder in einem Labor geschehen ist, geht aus dieser Tatsache nicht hervor. Aber der Titel „Das fliegende Schuppentier“ sollte einem zumindest ein bisschen was sagen. Bestimmte Dinge an dem Virus deuten darauf hin, dass es in einem Labor entstanden ist, während andere Dinge darauf hindeuten, dass es einen natürlichen Ursprung in Südostasien haben könnte.

Einige andere Viren, die SARS-CoV-2 ähneln, wurden in Kambodscha an der Grenze zu Laos gefunden. Sie werden von einer südostasiatischen Hufeisennase (*Rhinolophus shameli*) übertragen, was möglicherweise auf einen südostasiatischen Ursprung des Virus hindeutet. Und die sehr wenigen Fälle von COVID-19 in Laos und Kambodscha könnten auf einen gewissen Grad an Immunität in diesen Ländern hinweisen, zumindest gegen die frühen Formen des Virus. Aber wir wissen immer noch nicht, ob das Virus möglicherweise aus einem Labor stammt.

Sie behaupten, dass China von der US-Regierung ins Visier genommen wurde. Halten Sie den Ausbruch von COVID-19 für ein Instrument der USA im geostrategischen Konflikt mit China?

Erläutern Sie bitte den Begriff „Die große Entkopplung“ und beschreiben Sie bitte die Rolle von Robert Kadlec. Er ist der wichtigste militärische Vordenker der USA auf dem Gebiet der Biowaffen-Kriegsführung und gleichzeitig ein zentraler Beamter der US-Regierung bei den Bemühungen gegen die Ausbreitung von COVID-19.

Wir wissen, dass die USA in der Vergangenheit biologische Waffen eingesetzt haben. Und dass US-Biowaffenexperten wie Robert Kadlec argumentierten, dass biologische Waffen insofern ideal sind, weil sie genauso stark sein können wie Atomwaffen, dass sie billiger sind als Atomwaffen, dass sie auf jeder Konfliktstufe (auch in Friedenszeiten) eingesetzt werden können und dass sie demjenigen, der sie einsetzt, eine „plausible Abstreitbarkeit“ bieten. Mit anderen Worten:

Derjenige, der biologische Waffen auf raffinierte Weise einsetzt, kann leugnen, dass ein Angriff tatsächlich stattfand. Kadlec argumentiert, dass man ein natürlich vorkommendes Virus verwenden und es in einem Labor noch ansteckender oder noch tödlicher machen kann. Und dass es fast unmöglich ist, herauszufinden, ob es sich nur um ein natürlich vorkommendes Virus oder eine Biowaffe handelt.

Und genau das ist der Punkt bei einer Biowaffe, argumentiert Kadlec. Er war Biowaffenberater der US-Spezialeinheiten, des US-Verteidigungsministers und des Weißen Hauses. 2020 war er für die Reaktion der USA auf den COVID-19-Ausbruch verantwortlich. Es ist eine Tatsache, dass die US-Biowaffengemeinschaft Biowaffen als nützlich ansieht, nicht zuletzt für einen Angriff, der die Wirtschaft des Gegners schädigen kann. Und ein solcher Angriff war ab 2019 eine erklärte US-Politik. Wenn mehrere der wichtigsten Biowaffenexperten der USA eine zentrale Rolle in der US-amerikanischen Eingreiftruppe gegen COVID-19 spielen, muss man zumindest darüber nachdenken, was hier vor sich geht.

Ab 2018 wurde den US-Beamten klar, dass Chinas High-Tech-Entwicklung die USA in fünf Jahren überholen wird. Zu diesem Ergebnis kam eine Studie des US Defense Innovation Advisory Board. China habe von den engen wissenschaftlichen Beziehungen zu den USA und dem Westen profitiert. Und die einzige Möglichkeit, diese Entwicklung zu ändern, sei die „Abkopplung“ Chinas vom Westen, argumentierten diese Beamten. In den USA betrachten Spitzenbeamte „den Anderen“, wie China, in der Regel als Gegner und akzeptieren nicht, dass ein anderer Staat in der Lage ist, die USA in irgendeinem Bereich zu überholen.

Im Jahr 2018 und noch mehr ab 2019, insbesondere ab Herbst 2019, wurde klar, dass China als der neue Feind der USA angesehen wird. Als das Weiße Haus im September 2019 Matthew Pottinger zum neuen stellvertretenden nationalen Sicherheitsberater ernannte, wurde dies sehr deutlich. Er ist ein „China-Falke“ aus dem US-Militärgeheimdienst. Er

spricht fließend Chinesisch und hat Erfahrung mit dem Ausbruch des SARS-Virus in Hongkong 2002/2003. So jemanden stellt man nicht ohne Grund ein. Und um China vom Westen „abkoppeln“ zu können, was die Strategie der USA war, brauchte man ein großes Ereignis, das jede wissenschaftliche Zusammenarbeit mit China diskreditieren konnte. Man konnte ein solches Ereignis vorhersehen. Und was auch immer der COVID-19-Ausbruch nun war, er hatte sicherlich diesen Effekt.

Es war ein Schlag gegen jede technologische und wissenschaftliche Zusammenarbeit mit China, und aus amerikanischer Sicht wäre Wuhan das ideale Ziel. Denn ein Ausbruch in Wuhan würde es ermöglichen, das Virus dem Wuhan Institute of Virology anzulasten, das Fledermausviren untersucht. Angeblich hat man dort die ursprünglichen SARS-ähnlichen Viren erforscht, nicht aber Viren, die SARS-CoV-2 ähneln. Die USA könnten jedoch behaupten, dass das neue Virus aus dem Labor des Instituts entkommen ist und ein solches Leck in einem ausländischen Labor stand bereits 2018 im Mittelpunkt der US-Strategie. Diese Strategie wurde von Robert Kadlec verfasst.

Mit anderen Worten: Es ist die Politik der USA, China anzugreifen, die chinesische Wirtschaft zu schwächen und China vom Westen „abzukoppeln“.

Die Verantwortlichen in der US-Regierung argumentieren, dass der Einsatz von Biowaffen (die als natürliche Epidemie oder als Leck in einem Labor auftreten) der billigste und effizienteste Weg ist, einen Gegner anzugreifen. Außerdem leitete Kadlec 2018 eine Übung, bei der die Ausbreitung eines tödlichen Virus – ausgehend von einem ausländischen Labor – simuliert wurde. Im Jahr 2019 leitete er die Übung „Crimson Contagion“ (im Januar, April, Mai und August), bei der die US-Heimatschutzbehörde, die Federal Emergency Management Agency (FEMA) und lokale Landesregierungen eine von China ausgehende Pandemie mit einer halben Million toter US-Bürger simulierten. Die US-Behörden waren scheinbar voll und ganz auf das vorberei-

tet, was im folgenden Jahr passieren würde, auch wenn sie es nicht waren.

Es war erklärte US-Politik, Chinas Wirtschaft und wissenschaftliche Entwicklung einzudämmen, und US-Beamte hielten den Einsatz einer Epidemie für das billigste und effizienteste Mittel, um dies zu erreichen. Sie trainierten das ganze Jahr 2019 hindurch für ein solches Szenario. Im November 2019 behaupteten die US-Geheimdienste, dass es in Wuhan einen Virusausbruch geben würde, ein „katastrophales Ereignis“. Bevor irgendjemand in China etwas davon wusste. Vieles deutet auf einen US-Angriff auf China hin, und man muss sich fragen: Wie ist es möglich, dass es sich bei dem angeblich aus Wuhan stammenden SARS-CoV-2-Virus tatsächlich um zwei genetisch sehr unterschiedliche Viren handelte? Wie konnten diese beiden sehr unterschiedlichen Viren gleichzeitig an einem Ort auftreten? Auf dem Markt für Meeresfrüchte fanden die chinesischen Behörden keine kontaminierten Tiere oder kontaminierte Schneidebretter. Sie fanden das Virus in Abwässern, Abfällen und auf Türklinken.

Was haben Sie von der investigativen Arbeit der bulgarischen Journalistin Dilyana Gaytandzhieva gelernt? Warum, glauben Sie, ist ihre Arbeit nicht sehr bekannt?

Die bulgarische Journalistin Dilyana Gaytandzhieva hat viele Nachforschungen über US-amerikanische Biolabore oder Biowaffenlabore angestellt.

Es gibt einige Labore in Afrika, aber auch in fast allen Nachbarstaaten Russlands und Chinas. In diesen Laboren konnten US-Militärs und Wissenschaftler Dinge tun, die sie in den USA aus Sicherheitsgründen nicht tun können. In mehreren dieser Einrichtungen haben sie Viren untersucht, die SARS ähneln.

Sie haben Corona-Viren von Fledermäusen untersucht, sogar das sehr tödliche MERS-Virus, das angeblich von einer Fledermaus mit einem Dromedar als „Zwischenwirt“ abstammt, aber in Zentralasien und Südostasien gibt es keine Dromedare. Sie haben also die Viren of-

fensichtlich in diesen Laboren untersucht. Viele dieser Labore, in etwa 25 Ländern, stehen offenbar unter der Kontrolle des US-Militärs. In einigen dieser Länder werden auch ehemalige sowjetische Biowaffenforscher eingesetzt. Nach dem Kalten Krieg sollten all diese Kompetenzen im Rahmen eines riesigen Programms des US-Verteidigungsministeriums von der Sowjetunion übernommen werden. Die USA sind wahrscheinlich das einzige Land (vielleicht neben Israel und dem Vereinigten Königreich), das ein ehrgeiziges Biowaffenprogramm hat. Und das Besondere an diesen Biowaffen ist, dass man sie einsetzen kann, ohne dass jemand davon weiß. Der Punkt ist, dass sie als natürliche Epidemie oder als Leck in einem Labor auftreten sollten.

Im zweiten Teil Ihres Artikels gehen Sie ausführlich auf die verfügbaren phylogenetischen Studien ein. Worum handelt es sich dabei? Sie scheinen der Meinung zu sein, dass die Bedeutung der phylogenetischen Studien unterschätzt wird, z.B. auch von Ron Unz, der in seinem ausgezeichneten Bericht ähnlich wie Sie zu dem Schluss kommt, dass SARS-COV-2 die Schöpfung eines US-Labores ist. Was müssen wir hinsichtlich der Beweise mit Blick auf den Ursprung von SARS-COV-2 verstehen?

Ich denke, dass die phylogenetischen Studien das Wichtigste sind, um das Geheimnis von COVID-19 zu lüften. Diese Studien geben uns ein analytisches Instrument, um den möglichen Ursprung des Virus zu verstehen. Mehrere Studien zeigen, dass es im Dezember 2019 in Wuhan einen dominierenden Virusstamm gab, gleichzeitig aber auch einen anderen Stamm von SARS-CoV-2, der nicht eng mit dem ersten verwandt war. Dies scheint ein fast unmöglicher Zufall zu sein. Außerdem waren diese beiden Stämme weder eng mit dem italienischen noch mit dem französischen Stamm und auch nicht mit einigen anderen Stämmen verwandt. In Shenzhen (Guangdong) mit seinen vielen internationalen Kontakten gab es Stämme, die den in Ostasien und in den USA gefundenen ähnlich waren, aber vor Wuhan gab es in Shenzhen keinen echten Ausbruch.

In New York stellte man fest, dass das Virus dem SARS-CoV-2-Typ in Europa ähnelte, nicht aber den chinesischen Viren. Das muss man berücksichtigen, wenn man über den Ursprung des Virus diskutiert.

Nach der Veröffentlichung meines Artikels durch Ron Unz gab es eine Reihe von Kommentaren, aber fast keiner der 350 Kommentare ging auf das ein, worüber ich in dem Artikel schrieb. Die meisten Leute hatten ihre eigene private Agenda, die nichts mit dem Artikel zu tun hatte. Niemand diskutierte die phylogenetischen Studien, fast niemand diskutierte die US-Biowaffenpolitik und die Beiträge von Kadlec. Und fast niemand erwähnte die Biolabor-Studie von Dilyana Gaytandzhieva. Niemand sprach über die US-Politik der psychologischen Operationen und des Wahrnehmungsmanagement.

Ich glaube, das liegt nicht nur daran, dass der Artikel schwer zu lesen war. Sondern auch, dass viele Menschen ihn nicht lesen wollen, weil die von mir vorgelegten wissenschaftlichen Studien nicht mit dem herrschenden Diskurs vereinbar sind. Sie sind nicht vereinbar mit dem, was uns die Medien erzählen.

In den Medien hieß es lange Zeit, das Virus stamme vom Huanan-Meeressfrüchte-Markt in Wuhan, und die Schlussfolgerung lautete, man solle keine Wildtiere verkaufen, während die chinesischen Behörden bereits Ende Januar 2019 zum Schluss kamen, dass das Virus nicht von diesem Markt stammte. Tatsächlich waren die ersten Fälle in Wuhan nicht mit dem Markt in Verbindung gebracht worden. In den letzten Monaten sprachen die Medien von einem Laborleck in Wuhan, ähnlich wie Präsident Trump und Außenminister Pompeo vor mehr als einem Jahr. Die Wissenschaftler in China kamen jedoch bereits im Januar 2019 zum Schluss, dass das Labor nicht der Ursprung des Virus gewesen sein kann, da sie ganz andere Viren untersucht hatten.

Einige italienische Studien wurden in den Medien erwähnt, aber dann mit dem Argument verworfen, dass die Proben kontaminiert gewesen sein könnten. Ron Unz kam ebenfalls zu einem ähnlichen Schluss. Er glaubt nicht, dass die Beweise

für einen Ausbruch vor Wuhan stark genug sind, aber es gibt sicherlich einen Unterschied zwischen einer frühen Probe in Spanien (die man möglicherweise mit der Kontamination der Probe erklären könnte) und den Proben in Mailand und Turin am 18. Dezember 2019. Vor allem, wenn man dies mit einem Ausbruch einer seltenen Lungenentzündung in der Gegend von Bergamo mit Hunderten von Fällen und mit den Blutkrebstests kombiniert, die COVID-19 angeblich schon im Oktober-November oder sogar im September offenbarten. In der nördlichen Lombardei gab es im Herbst/Winter 2019 viel mehr bekannte Lungenentzündungsfälle als in Wuhan.

Am wichtigsten ist jedoch, dass der SARS-CoV-2-Stamm aus der Lombardei nicht eng mit demjenigen aus Wuhan verwandt war. Das aus Wuhan nach Rom importierte SARS-CoV-2 unterschied sich stark von dem Virus aus der Lombardei. Man kann nicht über den Ursprung des Virus diskutieren, wenn man nicht über die phylogenetischen Studien spricht: Tatsache ist, dass der Hauptstamm in China und in Wuhan sich stark vom zweiten Wuhan-Stamm unterscheidet (der auch in Yunnan, Vietnam und Südkorea vorkommt). Keiner dieser Stämme ist eng mit dem italienischen Stamm oder mit dem dominierenden Stamm in Frankreich oder dem in New York verwandt. Es war nicht dasselbe Virus, das in Wuhan und Taiwan oder in Südkorea, Italien, Frankreich oder New York vorherrschte.

Dies wird außerhalb der wissenschaftlichen Gemeinschaft anscheinend nicht diskutiert, weil es nicht zur Vorstellung eines „Wuhan-Virus“ passt. Weder zu einem in Wuhan natürlich entstandenen Virus noch zu einem dortigen Laborleck. Dementsprechend ist offenbar niemand bereit, darüber zu diskutieren.

Sie argumentieren, die Pandemie sähe nach einer US-Operation aus. Aber die USA haben die meisten Opfer der Pandemie. Warum sollten sie sich selbst zum Opfer Nr. 1 machen und nicht z. B. China?

Es gibt mehrere Gründe für die Annahme, dass es sich um eine von den US-Eliten durchgeführte Operation handelt.

Erstens gibt es keinen Hinweis darauf, dass China vor Ende Dezember 2019 von der Lungenentzündung in Wuhan und einem neuen Virus wusste, während die US-Geheimdienste offenbar Vorwissen hatten. Die US-Defense Intelligence Agency sprach bereits Mitte November von einem bevorstehenden Virusausbruch in Wuhan und „kam zu dem Schluss, dass es sich um ein katastrophales Ereignis handeln könnte“. Dies würde auf eine Verantwortung oder Vorkenntnis der USA hindeuten.

Zweitens sind die USA der einzige Staat, der China zu einer wirtschaftlich-technologischen Sicherheitsbedrohung erklärt hat. Und die USA sind wahrscheinlich der einzige Staat mit einem ehrgeizigen Biowaffenprogramm, der bereit ist, ein manipuliertes Virus einzusetzen, um die Wirtschaft eines Gegners unter dem Deckmantel einer natürlichen Epidemie zu schädigen. US-Biowaffenexperten behaupten, Biowaffen seien billiger und nützlicher als Atomwaffen. Sie könnten in Friedenszeiten eingesetzt werden, ohne dass der Feind etwas davon erfährt.

Drittens: Wenn man China mit einer Epidemie treffen wollte, sollte man Wuhan Anfang Januar treffen, denn Wuhan ist der zentrale Verkehrsknotenpunkt für Millionen von Menschen, die zum Frühlingsfest nach Hause fahren. So könnte man die Schuld leicht auf ein Laborleck in Wuhan schieben. Ein solches Leck ist seit 2018 Teil der US-Strategie und US-Übungen legten den Fokus dabei auf ein Laborleck und 2019 legten sie den Fokus auf eine Pandemie, mit Ursprung in China.

Viertens: Die verantwortliche Elite in den USA könnte es auch vorgezogen haben, Präsident Trump zu treffen, der ein unberechenbarer und wenig vertrauenswürdiger Präsident war. Die oben genannte Pandemieübung rechnete mit einem Verlust von einer halben Million US-Bürgern. Als Opfer Nr. 1 würde Präsident Trump seine Inkompetenz demonstrieren. Das würde möglicherweise ausreichen, um Trumps Fähigkeit zur Wiederwahl zu verringern. Man würde also zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen.

Herr Professor Canetti, vielen Dank für dieses Interview.



Bild: Pete Linforth / Pixabay / Pixabay Licence

Teil 1: Das fliegende Schuppentier

Dieser Text wurde nicht von einem Mikrobiologen oder Virologen verfasst, sondern von einem Wissenschaftler mit Expertise in Sicherheitspolitik, Militärstrategie und Geschichte. Es ist der Versuch, die gegenwärtige Krise zu verstehen, welche Wissen in mehreren Disziplinen erfordert. Das Coronavirus (SARS-CoV-2) mit seiner Krankheit COVID-19 ist sehr ansteckend. Viele Menschen sind daran gestorben, aber über die Sterblichkeitsrate, die Maßnahmen, die Impfstoffe und die Zuverlässigkeit der Zahlen in mehreren Ländern herrscht Uneinigkeit. Diese Pandemie hat die Medienberichterstattung im Westen vollständig dominiert. In Teil 1 werde ich diskutieren, was COVID-19 ist, ob es nur ein natürlicher Ausbruch ist oder nicht, und ich werde die US-Politik und das Denken über biologische Kriegsführung diskutieren. In Teil 2 werde ich die Ausbreitung, den möglichen Ursprung, Pandemie-Übungen und mögliche Erklärungsansätze diskutieren.

**von Andreas Canetti
(Pseudonym)**

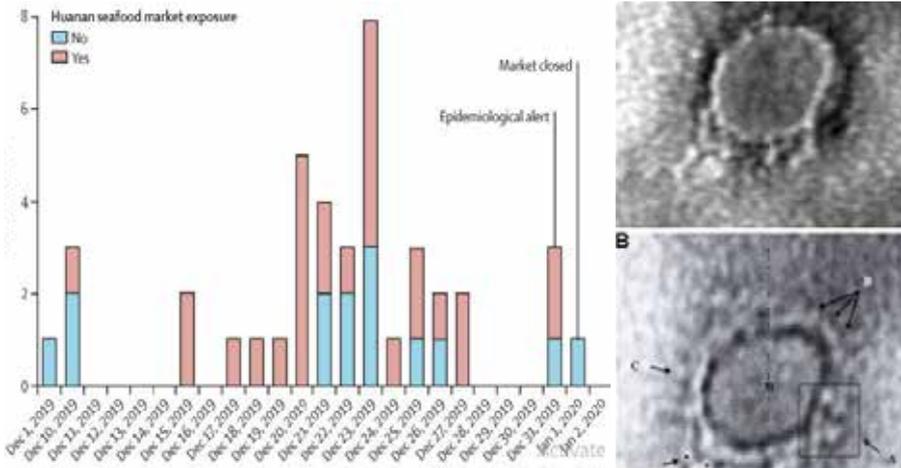
In einem Artikel der Zeitschrift The Lancet vom 24. Januar 2020 hatten chinesische Wissenschaftler Analysen zu den ersten 41 Patienten veröffentlicht, von denen bestätigt wurde, daß sie sich in der Zeit vor dem 2. Januar mit dem neuen Coronavirus, einer neuen Form von Lungenentzündung, infiziert hatten. Viele von ihnen hatten den Huanan-Markt für Meeresfrüchte besucht, ein Drittel aber nicht. Drei der ersten vier Fälle (bis 10. Dezember 2019) inkl. des allerersten Falles (ein 55-jähriger Mann) hatten keinen Bezug zum Fischmarkt. Er stammte aus der Region Wuhan (Provinz Hubei), mit ersten Symptomen am 1. Dezember. Er soll sich Ende November infiziert haben. Der erste Patient, der in einem Krankenhaus be-

handelt wurde, wurde am 16. Dezember eingeliefert. Zwischen dem 15. und 20. Dezember waren alle 10 neuen Fälle auf dem Fischmarkt gewesen. Bis zum 2. Januar hatten 16 von 27 neuen Fällen einen Bezug zum Fischmarkt, schrieb The Lancet [1].

Erste Fälle im Dezember 2019 – erste Informationen zum neuen Corona-Virus sickern durch

Am 18. Dezember kam ein 65-jähriger Mann vom Fischmarkt mit Verdacht auf Lungenentzündung in das Zentralkrankenhaus von Wuhan. Er hatte seit dem 15. Dezember Symptome, die eine Woche

 Dieser Text wurde in deutscher Sprache erstveröffentlicht bei Free21 unter der URL <<https://free21.org/das-fliegende-schuppentier1/>>. Im englischen Original: <<https://www.unz.com/article/the-flying-pangolin/>>.
Lizenz: Andreas Canetti, Free21, CC BY-NC-ND 4.0



Links: Der Lancet-Artikel vom 24. Januar zeigt Fälle vom Huanan-Meeresfrüchtemarkt (rot) und Fälle von außerhalb des Marktes (blau) vom 1. Dezember bis 1. Januar.[4] Rechts: Mikroskopische Aufnahme von SARS-CoV-2.[5]

später schlimmer wurden. Am 24. Dezember schickte das Krankenhaus Proben an ein privates Labor in Guangzhou. Zhao Su, Chefarzt für Atemwegsmedizin des Wuhan Central Hospital, sagte, das Labor in Guangzhou habe am 27. Dezember zurückgemeldet, es handle sich um „ein neues Coronavirus“ [2]. Einen Tag zuvor, am 26. Dezember, hatte auch das Provinzkrankenhaus Hubei ein Paar mit Symptomen aufgenommen, die zwischen dem 20. und 23. Dezember auftraten. Die Atemwegsärztin Zhang Jixian untersuchte das Paar und ihren Sohn mittels CT und informierte daraufhin am nächsten Tag das Wuhan Center for Disease Control and Prevention (CDC). Aufgrund ihrer Erfahrungen mit der SARS-Epidemie 2002–2003 war sie in Sorge, etwas Ähnliches könne sich in Wuhan wiederholen. Am 29. Dezember fand das CDC-Labor ein Virus, ähnlich dem SARS (Severe Acute Respiratory Syndrome) CoV. Es wurde als „neues Coronavirus: SARS-CoV-2“ bezeichnet. Es wurde Alarm ausgelöst. Zhang wies das Personal an, Schutzkleidung zu tragen [3].

Am 30. Dezember rief der Direktor des Wuhan Institute of Virology Shi Zhengli an, die weltberühmte Expertin für Fledermaus-Coronaviren, die sich zu dieser Zeit auf einer Konferenz in Shanghai befand. „Lassen Sie alles stehen und liegen und kümmern Sie sich sofort darum. Die CDC in Wuhan hat bei zwei Klinikpatienten mit atypischer Lungenentzündung ein neuartiges Coronavirus nachgewiesen.“ sagte der Direktor [6]. Die Nationale Gesundheitskommission Chinas (NHC

– National Health Commission) wurde informiert. Schon am selben Tag sah der Direktor des Wuhan-Notfall-Zentralkrankenhauses, Ai Fen, einen Bericht über ein SARS-ähnliches Coronavirus und informierte andere Abteilungen sowie ein anderes Krankenhaus. Li Wenliang, Arzt des Wuhan Central Hospital, schrieb am 30. Dezember um 17.43 Uhr in seiner WeChat-Gruppe („Chinas Facebook“) [7]: „Bestätigte Fälle von SARS wurden vom Fischmarkt in Huanan gemeldet“.

Dies war die erste öffentliche Bekanntmachung des neuen Virus. Li hatte zunächst von einem normalen SARS-Virus gesprochen, korrigierte dies jedoch eine Stunde später. Eine weitere Stunde später schrieben auch andere Ärzte, Liu Wen und Xie Linka, an ihre WeChat-Gruppen über „eine Lungenentzündung unbekannter Herkunft (ähnlich SARS)“ auf dem Fischmarkt in Huanan [8]. Der Direktor der chinesischen CDC, Gao Fu, erfuhr tatsächlich aus dem Internet von dem Virus und ließ sich die Entdeckung von seiner Organisation in Wuhan bestätigen [9].

Es wurden also Informationen über das Virus veröffentlicht, bevor sie wissenschaftlich bestätigt waren. Und die Familie des ersten Patienten hatte keine Symptome, während die Familie vom 26. Dezember Symptome hatte, weshalb man vorsichtig wurde. Das medizinische Personal hatte bisher keine Symptome. Die meisten Fälle stammten vom Fischmarkt, was die chinesischen Beamten zunächst glauben ließ, das Virus stamme von Tieren auf dem Markt und würde nicht von

Quellen:

[1] The Lancet, Huang et.al, „Clinical features of patients infected with 2019 novel coronavirus in Wuhan, China“, am 24.01.2020, <[https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736\(20\)30183-5/fulltext](https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736(20)30183-5/fulltext)>; China Daily Hongkong, Xinhua, „Wuhan seafood market ‚may not be only source of new virus‘“, am 29.01.2020, <<https://www.chinadailyhk.com/article/119648>>; <<http://weekly.chinacdc.cn/en/article/id/a3907201-f64f-4154a19e-4253b453d10c>>; South China Morning Post, Josephine Ma, „Coronavirus: China’s first confirmed Covid-19 case traced back to November 17“, am 13.03.2020, <<https://www.scmp.com/news/china/society/article/3074991/coronavirus-chinas-first-confirmed-covid-19-case-traced-back>>; BusinessToday.in, PTI, „China’s first coronavirus case can be traced back to Nov 17: report“, am 13.03.2020, <<https://www.businesstoday.in/latest/trends/china-first-coronavirus-casecan-be-traced-back-to-nov-17-report/story/398174.html>>

[2] Quillette, Phillippe Lemoine, „The China Syndrome Part I: Outbreak“, 24.8.2020, <<https://quillette.com/2020/08/24/the-china-syndrome-part-i-outbreak/>>; jenniferzengblog.com, „Tracking the Source of Novel Coronavirus Gene Sequencing: When Does the Alarm Goes“, am 26.02.2021, <<https://www.jenniferzengblog.com/home/2020/12/26/tracking-the-source-of-novel-coronavirus-gene-sequencing-when-the-alarm-goes-off/>>; caixinglobal.com, Gao Yu et.al., „In Depth: How Early Signs of a SARS-Like Virus Were Spotted, Spread, and Throttled“, am 29.02.2020, <<https://www.caixinglobal.com/2020-02-29/in-depth-how-early-signs-of-a-sars-like-virus-were-spotted-spread-and-throttled-101521745.html>>

[3] XinhuaNet, „Xinhua Headlines: Chinese doctor recalls first encounter with mysterious virus“, am 16.04.2020, <http://www.xinhuanet.com/english/2020-04/16/c_138982435.htm>; The New England Journal of Medicine, Zhu et.al., „A Novel Coronavirus from Patients with Pneumonia in China, 2019“, am 20.02.2020, <<https://www.nejm.org/doi/full/10.1056/NEJMoa2001017>>; ResearchGate, Wen-Bin Yu, R.T.Corlett, Guang-da Tang und Li Zhang, „Decoding the evolution and transmissions of the novel pneumonia coronavirus (SARS-CoV-2) using the whole genomic data“, Februar 2020, <https://www.researchgate.net/profile/WenBin_Yu2/publication/339351990_Decoding_the_evolution_and_transmissions_of_the_novel_pneumonia_coronavirus_SARS-CoV-2_using_the_whole_genomic_data/links/5eab7cf7b299bf18b958a7b00/Decoding-transmission-evolution-using-S-Coding-Trans-Novelles-2.pdf?origin=publication_detail>

Quellen:

- [4] The Lancet, Huang et al., „Clinical features of patients infected with 2019 novel coronavirus in Wuhan, China“, am 24.01.2020, <[https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736\(20\)30183-5/fulltext](https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736(20)30183-5/fulltext)>
- [5] NDTV, „First Electron Microscope Image Of COVID-19 Virus From India Released“, am 28.03.2020, <<https://www.ndtv.com/india-news/coronavirus-update-first-electron-microscope-image-of-covid-19-virus-from-india-released-2201948>>
- [6] Scientific American, Jane Qiu, „How China’s ‘Bat Woman’ Hunted Down Viruses from SARS to the New Coronavirus“, am 01.06.2020, <<https://www.scientificamerican.com/article/how-chinas-bat-woman-hunted-down-viruses-from-sars-to-the-new-coronavirus/>>
- [7] Wikipedia, „Li Wenliang“, <https://en.wikipedia.org/wiki/Li_Wenliang>
- [8] Wikipedia, „Xie Linka“ <https://en.wikipedia.org/wiki/Xie_Linka>; Quillette, Philippe Lemoine, „The China Syndrome Part I: Outbreak“, 24.08.2020, <<https://quillette.com/2020/08/24/the-china-syndrome-part-i-outbreak/>>
- [9] siehe [8]: <<https://quillette.com/2020/08/24/the-china-syndrome-part-i-outbreak/>>
- [10] siehe [14]; WHO, „WHO Timeline – COVID-19“, am 27.04.2020, <<https://www.who.int/news-room/detail/08-04-2020-who-timeline---Covid-19>>
- [11] CCTV, „China publishes timeline on COVID-19 information sharing, int’l cooperation“, am 06.04.2021, <<http://english.cctv.com/2020/04/07/ART11A0i1BZl2km6vLzKTNg200407.shtml>> <<https://www.dw.com/en/china-investigates-sars-like-virus-as-dozens-struck-durch-Pneumonie/a-51843861>>
- [12] Reuters, „Chinese officials investigate cause of pneumonia outbreak in Wuhan“, am 31.12.2019, <<https://www.reuters.com/article/us-china-health-pneumonia-idUSKBN1Y20GP>>; <<https://www.scmp.com/news/china/politics/article/3044050/mystery-illness-hits-chinas-wuhan-city-nearly-30-hospitalised>>; South China Morning Post, Mandy Zuo, Lian Cheng, Alice Yan und Cannix Yau, „Hong Kong takes emergency measures as mystery ‘pneumonia’ infects dozens in China’s Wuhan city“, am 31.12.2019, <<https://www.dw.com/de/china-ermittelt-sars-like-virus-as-dozens-struck-by-pneumonia/a51843861>>
- [13] Robert Woodward, Rage (New York: Simon & Schuster, 2020), S. 211-214.
- [14] CCTV, „China publishes timeline on COVID-19 information sharing, int’l cooperation“, am 06.04.2020, <<http://english.cctv.com/2020/04/07/ART11A0i1BZl2km6vLzKTNg200407.shtml>>
- [15] Alex Azar, Coronavirus Task Force Briefing, 20. März 2020, <<https://www.e-span.org/video/?470538-1/president-trump-closes-us-mexico-border-essential-travel&start=3762#>>; The New York Times, Michael D. Shear, Sheri Fink und Noah Weiland, „Inside Trump Administration, Debate Raged Over What to Tell Public“, am 07.03.2020, <<https://www.nytimes.com/2020/03/07/us/politics/trump-coronavirus.html>>; The New York Times, Michael D. Shear, Abby Goodnough, Sheila Kaplan, Sheri Fink, Katie Thomas und Noah Weiland, „The Lost Month: How a Failure to Test Blinded the U.S. to Covid-19“, am 28.03.2020, <<https://www.nytimes.com/2020/03/28/us/testing-coronavirus-pandemic.html>>; Wikipedia, „Timeline of the COVID-19 pandemic in January 2020“, <https://en.wikipedia.org/wiki/Timeline_of_the_2019%E2%80%932020_coronavirus_pandemic_from_November_2019_to_January_2020#cite_note-53>
- [16] The Guardian, Lily Kuo, „For the chop: ‘dining table revolution’ takes aim at food sharing in China“, am 01.05.2020, <<https://www.theguardian.com/world/2020/may/01/chinas-dining-table-revolution-takes-aim-at-shared-chopsticks>>

Menschen übertragen, aber die Beweislage war widersprüchlich.

Am 31. Dezember wurde der WHO gemeldet: 27 Fälle von „Lungenentzündung mit unbekannter Ursache“: „Alle Patienten sind isoliert [...] keine Hinweise auf signifikante Übertragungen von Mensch zu Mensch“ [10]. Die Erinnerung an SARS führte zur Vorsicht. Die Gesundheitskommission von Wuhan gab eine Notfallmeldung wegen der „unerklärlichen Lungenentzündung“ heraus. Sie empfahlen den Menschen, Gesichtsmasken zu tragen und öffentliche Räume zu meiden [11]. Ebenfalls am 31. Dezember berichteten das chinesische CCTV, Reuters, South China Morning Post und die Deutsche Welle von einem „Ausbruch einer Lungenentzündung“, einem möglicherweise SARS-ähnlichen Virus [12].

Anthony Fauci, US-Direktor des National Institute of Allergy and Infectious Diseases (NIAID) und Robert Redfield, der Direktor der amerikanischen Center for Disease Control and Prevention (CDC), wurden ebenfalls informiert [13]. Bereits am 1. Januar hatte die US-CDC einen ausführlichen Bericht über das Virus. Die Amerikaner wussten zu diesem Zeitpunkt anscheinend genauso viel wie die Chinesen. Das chinesische NHC (National Health Commission) schickte ein Expertenteam nach Wuhan und richtete eine Notfall-Reaktionsgruppe ein [14]. Erst am 3. Januar wurde Redfield von seinem chinesischen Amtskollegen Gao Fu informiert. Redford äußerte gegenüber Alex Azar, dem Gesundheitsminister, dass „China möglicherweise ein neues Coronavirus entdeckt hat“ [15].

Ab Anfang/Mitte Dezember gab es also in Wuhan vereinzelt Fälle von Lungenentzündungen, aber Ende Dezember waren es bis zu 20 Fälle, die meisten davon in direktem Zusammenhang mit dem Fischmarkt. In den letzten Dezember Tagen wurden Krankenhäuser in Wuhan auf eine „atypische Lungenentzündung“ aufmerksam. Am 27. Dezember vermutete Zhang Jixian im Provinzkrankenhaus ein ansteckendes Virus. Am selben Tag teilte das Labor dem Zentralkrankenhaus Wuhan mit, dass ein Patient vermutlich mit einem neuen Coronavirus infiziert sei. Zwei Tage später identifizierte die Wuhan-CDC in ihrem La-

bor ein SARS-ähnliches Virus und das chinesische NHC wurde benachrichtigt. Jetzt erkannten einzelne Ärzte in Wuhan, dass vielleicht ein „neues Coronavirus“ die Ursache für die Lungenentzündung vom Fischmarkt sein könnte. Am 30. Dezember wurde das Wuhan Institute of Virology benachrichtigt. Ein Krankenhausbericht in Wuhan sprach von einem SARS-ähnlichen Virus. Der Bericht tauchte noch am selben Abend im Internet auf. Am 31. Dezember wurde die WHO benachrichtigt. Die Gesundheitskommission von Wuhan hat erste Leitlinien vorgelegt. Medien sprachen vom Ausbruch einer Lungenentzündung in Wuhan. All diese sehr frühen Informationen erschienen am 29.-31. Dezember.

Erste Reaktionen von China und den USA

Die Stadt Wuhan war jedoch nicht nur mit einigen Fällen von Lungenentzündungen beschäftigt. Die Stadt hat mehr als 11 Millionen Einwohner und ist der wichtigste Verkehrsknotenpunkt in Zentralchina, wenn hundert Millionen Menschen ihre Familien zum chinesischen Neujahr (24.-25. Januar) besuchen. Die Frühlingsfest-Periode zum chinesischen Neujahr sollte am 10. Januar beginnen. Die Führung des Volkskongresses der Provinz war außerdem wegen der Vorbereitungen des Staatsbankettes für 40.000 Familien vom 12.–17. Januar ausgelastet. Als Krankenhäuser das Problem einiger Lungenentzündungen ansprachen, schien dies nicht das dringendste Problem zu sein. Das Virus trat zum ungünstigsten Zeitpunkt auf.

Die Publicity beunruhigte die lokalen Verantwortlichen. Die örtliche Polizei tadelte Li Wenliang, Liu Wen und Xie Linka, die in ihren WeChat-Gruppen über das Virus geschrieben und es öffentlich gemacht hatten. Li Wenliang, der Arzt des Wuhan Central Hospital, wurde im Januar infiziert und starb am 7. Februar. Es herrschte Aufruhr im chinesischen Internet. Am 9. Februar nannte China Dr. Li Wenliang einen nationalen „Helden“ [17].

Am 7. Januar hatte Präsident Xi Jinping, nach einer Sitzung des Ständigen Ausschusses, Anweisungen zur Reaktion auf die Epidemie gegeben. Allerdings

durften zentrale NHC-Experten, die Anfang Januar Wuhan besuchten, nicht mit den Notärzten sprechen. Die lokale Führung hatte ihren eigenen Zeitplänen Priorität eingeräumt [18]. Am 20. Januar wies Xi Jinping Wuhan an, „der Sicherheit und Gesundheit der Menschen oberste Priorität einzuräumen“ [19]. Die Führungsspitze der Stadt Wuhan und der Provinz Hubei wurden ausgetauscht [20].

Am 3. Januar gelang es Dr. Shi Zhengli und ihren Kollegen, die genetischen Sequenzen des neuen Virus zu identifizieren. Sie stellte fest, dass die genetischen Sequenzen mit keinem Virus ihres Labors übereinstimmten. Sie sei erleichtert, sagte sie [21]. Am 5.–7. Januar schloss die Gesundheitskommission SARS, MERS und andere bekannte Viren aus [22], doch es war noch nicht bestätigt, dass das neue Virus die Ursache der Krankheit war. Nun waren bereits 59 Menschen infiziert. Chinas CDC (Center for Disease Control and Prevention) hat seine Bereitschaftsstufe auf Notfallstufe 2 erhöht.

Am 8. Januar meldete die Stadt Shenzhen (Guangdong) einen „ersten Fall einer Lungenentzündung mit unbekannter Ursache“ [23]. Am 9. Januar starb der erste an Covid-19 Erkrankte [24]. Seine Frau hatte bereits Symptome, sie selbst hatte den Fischmarkt nicht besucht, was auf eine Übertragung von Mensch zu Mensch hindeutete. Am 10. Januar gab die WHO eine Warnung heraus: Die Übertragung von Mensch zu Mensch sei möglich, es gäbe jedoch „keine klaren Beweise“ [25].

Doch schon bald darauf hatte auch das Klinikpersonal Symptome. Chinesische Wissenschaftler haben die genetischen Daten des neuen Virus veröffentlicht [26]. Das Wuhan Institute of Virology entwickelte ein Testkit, und die Stadt begann mit der Organisierung von Testungen.

Am 12. Januar veröffentlichten das Wuhan Institut und andere Institute gemeinsam die vollständige Genomsequenz für die WHO und die öffentlich zugängliche Genbibliothek namens GISAID [27]. Schon am Folgetag hatten das Vaccine Research Center von Anthony Fauci und die Firma Moderna einen Impfstoffkandidaten zur Herstellung entwickelt [28].

Am 13. Januar meldete Thailand den ersten Fall, der aus Wuhan eingereist war. Am 15. und 16. Januar meldeten die USA und Japan jeweils einen Fall, beide aus Wuhan. Am 19. Januar waren einige medizinische Mitarbeiter in China positiv getestet worden. Das chinesische NHC bestätigte die Übertragung von Mensch zu Mensch [29].

Bis zum 22. Januar gab es 17 Tote (darunter sechs der 41 ersten Patienten) [30]. Am 23. Januar wurde die gesamte Kommunikation von und nach Wuhan eingestellt, Flüge von Guangzhou über Wuhan nach Moskau und Rom wurden zu Non-stop-Flügen, um Wuhan zu umgehen [31]. Die Stadt Wuhan wurde unter Quarantäne gestellt. Dies galt bald auch für andere Hubei-Städte. Unternehmen stellten die Arbeit ein. Hubei, eine Provinz mit 60 Millionen Einwohnern, wurde unter Quarantäne gestellt. Der nationale Notstand wurde auf die höchste Stufe angehoben: Stufe 1.

Laut einer Rückverfolgung der South China Morning Post sollen ab Ende Dezember 266 Fälle infiziert gewesen sein [32]. Laut CNN (im November 2019) zeigte ein durchgesickertes 117-seitiges Dokument des Center for Disease Control and Prevention (CDC) Provinz Hubei einen 20-fachen Anstieg der Zahl der Influenza-Fälle ab der ersten Dezemberwoche 2019 (im Vergleich zu 2018), mit dem Epizentrum in Yichang, 300 km westlich von Wuhan. Einige COVID-Fälle wurden möglicherweise ursprünglich als Influenza diagnostiziert, im November gab es jedoch keine Hinweise auf solche Fälle [33].

Ein Vorabdruck eines Nature-Artikels zeigte, dass SARS-CoV-2 zu 96,2 % mit einem bestimmten Fledermausvirus identisch war und SARS-CoV von 2002-03 nur zu 79,6 % verwandt war [34]. Am 24. Januar wurde der Artikel von The Lancet veröffentlicht, der zu dem Schluss kam, dass die Ausbreitung des Virus nach dem überfüllten Fischmarkt Fahrt aufnahm, auf dem auch Wildtiere verkauft wurden. Aber der Ursprung des Virus war nicht der Markt, sagte CDC-Direktor Gao [35]. Das Wuhan Institute of Virology versuchte weiter, den Erreger zu identifizieren. Sie schlossen ihre Tierversuche mit infizierten Mäusen am 6. Februar und mit

Quellen:

- [17] CNN, Ben Wescott, Adam Renton, Angela Dewan, Fernando Alfonso und Amir Vera, „February 9 coronavirus news“, am 10.02.2020, <https://edition.cnn.com/asia/live-news/coronavirus-outbreak-02-09-20-intl-hnk/h_2ada84dcb3fd36e33a102a547661745>
- [18] The Washington Post, „Wuhan officials tried to cover up covid-19 — and sent it careening outward“, am 10.03.2020, <<https://www.washingtonpost.com/politics/2020/03/10/wuhan-officials-tried-cover-up-covid-19-sent-it-careening-outward/>>
- [19] siehe [14]
- [20] The New York Times, Steven Lee Myers, „China Ousts 2 Party Officials Amid Outrage About Coronavirus Response“, am 13.02.2020, <<https://www.nytimes.com/2020/02/13/world/asia/china-coronavirus-xi-jinping.html>>
- [21] Scientific American, Jane Qiu, „How China’s ‘Bat Woman’ Hunted Down Viruses from SARS to the New Coronavirus“, am 01.06.2020, <<https://www.scientificamerican.com/article/how-chinas-bat-woman-hunted-down-viruses-from-sars-to-the-new-coronavirus/>> ; Zoological Research, Yu et. al., „Decoding the evolution and transmissions of the novel pneumonia coronavirus (SARS-CoV-2) using the whole genomic data“, Februar 2020, <https://www.researchgate.net/profile/WenBin_Yu2/publication/339351990_Decoding_the_evolution_and_transmissions_of_the_novel_pneumonia_coronavirus_SARS-CoV2_using_the_whole_genomic_data/links/5eab7cfb299bf18b958a7b00/Decoding-the-evolution-usPublikation_Detail>
- China CDC, Tan et. al., „A Novel Coronavirus Genome Identified in a Cluster of Pneumonia Cases — Wuhan, China 2019–2020“, am 21.01.2020, <<http://weekly.chinacdc.cn/en/article/ccdcw/2020/4/61>>
- [22] siehe [14]
- [23] The Lancet, Qifang Bi et. al., „Epidemiology and transmission of COVID-19 in 391 cases and 1286 of their close contacts in Shenzhen, China: a retrospective cohort study“, am 27.04.2020, <[https://www.thelancet.com/journals/laninf/article/PIIS1473-3099\(20\)30287-5/fulltext](https://www.thelancet.com/journals/laninf/article/PIIS1473-3099(20)30287-5/fulltext)>
- [24] WHO, „Novel Coronavirus – China“, am 12.01.2020, <<https://web.archive.org/web/20210101081450/https://www.who.int/csr/don/12-january-2020-novel-coronavirus-china/en/>>
- [25] Das China-Syndrom Teil II: Übertragung und Reaktion <<https://quilette.com/2020/08/24/the-china-syndrome-part-i-outbreak/>>
- [26] Center for Infectious Disease Research and Policy, Lisa Schnirring, „China releases genetic data on new coronavirus, now deadly“, am 11.01.2020, <<https://www.cidrap.umn.edu/news-perspective/2020/01/china-releases-genetic-data-new-coronavirus-now-deadly>>
- [27] CGTN, „CGTN Exclusive: The story of COVID-19 in the words of Wuhan lab expert“, am 25.05.2020, <<https://news.cgtn.com/news/2020-05-25/CGTN-Exclusive-The-story-of-COVID-19-in-the-words-of-Wuhan-lab-expert-QMpvBv2Fsk/index.html>>
- [28] Moderna, „Moderna Announces First Participant Dosed in NIH-led Phase 1 Study of mRNA Vaccine (mRNA-1273) Against Novel Coronavirus“, am 16.03.2020, <<https://investors.modernatx.com/news-releases/news-release-details/moderna-announces-first-participant-dosed-nih-led-phase-1-study>>
- [29] APNews, Yanan Wang und Ken Moritsugu, „Human-to-human transmission confirmed in China coronavirus“, am 20.01.2020, <<https://apnews.com/14d7dffa205d9022fa9ea593bb2a8c5>> <<https://www.theguardian.com/world/2020/jan/20/coronavirus-spreads-to-beijing-as-china-confirms-new-cases>>
- [30] siehe [24]
- [31] Global Times, Daniel A. Bell, „Accusing China of deliberately exporting COVID-19 absurd“, am 24.04.2020, <<https://www.globaltimes.cn/content/1186627.shtml>>

Quellen:

[32] onmanorama.com, lans, „First COVID-19 case in China traced back to Nov 2019“, am 13.03.2020, <<https://www.onmanorama.com/lifestyle/health/2020/03/13/first-covid-19-case-china-traced-back-to-nov-2019.html>>

[33] CNN, Nick Paton Walsh, „The Wuhan files“, am 01.12.2020, <<https://edition.cnn.com/2020/11/30/asia/wuhan-china-covid-intl/index.html>>

[34] Ausbruch einer Lungenentzündung im Zusammenhang mit einem neuen Coronavirus wahrscheinlichen Ursprungs von Fledermäusen | Natur

[35] siehe [4]; China Daily Hongkong, Xinhua, „Wuhan seafood market may not be only source of new virus“, am 29.01.2020, <<https://www.chinadailyhk.com/article/119648>>; Science, Jon Cohen et. al., „New coronavirus threat galvanizes scientists“, am 31.01.2020, <<https://science.sciencemag.org/content/367/6477/492.full>>; Nature, Zhang et. al., „Viral and host factors related to the clinical outcome of COVID-19“, am 20.05.2020, <https://www.nature.com/articles/s41586-020-2355-0_reference.pdf>;

Global Times, Huang Lanlan, „Nature publishes Shanghai COVID-19 study that suggests determinants of COVID-19 severity seemed to stem mostly from host factors“, am 27.05.2020, <<https://www.globaltimes.cn/content/1189677.shtml>>; Global Times, „Chinese scientists find new evidence that Huanan seafood market in Wuhan may not be the origin of the coronavirus“, 26.05.2020, <<https://www.globaltimes.cn/content/1189599.shtml>>

[36] CGTN, „CGTN Exclusive: The story of COVID-19 in the words of Wuhan lab expert“, am 25.05.2020, <<https://news.cgtv.com/news/2020-05-25/CGTN-Exclusive-The-story-of-COVID-19-in-the-words-of-Wuhan-lab-expert-QMpvBv2Fsk/index.html>>

[37] Science, Wendong Li, Zhengli Shi et. al., „Bats Are Natural Reservoirs of SARS-Like Coronaviruses“, am 28.10.2005, <<https://science.sciencemag.org/content/310/5748/676.pdf>> <<https://www.biorxiv.org/content/10.1101/2020.05.13.093658v1.full.pdf>>

[38] Viruses, Yi Fan, Kai Zhao, Zheng-Li Shi, Peng Zhou, „Bat Coronaviruses in China“, 02.03.2019, <<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC6466186/>>

[39] The Conversation, Alexandre Hassanin, „Coronavirus origins: genome analysis suggests two viruses may have combined“, am 18.03.2020, <<https://theconversation.com/coronavirus-origins-genome-analysis-suggests-two-viruses-may-have-combined-134059>>;

Science Alert, Alexandre Hassanin, „Coronavirus Could Be a ‚Chimera‘ of Two Different Viruses, Genome Analysis Suggests“, am 24.03.2020, <<https://www.sciencealert.com/genome-analysis-of-the-coronavirus-suggests-two-viruses-may-have-combined>>; HAL, Alexandre Hassanin, Philippe Grandcolas, Géraldine Veron, „Covid-19: natural or anthropic origin?“, am 12.05.2020, <<https://hal.archives-ouvertes.fr/hal-02571158/document>>

[40] Nature, Zhou, P., Yang, XL., Wang, XG. et al., „A pneumonia outbreak associated with a new coronavirus of probable bat origin.“, am 03.02.2020, <<https://www.nature.com/articles/s41586-020-2012-7>>

[41] Nature, Lam T.T. et. al., „Identifying SARS-CoV-2 related coronaviruses in Malayan pangolins“, am 26.03.2020, <https://www.nature.com/articles/s41586-020-2169-0_reference.pdf>; siehe [39]; bioRxiv.org, Shen et. al., „Isolation and Characterization of 2019-nCoV-like Coronavirus from Malayan Pangolins“, 20.02.2020, <<https://www.biorxiv.org/content/10.1101/2020.02.17.951335v1.full>>; Journal of Medical Virology, Xingguang Li, Junjie Zai und Qiang Zhao et. al., „Evolutionary history, potential intermediate animal host, and cross-species analyses of SARS-CoV-2“, am 27.02.2020, <<https://onlinelibrary.wiley.com/doi/full/10.1002/jmv.25731>> The Conversation, Alexandre Hassanin, „In 2010, a virus similar to SARS-CoV-2 was already present in Cambodia“, am 04.02.2021, <<https://theconversation.com/in-2010-a-virus-similar-to-sars-cov-2-was-already-present-in-cambodia-154491>>



Mittlere Hufeisenfledermaus (*Rhinolophus affinis*) und ein Sunda/Malaysian Pangolin (*Manis javanica*), auch Schuppentier genannt.

Rhesusaffen am 9. Februar ab, um sicher zu sein, ob das neue Virus „die Ursache der ungeklärten Lungenentzündungen“ war [36]. Sie hatten nun das krankheitsverursachende Virus gefunden. Die CDC hatte die WHO und die USA wie erwähnt bereits einen Monat vor der wissenschaftlichen Bestätigung benachrichtigt – gleich nach den ersten Anzeichen.

Theorien zur Entstehung der SARS-CoV-2

Das SARS-Virus von 2002 trat erstmals in Guangdong in Südchina auf. Es stammt angeblich von einem Coronavirus der Fledermaus-Art *Rhinolophus sinicus* ab. Li Wendong & Shi Zhengli et.al. (Science, 28. Oktober 2005) untersuchten es am Wuhan Institute of Virology [37]. Eine Zibetkatze (*Paguma larvata*, ein kleiner Fleischfresser), soll dem Virus bis zum ersten Menschen als Zwischenwirt gedient haben. Dies sei angeblich ein „wilder“ oder natürlicher Prozess gewesen, der über Mutationen zu SARS-CoV geführt haben soll [38]. Alexandre Hassanin schrieb in The Conversation (18. März 2020; HAL 12. Mai 2020), dass eine Genomanalyse des „neuen Coronavirus“ (SARS-CoV-2) darauf hindeute, dass es durch Kombination zweier Viren entstanden ist, nicht nur als mutiertes Virus [39].

Laut Zhou Peng et.al. (Nature, 3. Februar 2020) soll eine bestimmte Spezies einer Hufeisennasen-Fledermaus (*Rhinolophus affinis*) dem Virus RaTG13 als Wirt gedient haben. Ihnen zufolge sei es zu 96,2 % identisch mit SARS-CoV-2 [40], aber das Spike-Protein oder RBD (die „Rezeptorbindungsdomäne – Rezeptor-Binding-Domain“), das das Virus in die Lage versetzt, in eine menschliche Zelle einzudringen, war anders. Aller-

ding war die RBD eines Virus aus einem malaysischen Schuppentier (*Manis javanica*) zu 99% identisch mit der RBD von SARS-CoV-2, was darauf hindeutet, dass SARS-CoV-2 eine Rekombination dieser beiden Viren ist [41]. Eine ähnliche Schlussfolgerung ziehen Zhang Tao et.al (Current Biology April 2020) und Susanna Lau et.al in der CDC-Zeitschrift Emerging Infectious Diseases (Juli 2020) [42]. Diese Hypothese wird auch durch die Analyse der WHO 2021 unterstützt [43]. „Dies wirft die Frage nach dem Zusammenhang zwischen der COVID-19-Epidemie und Wildtieren auf“, sagt Hassanin [44].

Das Pasteur Institute in Phnom Penh, Kambodscha, stellte jedoch fest, dass zwei sehr ähnliche Viren, RshSTT182 und RshSTT200, die von einer südostasiatischen Hufeisennasen-Fledermaus (*Rhinolophus Schamli*) übertragen werden, zu 92,6% identisch mit SARS-CoV-2 waren. In einem von Hassanin mitverfassten Artikel waren bestimmte Abschnitte dieser Viren, einschließlich bestimmter Abschnitte der RBD, noch enger mit SARS-CoV-2 verwandt als mit RaTG13. RaTG13 war in Yunnan in Südchina an der Grenze zu Laos gefunden worden, während die ersteren in Kambodscha ebenfalls an der Grenze zu Laos gefunden wurden (Vibol Hul et.al, BioRxiv, 26. Januar 2021). Mehrere *Rhinolophus*-Fledermausarten tragen Viren, die SARS-CoV-2 sehr ähnlich sind [45]. Das Malaysische oder Sunda-Schuppentier war auch in Südostasien zu finden. Eine thailändische Studie (Supaporn Wacharapluesadee, et.al Virology Journal, April 2015) fand ähnliche Coronaviren in Ostthailand an der Grenze zu Kambodscha [46].

Wenn mehrere Fledermausviren in diesem sehr *Rhinolophus*-reichen Teil der Welt zu mehr als 90 % mit SARS-CoV-2 identisch sind, könnte man sich leicht vor-

stellen, dass ein solches Virus ein Schuppentier als Zweitwirt genutzt haben und sich dann durch einen natürlichen Prozess [47] zu SARS-CoV-2 entwickelt haben könnte.

27 prominente US-amerikanische Gesundheitswissenschaftler, darunter auch Charles Calisher und Peter Daszak, schrieben einen Brief in *The Lancet* (7. März 2020) [48]: „Chinesische Wissenschaftler und Mediziner haben „ihre Ergebnisse transparent mit der globalen Gesundheitsgemeinschaft geteilt. [...] Wir stehen [mit unseren chinesischen Kollegen] zusammen, um Verschwörungstheorien, die darauf hindeuten, dass COVID-19 keinen natürlichen Ursprung hätte, aufs Schärfste zu verurteilen. [...] Diese Theorien erzeugen nichts anderes als Angst, Gerüchte und Vorurteile, die unsere globale Zusammenarbeit gefährden.“ Diese Aussage war jedoch eher politisch als analytisch, aber 10 Tage später veröffentlichten Kristian Anderson et al. (*Nature*, 17. März 2020) die Theorie, dass SARS-CoV-2 ein Ergebnis eines mutierenden Virus ist und durch natürliche Selektion entstand: „Wenn jemand versucht hätte, ein neues Coronavirus als Erreger zu entwickeln, hätte er ein Virus verwendet, von dem bekannt ist, dass es Krankheiten verursacht.“ Aber SARS-CoV-2 ist nicht von einem solchen Virus abgeleitet [49].

Diese Argumente wurden von der Bio- waffenexpertin Meryl Nass widerlegt:

„Was einem Militärlabor bekannt ist, ist normalerweise Zivilisten unbekannt. Solche Arbeiten könnten leicht im Labor durchgeführt werden, ohne Spuren zu hinterlassen, zum Beispiel, indem man ein Virus durch eine Reihe von Tieren gehen lässt, die ihre Mutationen verändern, und diese leitenden Wissenschaftler seien alt genug, um das zu wissen.“

Meryl Nass [50]

Hassanin hingegen argumentiert, dass SARS-CoV-2 nicht nur ein mutiertes Virus ist, sondern vielmehr eine Verschmelzung aus zwei verschiedenen Viren. Eine Chimäre, „ein fliegendes Schuppentier“ sozusagen (natürlich nicht eine Chimäre aus den beiden Tieren, einem Schuppen-

tier und einer Fledermaus, sondern eine Chimäre aus deren Viren – das sei etwas anderes als ein mutiertes Virus). Er argumentiert, dass eine solche Kombination von Viren in der Natur stattgefunden haben könnte, aber „chimärische Viren“ werden oft im Labor zusammengebaut. Wenn die RBD (Rezeptorbindungsdomäne) eines Fledermausvirus durch die RBD eines Schuppentiervirus ersetzt wurde, könnte dieser „Wechsel der Elemente“ in einem Labor stattgefunden haben. Nennen wir dieses Virus „das fliegende Schuppentier“.

Ein Beispiel: Vinet Menachery et al. (University of North Carolina) unterscheiden in *Nature* (9. November 2015 [2016]) zwischen einem mutierenden „Wildtyp-Virus“ (wie SARS-CoV) und einem „chimärischen Virus“, welches „Elemente austauscht“. Sie beschreiben, wie sie Zellen im US-Army Medical Research Institute (in Fort Detrick, Maryland) verwendeten, um ein „chimärisches Virus“ zusammenzusetzen, eine Kombination aus Rhinolphus-Fledermaus-Virus und einem Mäuse-Virus. Ziel dessen war es, die Lungen von Mäusen und menschliche Zellen zu infizieren, um einen Impfstoff zu entwickeln. Weitere Tests an „nichtmenschlichen Primaten“ seien notwendig, bevor sie am Menschen getestet werden können, hieß es in dem Artikel. Aber die Studie ist sich auch des Risikos bewusst, solche gefährlichen chimärischen Viren in einem Labor zu erzeugen. Dafür wurden sie scharf kritisiert [51]. Doch Menachery, Ralph Baric und dessen Team von der North Carolina University, planten die Experimente, züchteten diese chimärischen Viren und schrieben den Artikel. Während Shi Zhengli und ihr Kollege aus Wuhan die genetischen „Sequenzen und Plasmide“ zur Verfügung stellten [52].

Die Sprache des Artikels ist für einen Laien nicht einfach, aber diese „Maus-Fledermaus-Chimäre“ wurde ganz sicher in einem Labor gebaut (ähnlich wie andere chimärische Viren), um ein infektiöses Virus zu schaffen. Jahre bevor die mögliche „Fledermaus-Schuppentier-Chimäre“ von SARS-CoV-2 auftauchte. Seit 1999 haben mehrere Wissenschaftler eine große Anzahl von chimärischen Viren in Laboren erzeugt, die von staatlichen US-Behörden finanziert und als „Gain-of-

Quellen:

- [42] *Current Biology*, Tao Zhang, Qunfu Wu und Zhigang Zhang, „Probable Pangolin Origin of SARS-CoV-2 Associated with the COVID-19 Outbreak“, am 06.04.2020, <<https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0960982220303602>>; *Emerging Infectious Diseases*, Lau S, Luk H, Wong A, Li K, Zhu L, He Z, et al., „Possible Bat Origin of Severe Acute Respiratory Syndrome Coronavirus 2.“, Juli 2020, <https://wwwnc.cdc.gov/eid/article/26/7/20-0092_article>
Nature, Lam T.T. et. al., „Identifying SARS-CoV-2 related coronaviruses in Malayan pangolins“, am 26.03.2020, <<https://www.nature.com/articles/s41586-020-2169-0.pdf>>;
BioEssays, Rosanna Segreto & Yuri Deigin, „The genetic structure of SARS-CoV-2 does not rule out a laboratory origin“, am 17.11.2020, <<https://onlinelibrary.wiley.com/doi/full/10.1002/bies.202000240>>
- [43] WHO, Joint WHO-Study, „WHO-convened global study of origins of SARS-CoV-2: China Part“, am 30.03.2021, <<https://www.who.int/publications/item/who-convened-global-study-of-origins-of-sars-cov-2-china-part>>
- [44] siehe [39]: <<https://theconversation.com/coronavirus-origins-genome-analysis-suggests-two-viruses-may-have-combined134059>>
- [45] siehe [42]: <https://wwwnc.cdc.gov/eid/article/26/7/20-0092_article>
- [46] (PDF) Vielfalt des Coronavirus bei Fledermäusen aus Ostthailand Neue Viren (researchgate.net)
- [47] biorxiv.org, Vibol Hul, Deborah Delaune, Erik A Karlsson, Alexandre Hassanin et. al., „A novel SARS-CoV-2 related coronavirus in bats from Cambodia“, am 26.01.2021, <<https://www.biorxiv.org/content/10.1101/2021.01.26.428212v1>>; vollständiges PDF: <<https://www.biorxiv.org/content/10.1101/2021.01.26.428212v1.full.pdf>>
- [48] Dieser Brief wurde erstmals am 19. Februar 2020 von *The Lancet* elektronisch veröffentlicht (siehe auch Jon Cohen, „Wissenschaftler ‚verurteilen‘ Gerüchte und Verschwörungstheorien über den Ursprung des Coronavirus-Ausbruchs aufs Schärfste“, *Science*, 19.02.2020, <[https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736\(20\)30418-9/fulltext#](https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736(20)30418-9/fulltext#)>; *ScienceMag*, Jon Cohen, „Scientists ‘strongly condemn’ rumors and conspiracy theories about origin of coronavirus outbreak“, am 19.02.2020, <<https://www.sciencemag.org/news/2020/02/scientists-strongly-condemn-rumors-and-conspiracy-theories-about-origin-coronavirus>>; Der *Lancet* Brief wurde vom Präsidenten der EcoHealth Alliance Peter Daszak verfasst, der eng mit dem Wuhan Institute of Virology und mit Dr. Shi Zhengli zusammengearbeitet hat. EcoHealth Alliance ist in erster Linie kein Institut für Ökologie und Gesundheit, sondern eine Organisation, die sich hauptsächlich auf die biologische Verteidigung konzentriert und vom US-Verteidigungsministerium finanziert wird.
USRTK, Sainath Suryanarayanan, „EcoHealth Alliance orchestrated key scientists’ statement“ on “natural origin” of SARS-CoV-2“, am 18.11.2020, <<https://usrtk.org/biohazards-blog/ehealth-alliance-orchestrated-key-scientists-statement-on-natural-origin-of-sars-cov-2/>>;
The Guardian, Sarah Boseley, „Experts fear false rumours could harm Chinese cooperation on coronavirus“, am 20.02.2020, <<https://www.theguardian.com/world/2020/feb/20/coronavirus-chinese-scientists-false-rumours-experts>>
- [49] *Nature*, Andersen, K.G., Rambaut, A., Lipkin, W.I. et al., „The proximal origin of SARS-CoV-2.“, am 17.03.2020, <<https://www.nature.com/articles/s41591-020-0820-9>>; *Genetic Engineering & Biotechnology News*, „Coronavirus Evolved Naturally, and ‘Is Not a Laboratory Construct,’ Genetic Study Shows“, am 19.03.2020, <<https://www.genengnews.com/news/coronavirus-evolved-naturally-and-is-not-a-laboratory-construct-genetic-study-shows/>>;

Quellen:

[49] LiveScience, Jeanna Bryner, „The coronavirus was not engineered in a lab. Here’s how we know.“, am 21.03.2020, <<https://www.livescience.com/coronavirus-not-human-made-in-lab.html>>

[50] <http://anthraxvaccine.blogspot.com>, Meryl Nass, „Why are some of the US’ top scientists making a specious argument about the natural origin of SARS-CoV-2?“, am 02.04.2020, <http://anthraxvaccine.blogspot.com>, Meryl Nass, <<http://anthraxvaccine.blogspot.com/2020/04/why-are-some-of-us-top-scientists.html>> ;

<http://anthraxvaccine.blogspot.com>, Meryl Nass, „There are many ways the novel coronavirus may have come about/ Nass“, am 26.03.2020, <<http://anthraxvaccine.blogspot.com/2020/03/there-are-many-ways-novel-coronavirus.html>> ;

<http://anthraxvaccine.blogspot.com>, Sam Husseini, „Did this Virus Come from a Lab? Maybe Not – But it Exposes the Threat of a Biowarfare Arms Race/ Sam Husseini @ Salon“, am 24.04.2020, <<http://anthraxvaccine.blogspot.com/2020/04/did-this-virus-come-from-lab-maybe-not.html>> ;

<http://anthraxvaccine.blogspot.com>, Meryl Nass, „My interview with Dr. Joseph Mercola on the origin of Covid-19 – Why Is Protecting COVID-19 Origin Narrative so Important?“, am 24.05.2020, <<http://anthraxvaccine.blogspot.com/2020/05/my-interview-with-dr-joseph-mercola-on.html>> ; mercola.com, Dr. Joseph Mercola, „Dr. Meryl Nass: Why Is Protecting COVID-19’s Origin so Important?“, am 14.06.2020, <<https://articles.mercola.com/sites/articles/archive/2020/05/24/how-did-coronavirus-originate.aspx>> ;

GMWatch, Stuart Newman, „Was the COVID-19 virus genetically engineered?“, am 22.04.2020, <<https://gmwatch.org/en/news/latest-news/19387-Michael-Antoniou> <https://gmwatch.org/en/news/latest-news/19383>>

[51] Nature, Declan Butler, „Engineered bat virus stirs debate over risky research“, am 12.11.2015, <<https://www.nature.com/news/engineered-bat-virus-stirs-debate-over-risky-research-%201.18787>>

[52] Nature, achery, V., Yount, B., Debbink, K. et al., „A SARS-like cluster of circulating bat coronaviruses shows potential for human emergence.“, am 09.11.2015, <<https://www.nature.com/articles/nm.3985#article-info>> ;

The Scientist, Jef Akst, „Lab-Made Coronavirus Triggers Debate“, am 16.11.2015, <<https://www.the-scientist.com/news-opinion/lab-made-coronavirus-triggers-debate-34502>> ; siehe auch [51]

[53] BioEssays, Rosanna Segreto & Yuri Deigin, „The genetic structure of SARS-CoV-2 does not rule out a laboratory origin“, am 17.11.2020, <<https://onlinelibrary.wiley.com/doi/full/10.1002/bies.202000240>>

[54] Youtube, „TWIV 615: Peter Daszak of EcoHealth Alliance“, am 19.05.2020, <https://www.youtube.com/watch?v=IdYDL_RK-w> ;

Bulletin of Atomic Scientists, Nicholas Wade, „The origin of COVID: Did people or nature open Pandora’s box at Wuhan?“, am 05.05.2021, <<https://thebulletin.org/2021/05/the-origin-of-covid-didpeople-or-nature-open-pandoras-box-at-wuhan/>>

[55] siehe [51]

[56] Ebd. ; siehe auch: NIH, Peter Daszak, „Understanding the Risk of Bat Coronavirus Emergence“, am 18.06.2018, <<https://reporter.nih.gov/search/xQW6UJmWfUuOV01mGvLwQ/project-details/9491676>>

[57] Asia Times, Dave Makichuk, „French prof sparks furor with lab leak claim“, am 18.04.2020, <<https://asiatimes.com/2020/04/french-prof-sparks-furor-with-lab-leak-theory/>>

[58] International Business Times, Vinay B.S., „Nobel winning scientist who co-discovered HIV claims novel Coronavirus was made in Wuhan’s lab“, am 18.04.2020, <<https://www.ibtimes.sg/nobel-winning-scientist-who-co-discovered-hiv-claims-novel-coronavirus-was-made-wuhans-lab-43277>>

Function“-Forschung bezeichnet wurden und werden. Ein chimarisches Virus, das im Labor aus einem Fledermausvirus und einem Schuppentiervirus erzeugt wurde, „kann nicht ausgeschlossen werden“, argumentieren Rossana Segreto und Yuri Deigin (Bio Essays Wiley Online, November 17, 2020) [53]. Möglicherweise wurde das fliegende Schuppentier, wie die „North Carolina-Chimäre“, in einem Labor gebaut. Zumindest sollte man dieser Hypothese nachgehen.

Peter Daszak, der Hauptautor des obigen Lancet-Briefes (7. März 2020) von 27 Gesundheitswissenschaftlern, verweist in einem Interview drei Monate zuvor auf Ralph Barics Labor-Manipulationen an einem Corona-Virus. Während Daszak in dem Lancet-Brief behauptete, dass SARS-CoV-2 einen „natürlichen Ursprung“ habe, behauptete er in dem Interview, dass „man [Coronaviren] im Labor ziemlich leicht manipulieren kann. [...] Sie können die Sequenz erhalten, Sie können das Protein aufbauen, und wir arbeiten viel mit Ralph Baric von der UNC [University of North Carolina] zusammen, um genau dies zu tun. Setzen Sie es in das Rückgrat eines anderen Virus ein und arbeiten Sie dann im Labor daran.“

Folgendes sagte Daszak am 9. Dezember 2019 in Singapur: „Wir [Daszak, Shi und andere] haben nun nach 6 oder 7 Jahren über 100 neue SARS-bezogene Coronaviren gefunden, die sehr nah an SARS liegen. Einige von ihnen gelangen im Labor in menschliche Zellen, einige von ihnen können in humanisierten Mausmodellen [mit Ralph Baric an der University of North Carolina] eine SARS-Erkrankung verursachen, sind mit therapeutischen monoklonalen Medikamenten nicht behandelbar und man kann nicht mit einem Impfstoff gegen sie vorgehen. Es ist also eine bekannte und allgegenwärtige Gefahr. Wir haben in Yunnan sogar Menschen mit Antikörpern gegen SARS-assoziierte Coronaviren gefunden.“ [54]

Die Idee war, dieses Wissen zu nutzen, um einen Impfstoff zu entwickeln, bevor eine Pandemie ausbricht, und diese „Gain-of-Function-Forschung“ wurde von mehreren Wissenschaftlern als äußerst riskant bezeichnet [55]. Präsident

Barack Obama verhängte deshalb 2014 ein Moratorium über diese Forschung. Dieses wurde 2017 jedoch wieder aufgehoben. In mehreren Ländern wurde die Forschung fortgesetzt – finanziert vom NIAID unter Dr. Anthony Fauci. Zum Beispiel durch den Vertrag mit Peter Daszaks EcoHealth Alliance, die 2018-2019 Shi Zhengli am Wuhan Institut für Virologie finanzierte. Ihr Institutsprojekt war jedoch nur eines von Daszaks vielen Teilprojekten in Südostasien und China [56]. Unerklärlich bleibt die Frage, warum Peter Daszak, der an der Manipulation chimarischer Viren in verschiedenen Laboren arbeitet, einen Brief an The Lancet schreibt, in dem er behauptet, dass SARS-CoV-2 nicht aus einem Labor stammen könne? Und warum wurde er vor der Analyse des Virus geschrieben und bereits verbreitet?

Ein französischer Virologe, Luc Montagnier, der 2008 für seine Entdeckung des HI-Virus den Nobelpreis erhielt, sagte im April 2020: „Die Eigenschaften des neuen Coronavirus [mit fremdartigen Sequenzen] können nicht natürlich entstanden sein.“ Es muss in einem Labor manipuliert worden sein, argumentierte er [57]. Diese Behauptungen wurden von einem anderen französischen Wissenschaftler widerlegt [58], aber ein australisches Team sagte im Mai 2020, dass das Virus „für das Eindringen in menschliche Zellen und nicht in tierische Zellen optimiert wurde“. Es sei „entweder ein bemerkenswerter Zufall oder ein Zeichen menschlichen Eingreifens“ [59]. Sie argumentierten, dass sich „das Virus stärker an menschliche ACE2-Rezeptorzellen bindet als an jedes andere Tier, einschließlich Fledermäusen“.

Dies unterstützt eindeutig die Laborhypothese. Auch wenn ein Fledermausvirus über einen längeren Zeitraum ein Schuppentier als Zwischenwirt durchlaufen hat, erklärt dies noch nicht die Affinität von SARS-CoV-2 zu menschlichen Zellen [60]. Zhang et.al. (BioRxiv, 2. Mai 2020) kamen ebenfalls zu dem Schluss, dass das Virus bereits beim Wuhan-Ausbruch gut an menschliche Zellen angepasst war. Es kann nicht in jüngster Zeit vom Tier auf Menschen „gesprungen“ sein [61]. Einritisches und norwegi-

sches Team unter Birger Sørensen et.al (Quarterly Reviews of Biophysics, Cambridge, Juni 2020) kam zu einem ähnlichen Ergebnis:

„Der Mangel an Mutationen seit seiner Entdeckung [...] legt nahe, dass es bereits an den Menschen angepasst war. [...] Bestimmte Eigenschaften] wurden in der Natur noch nie nachgewiesen.“

Birger Sørensen et.al [62]

Segreto und Deigin argumentieren (Bio Essays, 17. November 2020), dass der auffälligste Unterschied zwischen RaTG13 und SARS-CoV-2 „die Furin-Spaltstelle“ ist, die das Virus sehr ansteckend macht. In anderen Beta-Coronaviren (inkl. SARS, MERS und SADS) wurde sie bisher nicht identifiziert [63]. Laut Nicholas Wade (Bulletin of Atomic Scientists, 5. Mai 2021) kann sich ein Beta-Coronavirus in der Natur nur mit anderen Beta-Coronaviren rekombinieren. Abgesehen davon wurde bei einem Beta-Coronavirus noch nie eine „Furin-Spaltstelle“ festgestellt. Andererseits ist seit 1992 bekannt, wie man einem Virus im Labor eine „Furin-Spaltstelle“ hinzufügt, schreibt Wade, und er weist auf 11 Experimente hin, die eine solche Furin-Stelle zu einem Virus hinzufügen. Darunter auch Experimente von Shi Zhengli [64]. Die Hypothese, dass das Virus in einem Labor entstanden ist, wird also durch starke Argumente gestützt.

Wang Yanyi, Direktorin des Wuhan Institutes, sagte Ende Mai 2020, dass die 96,2 % Ähnlichkeit des RaTG13 (gefunden in *R. affinis*) im Vergleich zu SARS-CoV-2 immer noch ein „riesiger Unterschied“ sei. Diese 3,8 % repräsentieren mehr als 1.100 Nukleotidpositionen. Sie verweist auf den britischen Virologen Edward Holmes, der argumentiert, dass es bis zu 50 Jahre dauern würde, bis sich dieses Fledermaus-Virus auf natürliche Weise zu SARS-CoV-2 entwickelt hätte. Es „erfordert mehr als 1.100 Mutationen an genau diesen Positionen. [...] Somit ist die Wahrscheinlichkeit sehr gering.“ [65] Auch das Wuhan-Institut scheint skeptisch zu sein, dass das Virus ausschließlich auf Mutationen „in freier Wildbahn“ zurückzuführen sei. Viele der neuen In-

formationen sowie neuere westliche und chinesische Forschungen deuten darauf hin, dass SARS-CoV-2 möglicherweise im Labor entstanden ist, aber wir haben noch immer nicht genügend Beweise.

Das Narrativ von der natürlichen Entstehung ist unwahrscheinlich

In den Medien wird ein Virus, das im Labor entstanden ist, weiterhin als „Verschwörungstheorie“ bezeichnet, während ein Virus, das auf eine Mutation zurückzuführen ist, als „wissenschaftlich“ bezeichnet wird. Doch beide Entstehungsarten sind möglich, entweder der „natürliche Prozess“ oder der chimärische Prozess, wie er im obigen Nature-Artikel beschrieben wird. Aus wissenschaftlicher Sicht sollte man versuchen, für jede Hypothese Beweise zu finden, um zu beurteilen, welche Erklärung die wahrscheinlichere ist. Obige Kritik an der Laborhypothese impliziert, „Absicht“, insbesondere „böse Absicht“, könne nicht „wissenschaftlich“ sein. Doch dieser Ansatz schließt strategische Überlegungen von vornherein aus. Schauen wir uns deshalb an, was möglicherweise eine wahrscheinlichere Alternative sein könnte. Es gibt zumindest einige Argumente, die das mediale Narrativ eines „natürlichen Prozesses“, bei dem Viren von Fledermäusen und Schuppentieren auf einem Fischmarkt in Wuhan mutieren, sehr unwahrscheinlich macht.

Erstens gibt es Videos und Fotos von Chinesen, die Fledermaussuppe essen oder von zum Kauf angebotenen Fledermäusen auf einem Markt. Diese Videos/Fotos stammen jedoch aus Indonesien oder Palau (östlich der Philippinen). Fledermäuse gehören nicht zur chinesischen Küche [66]. Der Huanan-Fischmarkt in Wuhan verkaufte Fisch, Meeresfrüchte und Fleisch, aber auch lebende Tiere: Vögel, Kaninchen, Dachse, Igel und Schlangen. Fledermäuse waren kein Nahrungsmittel und wurden nie auf dem Markt gehandelt [67]. Als das Wuhan Institute of Virology am 30. Dezember seine Fledermaus-Expertin Shi Zhengli wegen eines infektiösen Coronavirus in Wuhan anrief, zögerte Zhengli zunächst, die Meldung ernst zu nehmen. Ein solches Fledermaus-Virus könnte

Quellen:

[59] Scientific Reports, Sakshi Piplani, Puneet Kumar Singh, David A. Winkler und Nikolai Petrovsky, „In silico comparison of spike protein-ACE2 binding affinities across species; significance for the possible origin of the SARS-CoV-2 virus“, am 24.06.2021, <<https://arxiv.org/abs/2005.06199>>; LifeSiteNews, Matthew Cullinan Hoffman, „EXCLUSIVE: Virus researchers uncover new evidence implying COVID-19 was created in a lab“, am 16.05.2020, <<https://www.lifesitenews.com/news/exclusive-virus-researchers-uncover-evidence-implicating-covid-19-was-created-in-a-lab>>

[60] Daily Telegraph, Sharri Markson, „Scientists say COVID-19 may have been cooked up in lab“, am 01.06.2020, <<https://www.dailytelegraph.com.au/coronavirus/scientists-say-covid19-cooked-up-in-lab/newsstory/242c5f9fd14f162dea67f166bcabd985>>; siehe auch [53]

[61] GMWatch, Claire Robinson, „Lab escape theory of SARS-CoV-2 origin gaining scientific support“, am 28.05.2020, <<https://gmwatch.org/en/news/latest-news/19412-lab-escape-theory-of-sars-cov-2-origin-gaining-scientificsupport>>; BioRxiv, Shing Hei Zhan, Benjamin E. Deverman und Yujia Alina Chan, „SARS-CoV-2 is well adapted for humans. What does this mean for re-emergence?“, am 02.05.2020, <<https://www.biorxiv.org/Inhalt/10.1101/2020.05.01.073262v1.full.pdf>>

[62] Cambridge University Press, Birger Sørensen, Andres Susrud und Angus George Dalgleish, „BioVacc-19: A Candidate Vaccine for Covid-19 (SARS-CoV-2) Developed from Analysis of its General Method of Action for Infectivity“, am 02.06.2020, <<https://www.cambridge.org/core/journals/qrb-discovery/article/bioVacc19-a-candidate-vaccine-for-covid19-sarscov2-developed-from-analysis-of-its-general-method-of-action-for-infectivity/DBBC0FA6E3763B-0067CAAD8F3363E527>>; Forbes, David Nikel, „Controversial Coronavirus Lab Origin Claims Dismissed By Experts“, am 07.06.2020, <<https://www.forbes.com/sites/david-nikel/2020/06/07/controversial-coronavirus-lab-origin-claims-dismissed-by-experts/?sh=531bc4f368f6>>

[63] siehe [53]

[64] Bulletin of Atomic Scientists, Nicholas Wade, „The origin of COVID: Did people or nature open Pandora's box at Wuhan?“, am 05.05.2021, <<https://thebulletin.org/2021/05/the-origin-of-covid-did-people-or-nature-open-pandoras-box-at-wuhan/>>

[65] CGTN, „CGTN Exclusive: Director of Wuhan Institute of Virology says ‚let science speak‘“, am 25.05.2020, <<https://news.cgtn.com/news/2020-05-23/Exclusive-with-head-of-Wuhan-Institute-of-Virology-Let-science-speak-QJeOjOZi4Y/index.html>>

[66] The Observer France24, Liselotte Mas, „Is bat soup a delicacy in China? We debunk a rumour on the origin of the coronavirus“, am 03.02.2020, <<https://observers.france24.com/en/20200203-china-coronavirus-bat-soup-debunk-videos-viral-palau-indonesia>>; The Observer France24, Liselotte Mas, „Bat soup in China? This video of a bat in broth was filmed in the Pacific“, am 04.02.2020, <<https://observers.france24.com/en/20200204-china-debunked-coronavirus-wuhan-bat-broth-pacific-bat-soup>>

In den 1960ern (während der Hungersnot der Mao-Ära) sollen Menschen Fledermäuse aus jenen Höhlen der Grenzprovinz Yunnan nahe Laos und Burma gegessen haben. Sie sind aber kein Teil der chinesischen Küche.; Time, Charlie Campbell, Yuxi Yunnan und Alice Park, „Inside the Global Quest to Trace the Origins of COVID-19—and Predict Where It Will Go Next“, am 23.07.2020, <<https://time.com/5870481/coronavirus-origins/>>

[67] Researchgate, Botao Xiao et. al., „The possible origins of 2019-nCoV coronavirus“, Februar 2020, <<https://img-prod.igcom24.mediaset.it/images/2020/02/16/114720192-5eb8307f-017c-4075-a697-348628da0204.pdf>>;

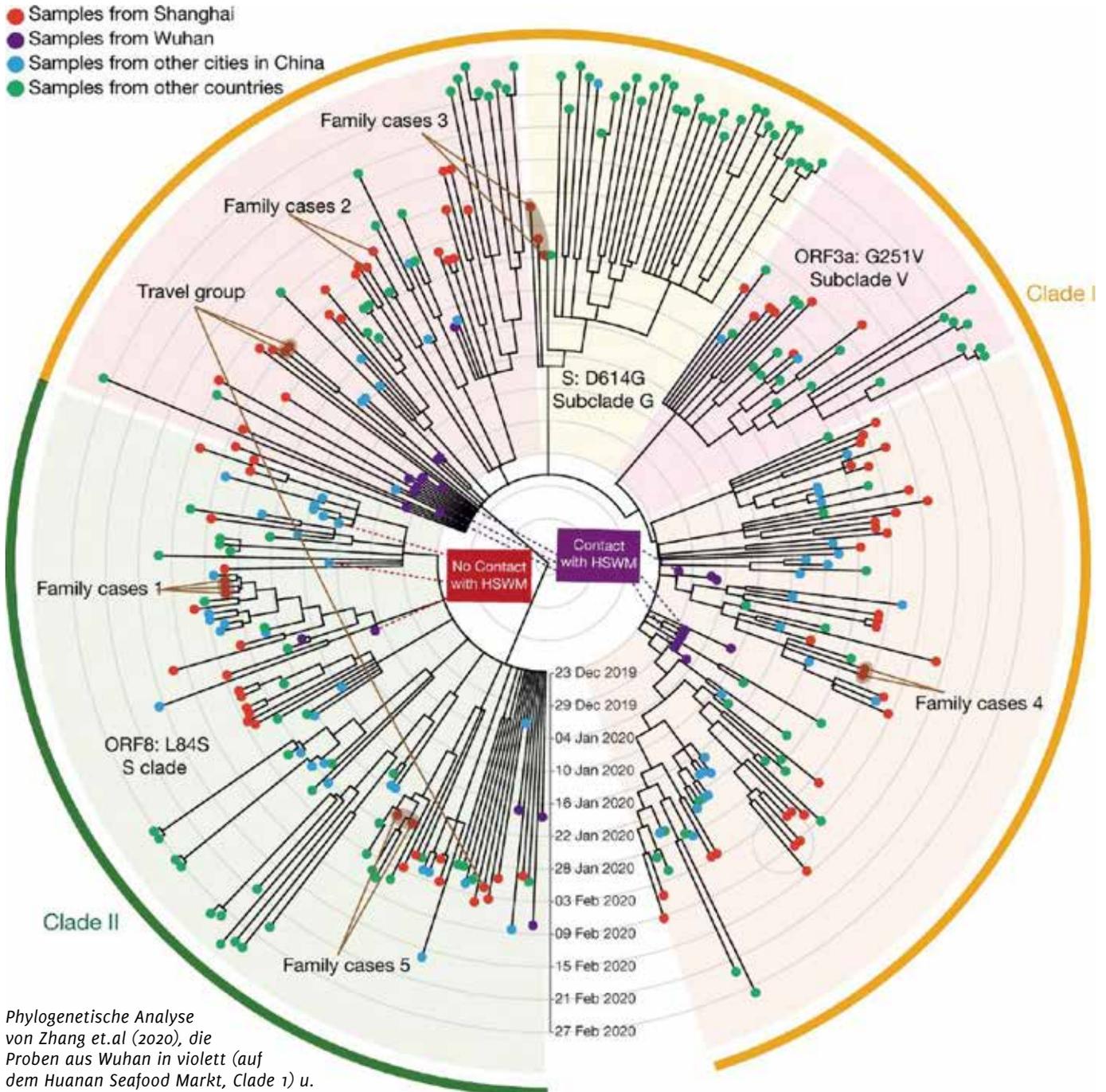
Menschen in den subtropischen Provinzen Guangdong, Guangxi oder Yunnan anstecken, nicht in Wuhan in Zentralchina, sagte sie [68].

Zweitens standen Pangoline/Schuppentiere nicht auf der Liste der auf dem Markt verkauften Tiere. Der Verkauf von Schuppentieren ist in China illegal, da es eine vom Aussterben bedrohte Tierart ist. Ihr Bestand hat sich in den letzten 20

Jahren um 90 % reduziert. Man könnte argumentieren, dass es deswegen nicht aufgeführt wurde. Schuppentiere werden in Südchina wegen der Schuppen, die in Kräuter-Arzneimitteln verwendet werden und wegen des köstlichen Fleisches illegal gehandelt. Malaysische Schuppentiere und ihre Schuppen werden aus Südostasien (Vietnam, Laos und Myanmar) in die südchinesischen Grenzprovinzen Yun-

nan und Guangxi geschmuggelt, die auch ein natürlicher Lebensraum für die chinesische Schuppentiere sind. Man könnte also in Indonesien Fledermäuse und Schuppentiere auf demselben Markt finden, aber nicht in Wuhan [69].

Drittens schrieben Zhang et.al. (20. Mai 2020) in einem Nature-Artikel, dass im Dezember mit dem Fischmarkt verbundene Viren genetisch weit entfernt von Vi-



Phylogenetische Analyse von Zhang et.al (2020), die Proben aus Wuhan in violett (auf dem Huanan Seafood Markt, Clade 1) u. Proben außerhalb des Marktes (Clade 2) zeigt. Diese beiden Viren wurden später in Shanghai gefunden (rote Farbe).

ren waren, die gleichzeitig außerhalb des Marktes gefunden wurden. Sie gehörten zu verschiedenen Kladen [geschlossene Abstammungsgemeinschaften, Anm. d. Redaktion] und waren nicht eng miteinander verwandt. Abkömmlinge dieser beiden SARS-CoV-2 Typen wurden später in Shanghai gefunden. Demnach muss Monate früher nach ihren gemeinsamen Vorfahren gesucht werden [70]. Marion Koppman von der WHO (Science, 31. Januar) sagt, dass Genom-Daten darauf hindeuten, dass das Virus möglicherweise von Mitte September stammt [71], aber erst Mitte Dezember den Wuhan-Fischmarkt erreichte. Und die allerersten Wuhan-Patienten standen nicht mit dem Markt in Verbindung – dies schließt den Markt als Quelle des Virus aus [72].

Auch die Tatsache, dass die Viren bereits im Dezember an menschliche Zellen angepasst waren, schließt den Markt als Quelle aus [73]. Die Stadt Wuhan hat den Markt am 1. Januar vorübergehend geschlossen. Abfälle, Abwasser und Türklinken auf dem Markt waren infiziert, aber keine Tiere [74]. Die Menschen glaubten damals, dass Tiere auf dem Markt die Quelle des Virus‘ waren. Diese Hypothese hat sich inzwischen als falsch erwiesen. Dies ist auch die offizielle Ansicht in China [75]. Der Huanan-Fischmarkt wurde im April wiedereröffnet, der Handel mit Wildtieren ist jedoch weiterhin verboten [76]. Der Markt förderte die Verbreitung des Virus‘, war aber nicht sein Ursprung. Das war den chinesischen Behörden bereits Ende Januar klar.

Fragwürdig an der Hypothese ist, dass diese spezielle Fledermaus-Art (*R. affinis*) nichts mit einem Schuppentier in der natürlichen Umgebung des Wuhan-Gebiets zu verbinden scheint. Sie lebt in Höhen weit über dem Meeresspiegel, während die zentrale Provinz Hubei weniger als hundert Meter über dem Meeresspiegel liegt. Die Fledermaus-Art Hufeisennase, die das RaTG13 – das Virus mit 96,2 % Ähnlichkeit zu SARS-CoV-2 – in sich trug, war 2013 von Shi Zhengli's Team in einem alten Minenschacht in Yunnan gefangen worden [77].

Desweiteren fressen Schuppentiere Ameisen – keine Fledermäuse. Und genau diese Schuppentier-Art (*M. javanica*) lebt in Südostasien, nicht in Wuhan

oder China. David Lehman et.al. schreiben in *African Ecology* (17. Juni 2020), dass das Riesenschuppentier (*Smutsia gigantea*) in Gabun, Zentralafrika, in Höhlen in der Nähe von Fledermäusen gefunden wurde [78], aber dies sind erstens sehr unterschiedliche Arten von Schuppentieren und Fledermäusen in einem anderen Teil der Welt; zweitens würden weder die relevanten Fledermäuse (*R. affinis*) noch das Schuppentier (*M. javanica*) jemals in Wuhan oder im umliegenden Tiefland gefunden werden, weder wild noch in Gefangenschaft. Warum also sollte ein Virus dieser beiden Arten in Wuhan auftauchen?

Shi Zhengli et al. (BioRxiv, 31. Mai 2020) stellten die Hypothese auf, das Virus könne auch aus Yunnan, Laos oder Myanmar stammen (aus ähnlichen Höhlen, mit *R. affinis*) und könne möglicherweise über einen menschlichen Wirt nach jahrelangen Mutationen nach Wuhan gebracht worden sein [79]. Diese Hypothese könnte möglicherweise erklären, warum ein Virus, das in Wuhan auf natürliche Weise nicht auftauchen würde, zu einem Ausbruch in Wuhan führen könnte. Der Virusausbruch in Wuhan wäre demnach nur ein Zufall.

Jonathan Latham & Allison Wilson (Independent Science News, 15. Juli 2020) stellen noch eine andere Hypothese vor. Sie beziehen sich auf eine Masterarbeit (Li Xu, Kunming Medical University, 2013) über sechs infizierte Bergleute im Jahr 2012 aus eben jenem Minenschacht in Yunnan (Stadt Tongguan im Landkreis Mojiang), wo Shi Zhengli später das RaTG13 (zu 96,2 % identisch mit SARS-CoV-2) gesammelt hatte. Die sechs Bergleute wurden nach Kunming gebracht, nachdem sie den alten Schacht von Fledermauskot gereinigt hatten. Drei von ihnen starben. Es gab keine Mensch-zu-Mensch-Übertragungen, aber Latham & Wilson glauben, dass sich das Virus möglicherweise an die menschlichen Zellen der Bergleute angepasst haben könnte und so zu SARS-CoV-2 wurde. Proben von vier der Bergleute wurden damals von Kunming an das Institut in Wuhan geschickt. Die These sprach von einem „SARS-ähnlichen Virus“ und bezieht sich auf den Atemwegsexperten des NHC, Zhong Nanshan.

Quellen:

- [67] ScienceMag, Jon Cohen, „Wuhan seafood market may not be source of novel virus spreading globally“, am 26.01.2020, <<https://www.sciencemag.org/news/2020/01/wuhan-seafood-market-may-not-be-source-novel-virus-spreading-globally>>; Nature, Cao, S., Gan, Y., Wang, C. et al., „Post-lockdown SARS-CoV-2 nucleic acid screening in nearly ten million residents of Wuhan, China.“, am 20.11.2020, <<https://www.nature.com/articles/s41467-020-19802-w>>
- [68] scientificamerican.com, Jane Qiu, „How China’s ‘Bat Woman’ Hunted Down Viruses from SARS to the New Coronavirus“, am 01.06.2020, <<https://www.scientificamerican.com/article/how-chinas-bat-woman-hunted-down-viruses-from-sars-to-the-new-coronavirus/>>
- [69] Ebd.; siehe auch: WildAid, „Pangolins“, <<https://wildaid.org/wp-content/uploads/2017/09/WildAid-Pangolins-on-the-Brink.pdf>>; Nature, Fan Wu, Su Zhao, Bin Yu und Yammei Chen, „A new coronavirus associated with human respiratory disease in China“, März 2020, <https://www.researchgate.net/publication/338993642_A_new_coronavirus_associated_with_human_respiratory_disease_in_China>
- The Lancet, Roujian Lu, Xiang Zhao, Juan Li, Peihua Niu, Bo Yang, Honglong Wu, et al., „Genomic characterisation and epidemiology of 2019 novel coronavirus: implications for virus origins and receptor binding“, am 30.01.2020, <[https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736\(20\)30251-8/fulltext](https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736(20)30251-8/fulltext)>
- [70] Nature, Zhang, X. et al., „Viral and host factors related to the clinical outcome of COVID-19“, am 20.05.2020, <https://www.nature.com/articles/s41586-020-2355-0_reference.pdf>
- [71] Science, Jon Cohen, „New coronavirus threat galvanizes scientists“, am 31.01.2020, <<https://science.sciencemag.org/content/367/6477/492.full>>
- [72] siehe [4]
- [73] Biorxiv, Zhan et al., „SARS-CoV-2 is well adapted for humans. What does this mean for re-emergence?“, am 02.05.2020, <<https://www.biorxiv.org/content/10.1101/2020.05.01.073262v1.full.pdf>>
- [74] Biorxiv, Kangpeng et al., „Isolation and Characterization of 2019-nCoV-like Coronavirus from Malayan Pangolins“, am 20.02.2020, <<https://www.biorxiv.org/content/10.1101/2020.02.17.951335v1.full>>; Science, Jon Cohen, „Wuhan coronavirus hunter Shi Zhengli speaks out“, am 28.07.2021, <<https://science.sciencemag.org/content/sci369/6503/487.full.pdf>>; ScienceMag, „Reply to Science Magazine“, <<https://www.sciencemag.org/sites/default/files/Shi%20Zhengli%20Q%26A.pdf>>; Global Times, „Chinese scientists find new evidence that Huanan seafood market in Wuhan may not be the origin of the coronavirus“, am 26.05.2020, <<https://www.globaltimes.cn/content/1189599.shtml>>
- [75] Nature, David Cyranoski, „Did pangolins spread the China coronavirus to people?“, am 07.02.2020, <<https://www.nature.com/articles/d41586-020-00364-2>>; Global Times, „Chinese scientists find new evidence that Huanan seafood market in Wuhan may not be the origin of the coronavirus“, 26.05.2020, <<https://www.globaltimes.cn/content/1189599.shtml>>
- [76] The Sun, Debbie White, „UNFATHOMABLE‘ Wuhan ‘wet markets‘ back in business as WHO gives green light despite link to coronavirus outbreak“, am 15.04.2020, <<https://www.thesun.co.uk/news/11399805/wuhan-wet-markets-coronavirus-reopen-who-green-light/>>
- [77] bio.bris.ac.uk, „Rhinolophus affinis“, <<http://www.bio.bris.ac.uk/research/bats/China%20bats/rhinolophusaffinis.htm>>
- [78] African Journal of Ecology, Lehmann et al., „Pangolins and bats living together in underground burrows in Lopé National Park, Gabon“, am 17.06.2020, <<https://onlinelibrary.wiley.com/doi/full/10.1111/aje.12759>>



Zentral- und Südchina mit der Provinz Yunnan mit ihrer Hauptstadt Kunming nahe der Grenze zu Laos, Myanmar und Vietnam. Tongguan liegt sehr nahe an der Grenze zu Laos und Myanmar. Shanghai befindet sich in der oberen Ecke rechts. Wuhan liegt weiter westlich entlang des Jangtse-Flusses und ist von der Hubei-Ebene umgeben.

Quellen:

[79] Nature, Wei Zhang, Lin-Fa Wang, Zheng-Li Shi, Peter Daszak et al., „Origin and cross-species transmission of bat coronaviruses in China“, am 31.05.2020, <<https://www.biorxiv.org/content/10.1101/2020.05.31.116061v1.full>>; The Conversation, Alexandre Hassanin, „In 2010, a virus similar to SARS-CoV-2 was already present in Cambodia“, am 04.02.2021, <<https://theconversation.com/in-2010-a-virus-similar-to-sars-cov-2-was-already-present-in-cambodia-154491>>

[80] Independent Science News, Jonathan Latham und Allison Wilson, „A Proposed Origin for SARS-CoV-2 and the COVID-19 Pandemic“, am 15.07.2020, <<https://www.independentsciencenews.org/commentaries/a-proposed-origin-for-sars-cov-2-and-the-covid-19-pandemic/>>; Science, Richard Stone, „A New Killer Virus in China“, am 20.03.2020, <<https://www.sciencemag.org/news/2014/03/new-killer-virus-china>>; Li Xu, „The Analysis of Six Patients with Severe Pneumonia Caused by Unknown Virus“, (Master's Thesis, Kunming Medical University, 2013), <<https://www.documentcloud.org/documents/6981198-Analyse-von-Sechs-Patienten-mit-unbekannten-Viren.html#document/p2>>; Newsweek, Kashmiri Gander, „Coronavirus Related to SARS-CoV-2 Found in Chinese Mine in 2013 Was Sent to Wuhan Lab“, 07.06.20, <<https://www.newsweek.com/coronavirus-related-sars-cov-2-found-chinese-mine-2013-was-sent-wuhan-lab-1515625>>; Preprints.org, Monali C. Rahalkar und Rahul A. Bahulikar, „Understanding the Origin of ‘BatCoVraTG13’, a Virus Closest to SARS-CoV-2“, am 24.05.2020, <<https://www.preprints.org/manuscript/202005.0322/v2>>; Scientific American, Jane Qiu, „How China’s ‘Bat Woman’ Hunted Down Viruses from SARS to the New Coronavirus.“, am 27.04.2020, <<https://www.scientificamerican.com/article/how-chinas-bat-woman-hunted-down-viruses-from-sars-to-the-new-coronavirus/?ftag=YHF4eb9d17>>;

Latham & Wilson glauben, dass eine in Wuhan erhaltene Probe im Jahr 2019 aus dem Labor entwichen sein und zu dem Ausbruch geführt haben könnte. Historisch gesehen gab es viele solcher Labor-Lecks [80]. Diese Hypothese wird jedoch von Shi Zhengli (Nature Nov. 17, 2020) zurückgewiesen. Die Proben der Bergleute von 2012 waren auf verschiedene Viren hin getestet worden. Keine ergab ein positives Ergebnis. Im Jahr 2020 waren sie nochmals auf SARS-CoV-2 getestet worden. Und es war nicht das gleiche Virus.

Die Bergleute hatten sich nicht mit SARS-CoV-2 infiziert, jedoch veranlasste dieser Vorfall Zhenglis Team, 1.322 Proben in dem Minenschacht zu nehmen und 293 Coronaviren (inkl. 9 Beta-Coronaviren) zu entdecken [81]. Allerdings konzentrierten sie sich dabei auf SARS-ähnliche Viren, nicht auf Viren wie RaTG13 (steht für R. affinis Tong Guan 2013). Shi Zhengli versicherte, dass sie nur drei lebende Viren im Labor behalten haben, und diese hatten alle 95–96% Ähnlichkeit mit SARS-CoV und weniger als 80% Ähnlichkeit mit dem SARS-CoV-2.

Hintergründe zum Wuhan Lab

Dies zwingt uns dazu, unseren Blick auf das Labor in Wuhan zu richten - das Academy of Science Institute of Virology in Wuhan – eines der weltweit führenden Institute zur Erforschung von Fledermaus-Coronaviren. Shi Zhengli und ihr Team hatten in mehreren Provinzen, nicht zuletzt in Yunnan, Fledermäuse aus Höhlen gesammelt. Sie wies mit ihrer Forschung nach, dass Viren von Fledermäusen mit menschlichen Zellen interagieren können [82]. Weltberühmt wurde sie für ihren Artikel aus dem Jahr 2005 über das SARS-Virus mit Fledermäusen als „Reservoir“ (gemeinsam mit Peter Daszak verfasst, der später ihre Forschung finanzierte) [83]. Sie wurde 2019 Fellow der American Academy of Microbiology. Sie arbeitete mit renommierten US-Universitäten wie der Harvard University und dem US-Galveston National Laboratory (University of Texas) zusammen.

Die USA lagerten die Fledermaus-Virusforschung mit 7,4 Millionen Dollar an Zhengli und das Wuhan Institut aus. Zunächst, um US-rechtliche Beschränkungen zu umgehen. Im Dezember 2017 ho-

ben die USA das Moratorium für diese gefährliche Forschung auf [84] und das Wuhan Lab ist das einzige chinesische BSL-4-Labor (Biosicherheitsstufe 4) für diese gefährlichen Krankheitserreger. Es wurde auf Beratung des französischen Bio-Industrie-Unternehmens Alain Merieux mit US-Unterstützung gebaut und 2018 als BSL-4-Labor (höchste Stufe) anerkannt. Das Galveston Lab hatte das Wuhan Lab sechs Jahre lang beraten und für seine Sicherheit garantiert. Es ist also so sicher wie jedes Labor in den „USA oder Europa“, sagte James Le Duc, Direktor von Galveston. Er sprach sogar über das Wuhan BSL-4 Lab als „unser Labor“, als wäre es ein „US-Labor“ in China [85]. Es war jedoch größtenteils ein chinesisches, französisches und US-amerikanisches Projekt.

Die Direktorin des Wuhan-Instituts, Wang Yanyi, hatte mit ihrem Mann, dem heutigen Vizepräsidenten der Wuhan-Universität, Shu Hongbing, in den USA studiert. Er war 15 Jahre in den USA, hauptsächlich am National Jewish Medical Research Center [86]. Das Wuhan-Institut unterhält seit Jahren enge Beziehungen zu den USA. Shi Zhengli sagte, sie hätten die genetischen Sequenzen des neuen Virus mit den archivierten Sequenzen sowie mit den Sequenzen der lebenden Viren verglichen, die sie im Institut aufbewahrten. Zhengli stellte fest, dass dieses Virus anders war. Dementsprechend wurde es als „neues“ oder „Novel Coronavirus“ bezeichnet. Direktor Wang sagte: „Wie könnte es aus unserem Labor entwichen sein, wenn wir es niemals hatten?“ [87]

Nicholas Wade (2021) [88] bezieht sich auf ein Interview mit Shi Zhengli im Science Magazine (31. Juli 2020), in dem sie angeblich sagt, dass „die Coronavirus-Forschung [...] in BSL-2- oder BSL-3-Labors durchgeführt wird“. Weiter argumentiert Wade, dass dies sehr wohl der Grund für ein Laborleck sein könnte. Der nächste Absatz weist jedoch darauf hin, dass sie die Nutzung des BSL-4-Labors starteten, sobald es zur Verfügung stand (2018-19). Für Wade sind die beiden Worte „wird durchgeführt“ der Schlüssel zum Verständnis des Laborlecks in Wuhan. Die spezifische Zeitform im Chinesischen ist jedoch nicht aus dem verwendeten

Wort, sondern aus dem Kontext ersichtlich. Ob man Gegenwarts- oder Vergangenheitsform verwendet, weiß man nur durch das Lesen anderer Sätze, und Zhengli scheint über die Verwendung des BSL-2- und BSL-3-Labors zu sprechen, bevor das BSL-4-Labor zur Verfügung stand.

Die Vorbereitungen der USA auf eine mögliche Pandemie

Laut Josh Rogin (2020) von der Washington Post hatten US-Diplomaten bereits im Januar 2018 vor den Sicherheitsverfahren des Wuhan Lab in Memoranden an Washington gewarnt. Das Wuhan Institute Lab stellte angeblich „das Risiko einer neuen SARS-ähnlichen Pandemie dar“ [89]. Aber diese Memos wurden gesendet, bevor das BSL-4-Labor zur Verfügung stand. Und warum sollten diese Diplomaten zu anderen Schlussfolgerungen gelangen als die Experten des Galveston National Laboratory, das für die Sicherheit garantierte? Die USA hatten diese Forschung teilweise finanziert, aber andere in der US-Administration sahen darin eine Gelegenheit, die gesamte wissenschaftliche Zusammenarbeit der USA mit China aufzugeben. Das Wuhan Lab war das ideale Ziel. Wenn das Wuhan Lab für „eine neue SARS-ähnliche Pandemie“ verantwortlich gemacht werden könnte, würde dies die Zusammenarbeit zwischen den USA und China beenden. Dies scheint eine spekulative Hypothese zu sein, aber später, im September 2018, stellten Gesundheitsminister Alex Azar und Robert Kadlec, sein stellvertretender Sekretär für Bereitschaft und Reaktion (ASPR), eine Bio-Verteidigungsstrategie vor, die auf Infektionskrankheiten aufmerksam macht, die „versehentlich“ aus einem Labor entkommen sind [90]. Als wäre ein Leck in einem ausländischen Labor nun zentraler Bestandteil der US-Strategie geworden.

Natürlich könnte man sich in jedem Land ein Leck aus einem Labor vorstellen, aber die USA zielten 2018 vor allem auf China. Das Wuhan Lab war die naheliegendste Wahl. Noch im Jahr 2017 diskutierte Colonel David Franz, ehemaliger Kommandant des Biowaffenlabors der US-Armee in Fort Detrick (und bald darauf Berater von Kadlec), bei einem

Quellen:

- [80] Emerging infectious diseases, Wu, Zhiqiang et al., „Novel Henipa-like virus, Mojiang Paramyxovirus, in rats, China, 2012.“, Juni 2014, <<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC4036791/>>; New York Intelligencer, Nicholson Baker, „The Lab-Leak Hypothesis For decades, scientists have been hot-wiring viruses in hopes of preventing a pandemic, not causing one. But what if ...?“, am 04.01.2021, <<https://nymag.com/intelligencer/article/coronavirus-lab-escape-theory.html>>
- [81] Nature, Zhou, P., Yang, XL., Wang, XG. et al., „Addendum: A pneumonia outbreak associated with a new coronavirus of probable bat origin.“, am 03.12.2020, <<https://www.nature.com/articles/s41586-020-2951-z>>; South China Morning Post, Josephine Ma, „China’s ‘bat woman’ virologist rules out Covid-19 virus in fresh tests on old cave samples“, am 21.11.2020, <<https://www.scmp.com/news/china/science/article/3110765/chinas-bat-woman-virologist-rules-out-covid-19-virus-fresh-tests>>
- [82] PLOS Pathogens, Hu B, Zeng LP, Yang XL, et al., „Discovery of a rich gene pool of bat SARS-related coronaviruses provides new insights into the origin of SARS coronavirus.“, am 30.11.2017, <<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC5708621/#:po=8.33333>>; Nature, Ge, XY., Li, JL., Yang, XL. et al., „Isolation and characterization of a bat SARS-like coronavirus that uses the ACE2 receptor.“, am 28.11.2013, <<https://www.nature.com/articles/nature12711>>
- Fan Y, Zhao K, Shi ZL, Zhou P. Bat Coronaviruses in China. *Viruses*. 2019;11(3):210. 02.03.2019, <<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC6466186/>>
- [83] Science, Wendong Li, Zhengli Shi et al., „Bats Are Natural Reservoirs of SARS-like Coronaviruses“, am 28.10.2005, <<https://science.sciencemag.org/content/310/5748/676.pdf>>
- [84] Nature, Sara Reardon, „US government lifts ban on risky pathogen research“, am 19.12.2017, <<https://www.nature.com/articles/d41586-017-08837-7>>; CIDRAP, Lisa Schnirring, „Feds lift gain-of-function research pause, offer guidance“, am 19.12.2017, <<https://www.cidrap.umn.edu/news-perspective/2017/12/feds-lift-gain-function-research-pause-offer-guidance>>
- [85] Asia Times, Christina Lin, „Why US outsourced bat virus research to Wuhan“, am 22.04.2020, <<https://asiatimes.com/2020/04/why-us-outsourced-bat-virus-research-to-wuhan/>>; Vox, Eliza Barclay, „The conspiracy theories about the origins of the coronavirus, debunked“, am 12.03.2020, <<https://www.vox.com/2020/3/4/21156607/how-did-the-coronavirus-get-started-china-wuhan-lab>>; Newsweek, Fred Gutertl, „Dr. Fauci Backed Controversial Wuhan Lab with U.S. Dollars for Risky Coronavirus Research“, am 28.04.2020, <<https://www.newsweek.com/dr-fauci-backed-controversial-wuhan-lab-millions-us-dollars-risky-coronavirus-research-1500741>>; The Guardian, Peter Beaumont, „Where did Covid-19 come from? What we know about its origins“, 01.5.20, <<https://www.theguardian.com/world/2020/may/01/could-covid-19-be-made-what-we-know-about-origins-trump-chinese-lab-coronavirus>>; Newsweek, Fred Gutertl, Naveed Jamali and Tom O’Connor, „The Controversial Experiments and Wuhan Lab Suspected of Starting the Coronavirus Pandemic“, am 27.04.2020, <<https://www.newsweek.com/controversial-wuhan-lab-experiments-that-may-have-started-coronavirus-pandemic-1500503>>
- [86] Wikipedia, „Shu Hongbing“, <https://en.wikipedia.org/wiki/Shu_Hongbing>
- [87] „CGTN Exclusive: Director of Wuhan Institute of Virology says ‘let science speak‘“, am 25.05.2020, <<https://news.cgtn.com/news/2020-05-23/Exclusive-with-head-of-Wuhan-Institute-of-Virology-Let-science-speak-QJeOjOZt4Y/index.html>>; siehe auch [64]

Quellen:

[88] siehe [64]

[89] The Washington Post, Josh Rogin, „Opinion: State Department cables warned of safety issues at Wuhan lab studying bat coronaviruses“, am 14.04.2020, <<https://www.washingtonpost.com/opinions/2020/04/14/state-department-cables-warned-safety-issues-wuhan-lab-studying-bat-coronaviruses/>>;
The Washington Post, John Hudson und Nate Jones, „State Department releases cable that launched claims that coronavirus escaped from Chinese lab“, am 17.07.2020, <https://www.washingtonpost.com/national-security/state-department-releases-cable-that-launched-claims-that-coronavirus-escaped-from-chinese-lab/2020/07/17/63deae58-c861-11ea-a9d3-74640f25b953_story.html>;
murphy.senate.gov, Chris Murphy, „FOLLOWING 2018 STATE DEPARTMENT WARNINGS OF SAFETY ISSUES AT WUHAN LAB STUDYING CORONAVIRUSES, MURPHY, MARKEY PRESS POMPEO FOR ANSWERS ON TRUMP ADMINISTRATION'S RESPONSE“, am 28.04.2020, <<https://www.murphy.senate.gov/newsroom/press-releases/following-2018-state-department-warnings-of-safety-issues-at-wuhan-lab-studying-coronaviruses-murphy-markey-press-pompeo-for-answers-on-trump-administrations-response->>;
Nature, Sara Reardon, „Revamped US bio defence strategy adds natural disasters and lab accidents“, am 18.09.2018, <<https://www.nature.com/articles/d41586-018-06762-x>>;

[90] White House, „NATIONALBIODEFENSE STRATEGY“, 2018, <<https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/4/40/National-Biodefense-Strategy.pdf>>
[91] Wuhan Institute of Virology, „2017 International Workshop on Biosafety Laboratory Management and Experimental Techniques was held successfully“, am 05.12.2017, <http://english.whiov.cn/Exchange2016/International_Conferences2017/201712/20171215_187975.html>;
Unlimited Hangout, Raul Diego, „DARPA's Man in Wuhan“, 31.07.2020, <<https://unlimitedhangout.com/2020/07/investigative-berichte/darpas-man-in-wuhan/>>

[92] Center for Health Security, „Clade X – A Pandemic Exercise“, Präsentation, 15.05.2018, <https://www.centerforhealthsecurity.org/our-work/events/2018_clade_x_exercise/pdfs/Clade-X-exercise-presentation-slides.pdf>;
Center for Health Security, „Completed Projects – Clade X Exercise“, Mai 2018, <<https://www.centerforhealthsecurity.org/our-work/Center-projects/completed-projects/clade-x-exercise.html>>;
CSIS, „Clade X Pandemic Simulation Exercise“, am 28.01.2019, <<https://thehealthsecurity.csis.org/events/clade-x-pandemic-simulation-exercise/>>;
ContagionLive, Michaela Fleming, „Prepared for Severe Pandemics“, am 31.07.2018, <<https://www.contagionlive.com/news/clade-x-simulation-reveals-united-states-is-not-prepared-for-severe-pandemics>>;

[93] nyt.com, „Crimson Contagion 2019 Functional Exercise Key Findings“, 2019, <<https://int.nyt.com/data/documenthelper/6824-2019-10-key-findings-and-after/05bd797500ea55be0724/optimized/full.pdf>>

[94] Good Morning America, Kaitlyn Folmer und Josh Margolin, „Satellite data suggests coronavirus may have hit China earlier: Researchers“, am 08.06.2020, <<https://www.goodmorningamerica.com/news/story/satellite-data-suggests-coronavirus-hit-china-earlier-researchers-71123270>>;
ABCNews, Josh Margolin und James Gordon Meek, „Intelligence report warned of coronavirus crisis as early as November: Sources“, am 09.04.2020, <<https://abcnews.go.com/Politics/intelligence-report-warned-coronavirus-crisis-early-november-sources/story?id=70031273>>

[95] siehe [33]

[96] Nat Med 21, 1508–1513, Menachery, V., Yount, B., Debbin, K. et al. „A SARS-like cluster of circulating bat coronaviruses shows potential for human emergence.“, 09.11.2015, <<https://www.nature.com/articles/nm.3985#article-info>>

US-China-Workshop am Wuhan-Institut über die Sicherheit im Wuhan-Labor. Er schlug eine „gemeinsame Table Top-Übung vor, die die hypothetische Reaktion auf einen Ausbruch detailliert beschreibt“, um die Mitarbeiter mental auf einen Virusausbruch vorzubereiten [91]. [Anm.d. Redaktion: „Table Top“-Übungen sind Diskussionsrunden, bei denen die Teammitglieder in einem informellen Rahmen zusammenkommen, ähnlich einem Klassenzimmer, um ihre Rollen während eines Notfalls und ihre Reaktionen auf eine bestimmte Notfallsituation zu besprechen].

In der Übung „Clade X“ im Jahr 2018 bereiteten Kadlec Simulationen die USA tatsächlich auf ein Virus vor, das aus einem ausländischen Labor freigesetzt wird [92].

Im Jahr 2019 folgte mit der neuen US-Biodefense-Strategie eine Reihe von Übungen, „Crimson Contagion“ (Januar, April, Mai und August), die unter Robert Kadlec und dem Gesundheitsministerium einen Virusausbruch in China simulierten.

Ein Virus, das sich von China in die USA ausbreitet – mit einer halben Million toter US-Bürger. Von Januar bis August 2019 bereitete Kadlec den US-Heimatschutz, die Federal Emergency Agency (FEMA) und die lokalen Regierungen der Bundesstaaten auf eine bevorstehende Pandemie mit Ursprung in China vor [93]. Die Simulationen des Ausbruchs in China wurden von Kadlec, einem US-Experten für biologische Kriegsführung, durchgeführt. Der Großteil des Jahres 2019 wurde genutzt, um die US-Sicherheitsbehörden und die Regierungen der Bundesstaaten auf ein Virus vorzubereiten, das sich von China ausgehend verbreitet. Ab der zweiten Novemberwoche 2019 informierte die US Medical Intelligence (gehört zur DIA) das Pentagon, die Stabschefs und Berater des Weißen Hauses über einen bevorstehenden Virusausbruch in Wuhan. Alle zuständigen US-Behörden waren also schon 2019 auf die kommende Pandemie im Jahr 2020 vorbereitet.

(Der Fernsehsender ABC argumentierte im April-Juni 2020, dass US-Sa-

tellitenbilder im Oktober 2019 mehr Autos in Wuhan-Krankenhäusern gezeigt hätten als ein Jahr zuvor. Sie zeigten es als Beweis für eine Epidemie, bereits ab Oktober [94]. Eine Epidemie würde aber eher zu einem Besuchsverbot mit gegenteiliger Wirkung führen. Wir müssen uns auch fragen: War der Alarm der Ärzte in Wuhan am 30. Dezember nur ein Bluff? Und war das durchgesickerte CDC-Dokument von CNN aus Hubei auch ein Bluff? [95] Die Argumente von ABC sind nicht glaubwürdig.)

Desinformationskampagnen made in USA

In einem Video der Epoch Times mit dem Titel „Der Ursprung des Wuhan-Coronavirus“ von April 2020 wurden das Wuhan Lab und Shi Zhengli - als Autorin des oben genannten umstrittenen Nature-Artikels von 2015 - für die Schaffung eines „chimärischen Virus“ verantwortlich gemacht. (Der Nature-Artikel wurde geschrieben von US-Wissenschaftlern an der University of North Carolina, während Shi Zhengli genetische „Sequenzen und Plasmide“ bereitgestellt hatte [96].)

Auch Wade behauptete im Bulletin for Atomic Scientists (2021), dass Zhengli und Baric für den Nature-Artikel verantwortlich seien, obwohl es sich um ein Projekt der University of North Carolina handelte. Laut Epoch Times habe Zhengli eine Infektionskrankheit geschaffen, „um Infektionen beim Menschen zu simulieren“, als ob dies ihr Ziel gewesen wäre. Sie machten Zhengli und das Wuhan Institut für einen Artikel von US-Wissenschaftlern und für Experimente von US-Forschern verantwortlich [97]. Im Mai 2021 teilte das Australian Strategic Policy Institute (ASPI) mit, dass ein durchgesickertes geheimes chinesisches Dokument „so nah an einem schlagenden Beweis war“, wie wir es uns für ein chinesisches Biowaffenprogramm nur wünschen könnten. Es wurde von Xu Dezhong, einem Militärarzt, zusammen mit seinem Kollegen geschrieben. Es stellte sich jedoch heraus, dass dieses „Geheimdokument“ im chinesischen Internet gefunden wurde. Es war 2015 als Buch

erschienen. Schon der Titel verrät seine Kernthese: Die SARS-Epidemie 2002 war möglicherweise ein Biowaffenangriff auf China [98]. ASPI machte aus dieser chinesischen Besorgnis die Behauptung, China sei mit der Entwicklung von Biowaffen beschäftigt – mit Wissenschaftlern des Wuhan-Instituts.

Shi Zhengli hatte angeblich ihr eigenes Motiv und ihre Verantwortung für die Pandemie verheimlicht. Diese Behauptung hat jedoch mindestens drei Schwächen: Erstens ist Shi Zhengli eine Wissenschaftlerin, die Fledermäuse in Höhlen in den Yunnan-Bergen fängt. Sie arbeitete eng mit US-Wissenschaftlern zusammen und beschrieb diese als „sehr offen und transparent in Bezug auf ihre Arbeit und begierig auf Zusammenarbeit“ [99]. Es ist höchst unwahrscheinlich, dass Zhengli einen chinesischen Angriff auf die westliche Welt inszeniert.

Zweitens sagte Zhengli gegenüber Scientific American, dass sie sich zunächst tatsächlich Sorgen über ein Leck aus ihrem Labor machte. Sie verglich die genetischen Sequenzen des ansteckenden Virus mit denen, die sie im Labor untersucht hatte und stellte fest, dass sie mit keiner davon übereinstimmten. Sie sei erleichtert, sagte sie. Hätte sie herausgefunden, dass das neue Virus mit einem ihrer eigenen übereinstimmte, hätte sie ihre eigene Sorge wahrscheinlich nicht preisgegeben [100].

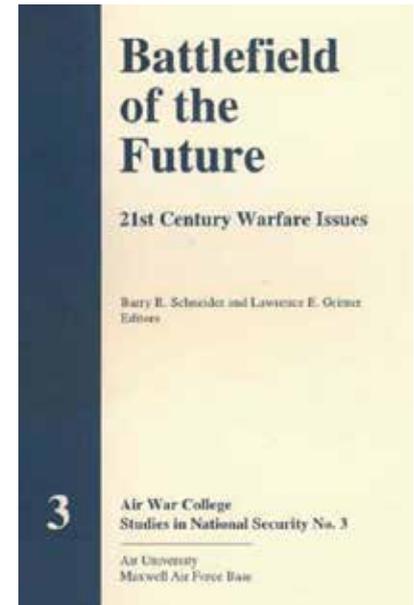
Drittens hob das Trump-Team das Verbot dieser gefährlichen Forschung auf und „lagerte“ einige Forschungsarbeiten an das Wuhan Lab aus, während seine Berater auch versuchten, eine solche wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen den USA und China zu beenden und China vom Westen „abzukoppeln“ (siehe unten) [101]. Ein „Leck eines Virus“, das einem Virus im Wuhan Lab ähnlich ist, aber nicht gleicht, wäre der ideale Vorwand für diesen US-Politikwechsel. Wenn wir uns die US-Pandemieplanung ansehen, scheinen die USA das Wuhan Institute Lab seit mehr als einem Jahr ins Visier genommen zu haben.

Bereits im Januar 2020 wies Dany Shoham, ein israelischer Biowaffenexperte und Offizier des militärischen Geheimdienstes, in der Washington Times auf das Wuhan-Labor als wahrscheinlichen

Ursprung des Virus hin. Aber ist er eine glaubwürdige Quelle? Er war derjenige, der die Anthrax-Anschläge vom September 2001 in Washington mit Saddam Hussein in Verbindung brachte, um den US-Krieg gegen den Irak 2003 zu rechtfertigen [102]. Dies stellte sich jedoch als falsch heraus. Der damalige waffenfähige Milzbrand überstieg die Möglichkeiten des Irak bei Weitem und stammte höchstwahrscheinlich aus Fort Detrick, dem medizinischen Forschungsinstitut der US-Armee (Maryland). Also jener Biowaffenanlage der US-Armee, die Vorräte an Milzbrand hielt und die aus der japanischen Biowaffen-Einheit 731 (gegen China, Anm.d.Red.) im Zweiten Weltkrieg hervorging [103]. Shoham war ein Desinformationsagent des israelischen Militärgeschichtsdienstes. Im Januar 2020 streute er die Vorstellung eines aus dem Wuhan-Biolabor freigesetzten „Wuhan-Virus“. Was sehr gut zur amerikanischen Vorstellung passt.

Der New York Times-Bestseller von 1981, *The Eyes of Darkness*, geschrieben von Dean Koontz, spricht in seiner 2008er Ausgabe von einem Wuhan-Virus, „Wuhan-400“, mit vierhundert tödlichen Stämmen. Dieses „Wuhan-Virus“ war angeblich eine Biowaffe des chinesischen Biolabors „außerhalb der Stadt Wuhan“ (das obige Institut). Das Originalbuch von 1981 nannte dieses Virus jedoch „Gorki-400“, weil zu dieser Zeit die Sowjetunion der Feind war. Nun ist China der Feind und in der Neuauflage heißt das Virus dementsprechend „Wuhan-400“ [104].

Außenminister Mike Pompeo liebte es, über das „Wuhan-Virus“ zu sprechen. Als die Außenminister am 25. März 2020 ein Kommuniqué für das G7-Treffen entwarfen, bestand Pompeo darauf, dass das Virus als „Wuhan-Virus“ bezeichnet werden sollte. Er weigerte sich, das Abschlussdokument zu unterzeichnen, weil die anderen den Begriff ablehnten und ihn als „unnötig spaltend“ bezeichneten. Pompeo sagte, es sei wichtig, das Virus nach seinem „Ursprung“ zu benennen: Die Stadt Wuhan. China habe eine „besondere Verantwortung“, sagte er. Donald Trump sprach immer wieder vom „chinesischen Virus“. In seiner geschriebenen Rede verwandelte er



Chapter 9

Twenty-First Century Germ Warfare

Lt Col Robert P. Kadlec, USAF

The United States military is entering “one of those rare historical periods when revolutions happen in how wars are fought. The revolution derives not from any single invention or idea, but from a range of rapidly developing technologies.”¹ Some ten military revolutions have occurred since the fourteenth century.²

Advances in sensors, communications, stealth technology, and precision munitions have preoccupied those leaders planning how the United States will wage future wars. The revolution in biotechnology, however, has gone relatively unnoticed. The same technology and expertise which has brought revolutionary medical therapies and greater agricultural productivity is readily transferable to the development of biological weapons.

Im Bericht des Air Force War College, „Battlefield of the Future: 21st Century Warfare Issues“ (1998), hat Oberstleutnant Robert Kadlec ein Kapitel über „Twenty-First Century Germ Warfare“ und ein weiteres über „Biological Weapons for Waging Economic Warfare“ beigesteuert, die beide die Revolution in der Biotechnologie und die lebenswichtige Rolle der Biowaffen für das 21. Jahrhundert unterstreichen.

Quellen:

[97] Epoch Times, „The first documentary movie on CCP virus, Tracking Down the Origin of the Wuhan Coronavirus“, am 08.04.2020, <<https://www.youtube.com/watch?v=3bXWGXhd7ic>>

[98] South China Morning Post, Stephen Chen, „The Chinese book at the bottom of Sars bioweapons claims that emerged amid coronavirus pandemic“, am 10.05.2021, <<https://www.scmp.com/news/china/science/article/3132949/chinese-book-bottom-sars-bioweapons-claims>>

Global Times, Liu Caiyu und Lou Kang, „Australian media slammed for twisting open book as ‚evidence‘ of ‚China weaponizing COVID-19‘“, am 09.05.2021, <<https://www.globaltimes.cn/page/202105/1223003.shtml>>

New.com.au, Riah Matthews, „Leaked Chinese document reveals a sinister plan to ‚unleash‘ coronaviruses“, am 08.05.2021, <<https://www.news.com.au/world/coronavirus/leaked-chinese-document-reveals-a-sinister-plan-to-unleash-coronaviruses/news-story/53674e8108ad5a655e07e990daa85465>>

Xu Dezhong et.al., Der unnatürliche Ursprung von Sars und neue Arten von künstlichen Viren als genetische Biowaffen (2015)

[99] The Guardian, Peter Beaumont, „Where did Covid-19 come from? What we know about its origins“, am 01.05.2020, <<https://www.theguardian.com/world/2020/may/01/could-covid-19-be-made-what-we-know-about-origins-trump-chinese-lab-coronavirus>>

[100] siehe [68]

[101] Asia Times, Christina Lin, „Why US outsourced bat virus research to Wuhan“, am 22.04.2020, <<https://asiatimes.com/2020/04/why-us-outsourced-bat-virus-research-to-wuhan/>>

; Nature, Sara Reardon, „US government lifts ban on risky pathogen research“, am 19.12.2017, <<https://www.nature.com/articles/d41586-017-08837-7>>

[102] The Washington Post, Bill Gertz, „Coronavirus link to China biowarfare program possible, analyst says“, am 26.01.2020, <<https://www.washingtonpost.com/news/2020/jan/26/coronavirus-link-to-china-biowarfare-program-possible/>>

; anthraxinvestigation.com, Danny Shoham, „The Anthrax Evidence Points to Iraq“, 2003, <http://www.anthraxinvestigation.com/iraq_anthrax.pdf>

[103] Wikipedia, „Shir - Ishii“, <https://en.wikipedia.org/wiki/Shir%C3%B4_Ishii>

; medium.com, hesper.hu, „U.S. Army Fort Detrick, associated with the 731 Unit?“, am 16.05.2020, <<https://medium.com/@hesperhulus-army-fort-detrick-associated-with-the-731-unit-9259575749a6>>

; Stephen Endicott & Edward Hagerman, The United States and Biological Warfare – Secrets from the Early Cold War Years (Indiana University Press, 1998).

[104] Reuters, „Partly false claim: a 1981 book predicted the coronavirus 2019 outbreak“, am 28.02.2020, <<https://www.reuters.com/article/uk-factcheck-coronavirus-koontz-book/partly-false-claim-1981-book-predicted-the-coronavirus-2019-outbreak-idUSKCN20M191>>

[105] The Washington Post, John Hudson und Souad Mekhennet, „G-7 failed to agree on statement after U.S. insisted on calling coronavirus outbreak ‚Wuhan virus‘“, am 25.03.2020, <https://www.washingtonpost.com/national-security/g-7-failed-to-agree-on-statement-after-us-insisted-on-calling-coronavirus-outbreak-wuhan-virus/2020/03/25/f2bc7a02-6ed3-11ea-96a0-df4c5d9284af_story.html>

[106] Business Insider, David Choi, „Republican senator: It's time to hold China ‚accountable‘ for the coronavirus“, am 12.03.2020, <<https://www.businessinsider.com/tom-cotton-hold-china-accountable-for-coronavirus-2020-3?r=US&IR=T>>

The New York Times, Alexandra Stevenson, „Senator Tom Cotton Repeats Fringe Theory of Coronavirus Origins“, am 17.02.2020, <<https://www.nytimes.com/2020/02/17/business/medial/coronavirus-tom-cotton-china.html>>

„das Corona-Virus“ in „das chinesische Virus“ [105].

Senator Tom Cotton verwies auf das Wuhan Lab und forderte von China eine Entschädigung für die Pandemie. Am 24. März reichte ein republikanischer Anwalt in den USA eine Beschwerde ein, um von der chinesischen Regierung 20 Billionen Dollar zu erhalten [106]. Im April sagte Pompeo, dass sie mit Ländern zusammenarbeiten, „um sicherzustellen, dass sie verstehen“, dass das Virus „in Wuhan seinen Ursprung hat“, um Freunde und Verbündete dazu zu bringen, das Labor in Wuhan zu beschuldigen. Er sagte, China solle zur Rechenschaft gezogen werden [107]. Am 30. April behauptete Trump, Beweise gesehen zu haben, die ihm ein „hohes Maß an Vertrauen“ gaben, dass das Virus aus dem Wuhan-Labor stamme. Sie sprachen ganz bewusst vom „Wuhan-Virus“ oder „dem chinesischen Virus“.

Die CIA und andere US-Behörden waren schon lange vor 2019 zunehmend besorgt über Chinas Entwicklung im Bereich der Künstlichen Intelligenz. Eric Schmidt, Leiter des US-Defense Innovation Advisory Board, sagte bereits im November 2017, dass Chinas Hightech-Entwicklung die USA in fünf Jahren überholen würde [108]. Andere US-Beamte hatten sich ähnlich geäußert. Die Trump-Administration ging davon aus, daß China von seinen westlichen Beziehungen profitiert hätte. Pompeo und andere schlussfolgerten, die USA sollten China aktiv vom Westen „abkoppeln“. Aber man kann in den USA nicht einfach einen radikalen Politikwechsel entscheiden und erwarten, dass die Bürokratie entsprechend handelt. Es muss ein Vorfall geschaffen werden, ein „katastrophales Ereignis“, für das man China die Schuld in die Schuhe schieben könnte. Ähnlich wie die Terroranschläge vom 11. September die Denkweise bezüglich eines „Kriegs gegen den Terror“ veränderten.

Bereits 1983, nach dem Terroranschlag auf die Marine-Kaserne in Beirut mit 241 toten US-Soldaten, bat William Casey, damaliger Direktor der CIA, Admiral James „Ace“ Lyons, seines Zeichens stellvertretender Chef der Marine-Operationen, ein Team von Spezialkräften

zusammenzustellen, die als „echte Terroristen“ agieren und weltweit US-Marinestützpunkte angreifen können [109] – mit Bomben, Kidnapping und Diebstählen von Nuklearwaffen, um so dem US-Personal die Folgen terroristischer Attentate bewusst zu machen. Anweisungen hätten zu wenig Wert. Man müsse „physisch“ sein, sagte Lyons [110].

Dies ist die Essenz aller US-Strategie: Man kann keinen echten Politikwechsel ohne ein „katastrophales Ereignis“ einleiten, das Bürokratie und politische Klasse gleichermaßen aufrüttelt und sie auf die neuen Herausforderungen aufmerksam macht. In den Jahren 2017-18 kamen zentrale US-Vertreter zu dem Schluss, dass die USA China vom Westen „abkoppeln“ müssten. Und das sei nicht möglich, ohne die Einstellung zu ändern. „Man müsste physisch sein“.

Präsident Trump konnte nun also China die ganze Schuld an der Pandemie zuschieben. Viele Amerikaner unterstützten ihn dabei. 90 % der Republikaner machten China für die Ausbreitung des Virus verantwortlich. Eine Mehrheit beider Parteien war dafür, dass die USA die Produktion zurückfahren und einen umfassenden Wirtschaftskrieg mit China beginnen sollten. 71 % der Republikaner befürworteten, dass China auch andere Länder für die Pandemie entschädigen sollte [111].

Es scheint einen direkten Zusammenhang zwischen der US-Kampagne 2020 gegen das „chinesische Virus“ einerseits und dem bereits bestehenden Wirtschaftskrieg, unter anderem mit dem sogenannten High-Tech-Clash (der Einführung der Sanktionen gegen das High-Tech-Unternehmen Huawei) andererseits zu geben.

Ein Wirtschaftskrieg mit Biowaffen-Einsatz

Robert Kadlec, der stellvertretende Gesundheitsminister der Trump-Administration, wurde ab März 2020 mit der amerikanischen Reaktion auf das Coronavirus beauftragt. Kadlec, ein Oberst der US-Air Force, wurde 1986 zum US-Air Force Surgeon ernannt, ab 1990 zum Special Assistant on Biological Warfare für das Joint Special Operations Command und ab 2001 zum Special Advisor von Verteidigungs-

minister Donald Rumsfeld. Er diente außerdem als Direktor der Biowaffen-Verteidigung für das Weiße Haus unter Präsident George W. Bush (2002-2005) und war sein Spezialberater für Biowaffen-Verteidigung (2007-09) [112].

Er ist seit Jahren die graue US-Eminenz in Sachen biologische Kriegsführung und hat in den letzten Jahren mehrere Simulationen der biologischen Kriegsführung mit kalkulierten Verlusten von Millionen von Menschen durchgeführt. Wie frühere Air Force-Strategen des Strategischen Luftkommandos, die nach einem US-amerikanischen Atom-Präventivschlag mit Hunderten von Millionen Opfern in der Sowjetunion und China kalkulierten. Und ab den 1970er Jahren mit bis zu 200 Millionen westlichen Opfern als akzeptablem Verlust (laut deklassifizierter Dokumente des US National Security Archive) [113]. Kadlec rechnete mit enormen Verlusten bei einer Biowaffen-Operation. 1998 sprach Robert Kadlec über die Revolution in der Biotechnologie und betonte die Bedeutung von Wirtschaftskrieg und Biowaffen als Schlüssel zur Kriegsführung des neuen Jahrhunderts [114]. 1998 schrieb Oberstleutnant Kadlec:

Das 21. Jahrhundert wird ein Jahrhundert der Wirtschaftskriege sein [...] Das Aufkommen des wirtschaftlichen Wettbewerbs [...] schafft die Möglichkeit einer neuen Form der Kriegsführung. Dazu gehört die Entwicklung und Anwendung biologischer Kriegsführung (BW) gegen wirtschaftliche Ziele. Der Einsatz von BW zum Angriff auf Vieh, Nutzpflanzen oder Ökosysteme bietet die Möglichkeit einer potenziell subtilen, aber verheerenden Form der Kriegsführung, die sich auf politische, soziale und wirtschaftliche Sektoren der Gesellschaft des Gegners und potentiell sogar auf sein nationales Überleben auswirken würde. [...] Bakterien und Viren, die Menschen, Tiere oder Pflanzen außer Gefecht setzen oder töten, haben einen beunruhigenden Stellenwert für die wirtschaftliche Kriegsführung.“

Lt Col Robert P. Kadlec, USAF, [115]

Drohnen sollen die Afrikanische Schweinepest verbreitet haben, die Chi-

nas Schweinefleischindustrie mit einem Verlust von bis zu 150-200 Millionen Schweinen bis Ende 2019 ausradierte. Als Täter wurden zunächst Kriminelle vermutet, aber Kriminelle würden keine ganze Branche zerstören. Das wäre nicht in ihrem Interesse [116]. Man muss ausländische Akteure in Erwägung ziehen und die USA sind der einzige Staat, der China als seinen Feind definiert und einen Wirtschaftskrieg gegen China führt (Kadlec schlägt biologische Kriegsführung vor). Der stellvertretende Staatssekretär Kadlec beschäftigt sich seit mehr als 20 Jahren mit dem Einsatz von Biowaffen, um die Wirtschaft eines Gegners unter dem Deckmantel einer „Seuche natürlichen Ursprungs“ zu schädigen [117].

Er führt weiter aus: „[Im Vergleich] zu anderen Massenvernichtungswaffen sind biologische Waffen (BW) billig. Ein [...] Bericht beziffert die Kosten für ein großes Arsenal von BW auf nur 10 Millionen US-Dollar. Diese geschätzten Kosten stehen 200 Millionen Dollar für die Entwicklung einer einzelnen Atomwaffe (nach einer niedrigen Schätzung) gegenüber. [...] Im Rahmen eines gezielten Einsatzes biologischer Waffen könnte aus mehreren in der Zielnation heimisch vorkommenden oder endemischen Schädlingen ausgewählt werden. Mittels selektivem Management und Züchtung könnte eine »Super«-Seuche entwickelt werden, [die] sehr spezifisch für eine bestimmte Kultur sein könnte, auf die ein wirtschaftlicher Konkurrent oder regionaler Gegner für den wirtschaftlichen Wohlstand oder das nationale Überleben angewiesen ist. Um einen heimlichen oder verdeckten BW-Angriff besser abzusichern, könnten in der Zielnation endemische Schädlinge auf ähnliche Weise gewonnen werden und ihre Widerstandsfähigkeit durch solche Labormanipulationen erhöht werden. [...] Die Verwendung von BW kann der Wirtschaft oder Gesellschaft dieser Nation einen schweren Schlag versetzen und möglicherweise zu politischen Auswirkungen führen.

Die Geschichte hat gezeigt, wie Chaos und Instabilität durch Naturkatastrophen wie Hungersnöte und Epidemien verursacht wurden. Der Einsatz von BW auf diese Weise wäre eine Möglichkeit, um einen Krieg mit geringer Intensität und

Quellen:

- [107] Politicians Post, US Department of State, „Secretary Michael R. Pompeo With Ben Shapiro of The Ben Shapiro Show“, am 09.09.2020, <<https://www.thepoliticianspost.com/secretary-michael-r-pompeo-with-ben-shapiro-of-the-ben-shapiro-show-3/>>; The New York Times, Andrew Jacobs, Michael D. Shear und Edward Wong, „U.S.-China Feud Over Coronavirus Erupts at World Health Assembly“, am 18.05.2020, <<https://www.nytimes.com/2020/05/18/health/coronavirus-who-china-trump.html>>
- [108] defenseone.com, Patrick Tucker, „China Will Surpass US in AI Around 2025, Says Google’s Eric Schmidt“, am 01.11.2017, <<https://www.defenseone.com/technology/2017/11/google-chief-china-will-surpass-us-ai-around-2025/142214/>>
- [109] Arte (Dirk Pohlmann) Interview mit Admiral James „Ace“ Lyons, August 2014 für den Dokumentarfilm Täuschung – Die Methode Reagan (2015). <<https://www.youtube.com/watch?v=3iNFT2Q82CI>>
- [110] Youtube, „RED CELL Security Training 1“, 16.11.2009, <<http://www.youtube.com/watch?v=hWCX6leBH7U>>
- [111] m.uscnpm.org, Josh Rogin, „Josh Rogin: The coronavirus crisis is turning Americans in both parties against China“, <<http://m.uscnpm.org/wap/article.aspx?d=0%3E&id=21249>>; Täuschung – Die Methode Reagan – YouTube: siehe [109]
- [112] Youtube, Center for Health Security, „Kadlec Interview“, am 18.09.2012, <<https://www.youtube.com/watch?v=IFFs-RlroPU>>
- [113] 285 Millionen, wenn man nicht mit den Todesursachen durch Hunger und Strahlung rechnet. The National Security Archive, William Burr, „The Creation of SIOP-62 More Evidence on the Origins of Overkill“, am 13.07.2004, <<https://nsarchive2.gwu.edu/NSAEBB/NSAEBB130/>>; The National Security Archive, William Burr, „Declassified Diary Excerpt and Other Records of Ex-JCS Chairman Moorer Detail Highest-Level Military Deliberations, Including with White House – JCS Minutes, Once Thought Entirely Destroyed, Partially Preserved in Moorer Records at U.S. National Archives“, am 15.02.2017, <<https://nsarchive.gwu.edu/briefing-book/nuclear-vault/2017-02-15/top-air-force-official-told-jcs-1971-we-could-lose-two-hundred-million-people-nuclear-war-still-have>>
- [114] HHS, „Robert Kadlec, M.D.“, <<https://web.archive.org/web/20210116115518/https://www.hhs.gov/about/leadership/robert-kadlec/index.html>>; The New York Times, Judith Miller, „A NATION CHALLENGED: BIOLOGICAL WARFARE; Turner’s Foundation to Spend Millions to Fight Bioterrorism“, am 25.11.2001, <<https://www.nytimes.com/2001/11/25/world/nation-challenged-biological-warfare-turner-s-foundation-spend-millions-fight.html>>; MintPressNews, Raul Diego und Whitney Webb, „Head of the Hydra: The Rise of Robert Kadlec“, am 15.03.2020, <<https://mintpressnews.ru/head-of-the-hydrathe-rise-of-robert-kadlec/267584/>>
- [115] Oberstleutnant Robert P. Kadlec, „Biological Weapons for Waging Economic Warfare“, in Schneider und Grinter, Hrsg., Battlefield of the future (The Air War College, 1998), S. 227-250. <<https://www.hsdl.org/?view&did=437704>>
- [116] Modellierung der globalen wirtschaftlichen Folgen eines großen Ausbruchs der Afrikanischen Schweinepest in China | Naturnahrung; GlobalResearch, Wang Fuhua, „Ten Questions for the U.S.: Where did the Novel Coronavirus Come From?, am 21.03.2020, <<https://www.globalresearch.ca/ten-questions-for-the-u-s-where-did-the-novel-coronavirus-come-from/5707035/>>; NPR, Dan Charles, „Swine Fever Is Killing Vast Numbers Of Pigs In China“, am 15.08.2019, <<https://www.npr.org/sections/thesalt/2019/08/15/751090633/swine-fever-is-killing-vast-numbers-of-pigs-in-china>>; Daily Times, Hassnain Javed, „Lethal Coronavirus: A Bio-War Or Natural Plague Outbreak (Part II)“, am 07.02.2020, <<https://dailytimes.com.pk/553870/lethal-coronavirus-a-bio-war-or-natural-pgueoutbreak-part-ii/>>

Quellen:

- [117] Robert P. Kadlec, „Twenty-First Century Germ Warfare“, in Barry R. Schneider und Lawrence E. Grinter, Hrsg., *Battlefield of the Future (The Air War College, 1998)*: <<https://apps.dtic.mil/dtic/tr/fulltext/u2/a358618.pdf>>, <https://www.airuniversity.af.edu/Portals/10/ICSDS/Books/battlefield_future2.pdf>; Oberstleutnant Robert P. Kadlec, „Biological Weapons for Waging Economic Warfare“, in Schneider und Grinter (1998), S. 251-266. <<https://www.hsdl.org/?view&did=437704>>
- [118] Oberstleutnant Robert P. Kadlec, „Biological Weapons for Waging Economic Warfare“, in Schneider und Grinter (1998) <<https://www.hsdl.org/?view&did=437704>>
- [119] The New York Times, Keith Bradsher, „China's Economy Shrinks, Ending a Nearly Half-Century of Growth“, am 16.04.2020, <<https://www.nytimes.com/2020/04/16/business/china-coronavirus-economy.html>>
- [120] trumpwhitehouse.archives.gov, Press Briefing, „Remarks by President Trump, Vice President Pence, and Members of the Coronavirus Task Force in Press Conference“, am 29.02.2020, <<https://trumpwhitehouse.archives.gov/briefings-statements/remarks-president-trump-vice-president-pence-members-coronavirus-task-force-press-conference-2/>>
- [121] worldometer, „Covid-19 Coronavirus Pandemic“, <<https://www.worldometers.info/coronavirus/>>
- [122] ISC Full Report Pub Copy, „Report of the Scientific Commission for the Investigation of the Facts Concerning Bacterial Warfare in Korea and China“, 1952, <<https://www.documentcloud.org/documents/4334133-ISC-Full-Report-Pub-Copy.html>>; Endicott & Hagerman (1998); Die japanische Einheit 731 mit Generalleutnant Shiro Ishii setzte Pocken, Cholera, Botulismus, Beulenpest, Typhus, Ruhr und Milzbrand ein und war für die umfangreiche Tötung in der Mandschurei mit vielleicht 400.000 Toten verantwortlich. Nach dem Krieg wurden Shiro Ishii und sein Team in das US-Biowaffenlabor in Fort Detrick gebracht, wo sie US-Personal ausbildeten, die dann während des Koreakrieges eingesetzt wurden. <<https://www.documentcloud.org/documents/3678910-ISC-Executive-Report.html>>; „ISC Anthrax Attack Appendices“, 1952, <<https://www.documentcloud.org/documents/3678863-ISC-Anthrax-Attack-Appendices.html>>; Lange Zeit behaupteten die USA, der Einsatz biologischer Waffen in Korea sei chinesische und sowjetische Propaganda, aber das wird jetzt durch neu freigegebene US-Dokumente widerlegt. Medium.com, Jeffrey Kaye, „A real flood of bacteria and germs“ – Communications Intelligence and Charges of U.S. Germ Warfare during the Korean War“, am 16.09.2020, <https://medium.com/@jeff_kaye/a-real-flood-of-bacteria-and-germs-communications-intelligence-and-charges-of-us-4decdfc762>, BW COMINT Paptism Files, „North Korea: American Aggressions Resort To Forgery: Bacteriological Warfare“, 24.05.1951, <<https://www.documentcloud.org/documents/7207516-BW-COMINT-Baptism-Files.html>>. Siehe auch freigegebenen Film der US Navy zur Verwendung von Biowaffen: <https://www.youtube.com/watch?v=O7TZ_2N_23E&feature=emb_logo>
- [123] NTI, „Israel Has Offensive Chemical, Biological Warfare Capabilities, Swedish Report Says“, am 06.01.2006, <<https://www.nti.org/gsn/article/israel-has-offensive-chemical-biological-warfare-capabilities-swedish-report-says/>>; Times Newspapers, Uzi Mahnaimi und Marie Colvin, „Israel planning ‚ethnic‘ bomb as Saddam caves in“, am 15.11.1998, <<https://homepages.uc.edu/~chengy1times.html>>
- [124] Arms Watch, Dilyana Gaytandzhieva, „The Pentagon Bio-weapons“, am 14.06.2019, <<https://armswatch.com/the-pentagon-bio-weapons/>>
- [125] Ebd., siehe auch: Arms Watch, Dilyana Gaytandzhieva, „US diplomats involved in trafficking of human blood and pathogens for secret military program“, am 14.06.2019, <<http://armswatch.com/us-diplomats-involved-in-trafficking-of-human-blood-and-pathogens-for-secret-military-program/>>;

dennoch strategisch relevanten Ergebnissen zu führen.“ [118]

Präsident Trump erklärte offiziell, dass es das Ziel der US-Politik sei, Chinas Wirtschaft zu schädigen. Dies war die Aufgabe der US-Behörden, und diese Operation scheint erfolgreich gewesen zu sein. Nun schrumpft Chinas Wirtschaft zum ersten Mal seit 40 Jahren, schrieb die New York Times im April 2020 [119]. Das neue Virus scheint ein Instrument für diese Wirtschaftskriegsführung zu sein, ein „verdeckter BW-Angriff“, so die eigene Analyse von Staatssekretär Kadlec. Dies ist eine neue Form der „hybriden Kriegsführung“, die Chinas Verwundbarkeit demonstriert, obwohl niemand eine solche Verwundbarkeit zugeben würde. Ein erster Hinweis auf diese Art der Kriegsführung kam von Präsident Donald Trump selbst - bei einer Corona-Pressekonferenz am 29. Februar 2020 im Weißen Haus. Er sagte, er verhindere nun, dass die chinesische Wirtschaft „uns überholt“, als ob er Chinas Wirtschaft mit dem Virus schaden wollte:



Denken Sie daran, [die USA sind] bei Weitem die größte Volkswirtschaft der Welt. China hätte uns in diesem Jahr überholt; das wurde seit fünf Jahren erwartet. 2019 waren sie nah dran, uns zu überholen. Nun sind sie weit entfernt und sie werden auch nicht näher kommen – solange jemand Smartes genau hier ist, werden sie das nicht.“ Donald Trump [120]

Trotz des wirtschaftlichen Aufstiegs Chinas seit den 1980er Jahren und trotz der Aussicht, dass China die USA im Jahr 2020 überholen wird, behauptete Präsident Trump, dass er jetzt fähig sei, China dieses Wirtschaftswachstum zu verweigern. Er ging nicht ins Detail, sagte dies jedoch auf jener Corona-Pressekonferenz Ende Februar, als das Virus China und seine Wirtschaft mit überwältigender Härte traf (über 90 % aller Corona-Fälle und mehr als 95 % aller Corona-Todesfälle waren zu diesem Zeitpunkt in China zu verzeichnen) [121].

Es ist schwer zu glauben, dass Präsident Trump nicht über die Auswirkungen des Virus gesprochen hat. Immerhin be-

kannte er sich zum wirtschaftlichen Niedergang Chinas. Ein Jahr später sieht die Situation ganz anders aus, als hätte das Virus hauptsächlich die USA (und Europa, Russland, Lateinamerika und Indien) getroffen, aber im Februar 2020 war dies nicht der Fall. Teil 2 geht auf die Ereignisse vom Mai 2020 ein, als das Virus weitestgehend andere Teile der Welt traf, nicht China.

Ein Netzwerk von Bio-Laboren erforscht SARS- und MERS-Viren als Bio-Waffen

Historisch gesehen sind Japan und die USA die einzigen Staaten, die in großem Umfang Biowaffen eingesetzt haben (im Zweiten Weltkrieg und im Koreakrieg), und in beiden Fällen gegen China (oder China/Korea), wie durch freigegebene Dokumente bestätigt wird. Die japanische Biowaffeneinheit 731 spielte nach der japanischen Invasion in China 1937 und bis zum Kriegsende 1945 eine bedeutende Rolle. Mitglieder dieser Einheit unterstützten die US-amerikanischen Biowaffenangriffe in Korea und in der Mandschurei 1950-53. Mit dem Einsatz der gleichen Art von Biowaffen, die von der Internationalen Wissenschaftlichen Kommission um Joseph Needham beschrieben wurde [122].

Heute sind die USA vielleicht (neben Israel) [123] der einzige Staat mit einem derart ambitionierten Biowaffenprogramm. Mit vielen Laboratorien, die nicht primär in den USA, sondern in 25 „befreundeten Ländern“ liegen, die keinen US-rechtlichen Beschränkungen unterworfen sind (wie die Ukraine [mit 11 Labors], Georgien, Armenien, Aserbaidschan, Usbekistan, Kasachstan, Irak, Jordanien, Pakistan, Afghanistan, Thailand, Kambodscha, Myanmar, Laos, Vietnam, Philippinen, Malaysia und 9 afrikanische Länder). Mehrere dieser Laboratorien befinden sich in ehemaligen Sowjetrepubliken. Unter Rumsfeld und Kadlec investierten die USA Millionen Dollar, um sowjetische Biowaffenexperten zu rekrutieren [125]. Ehemalige sowjetische Labors wurden von Kadlecs späterem Sonderberater Michael Callahan vom US-Verteidigungsministerium



US-Biolabore in 25 Ländern rund um Russland und China sowie in Afrika (von Dilyana Gaytandzhieva).[124]

(DoD) und der DARPA (Defense Advanced Research Projects Agency) verwaltet, die von 2005 bis 2012 Hunderte Millionen Dollar für die „Bio-Verteidigungsforschung“ an Labore verteilte. Eigentlich für „dual use“ (für Gesundheitswissenschaften und für biologische Kriegsführung) auf der ganzen Welt und nicht zuletzt in den Ländern um Russland und China. Callahan sagte 2005 dem Kongressausschuss für Heimatschutz:

„Mein Hinweis auf das Programm der ehemaligen Sowjetunion wird sich daher auf Informationen beschränken, die aus laufenden Forschungsoperationen mit ehemaligen Wissenschaftlern für biologische Waffen aus 10 russischen Instituten gewonnen wurden. [...] Ich werde dieses schriftliche Zeugnis zusammenfassen, indem ich noch einmal das Konzept bestätige, daß die dunkle Wissenschaft rund um Design und Herstellung biologischer Waffen mit der Entwicklung der Gesundheitswissenschaften und den gemischten Disziplinen der modernen Technologie parallel läuft. Potenzielle Fortschritte bei der Tödlichkeit biologischer Waffen werden zum Teil ein Nebenprodukt friedlichen wissenschaftlichen Fortschritts sein.“ [126]

Ab 2000 übernahm das US-DoD das ehemalige sowjetische Biowaffenprogramm und gründete zahlreiche Biolabore an der Grenze zu Russland und China. Das US-amerikanische DoD finanzier-

te das Lugar Center (Tiflis, Georgien) mit 161 Millionen Dollar. Das Zentrum sammelte Tausende von Fledermäusen mit Viren, darunter SARS-ähnliche Viren von Rhinolophus-Fledermäusen mit „Pandemiepotenzial“.

Es untersuchte SARS- und MERS-ähnliche Viren mit Hilfe ehemaliger sowjetischer Biowaffenexperten (MERS oder Middle East Respiratory Syndrome wurde 2012 in Saudi-Arabien gefunden und durch Mensch-zu-Mensch-Übertragungen verbreitet. MERS führte zu 858 Todesfällen. Die WHO glaubt, dass MERS-CoV von Fledermäusen stammt, die ein Dromedar-Kamel als Zwischenwirt nutzten [127]). Die Forschung wurde von denselben US-Quellen finanziert, die das Wuhan Lab finanziert haben [128].

Das US-amerikanische DoD finanzierte zwei BSL-3-Labore in Kasachstan mit insgesamt 300 Millionen Dollar. Die US-Einheit A1266 sammelte zusammen mit lokalen Wissenschaftlern 40.000 Zecken aus 13 Regionen Kasachstans [129]. Diese Labore untersuchten Zeckenzephalitis-Viren (TBEV) und Fledermaus-Coronaviren (SARS & MERS), aber auch Tierkrankheiten (Afrikanische Schweinepest und Milzbrand). US-Frachtflugzeuge flogen Lungen- und Beulenpestproben aus den Laboren von Kasachstan zum US-amerikanischen CDC in Colorado.

Quellen:

- [125] Arms Watch, Dilyana Gaytandzhieva, „Project G-2101: Pentagon biolab discovered MERS and SARS-like coronaviruses in bats“, am 30.04.2020, <<https://armswatch.com/project-g-2101-pentagon-biolab-discovered-mers-and-sars-like-coronaviruses-in-bats/>>
- [126] National Geographic, Richard Conniff, „How devastating pandemics change us“, am 14.07.2020, <<https://www.nationalgeographic.com/magazine/2020/08/how-devastating-pandemics-change-us-feature/>>; Unlimited Hangout, Raul Diego, „DARPA’s Man in Wuhan“, am 31.07.2020, <<https://unlimitedhangout.com/2020/07/investigative-reports/darpa-man-in-wuhan/>>; National Academies Press, „Gain-of-Function Research: Summary of the Second Symposium“, March 10-11, 2016., <<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/books/NBK37319/>>; fas.org, Committee On Homeland Security – House Of Representatives One Hundred Ninth Congress, „Engineering Bio-Terror Agents: Lessons From The Offensive U.S. And Russian Biological Weapons Programs“, am 13.07.2005, <<https://fas.org/irp/congress/2005hr/bioterror.html>>; R.W. Malone MD, „Press Release: A Clinical Trial Of Hydrox. And Famotidine For The Treatment Of Covid-19 In Hospitalized Adults“, am 28.04.2020, <<https://www.rwmalonemd.com/news/xxs4h3m37ppm-7592betm4jh9y8mz96>>
- [127] Coronavirus des Atemwegssyndroms im Nahen Osten (MERS-CoV) (who.int)
- [128] The New York Times, Judith Miller, „A NATION CHALLENGED: BIOLOGICAL WARFARE; Turner’s Foundation to Spend Millions to Fight Bioterrorism“, am 25.11.2001, <<https://www.nytimes.com/2001/11/25/world/nation-challenged-biological-warfare-turner-s-foundation-spend-millions-fight.html>>; siehe [124]; siehe [125]: <<http://armswatch.com/us-diplomats-involved-in-trafficking-of-human-blood-and-pathogens-for-secret-military-program/>>; siehe [125]: <<http://armswatch.com/project-g-2101-pentagon-biolab-discovered-mers-and-sars-like-coronaviruses-in-bats/>>
- [129] Arms Watch, Dilyana Gaytandzhieva, „Pentagon Unit A1266 studies bioterrorism agents in Kazakhstan“, am 21.07.2020, <<https://armswatch.com/pentagon-unit-a1266-studies-bioterrorism-agents-in-kazakhstan/>>

Quellen:

- [130] Ebd. ; siehe auch: govinfo.gov, „CONGRESSIONAL RECORD—SENATE, Vol. 154, Pt. 1“, am 29.01.2008, <<https://www.govinfo.gov/content/pkg/CRECB-2008-pt1/pdf/CRECB-2008-pt1-Pg1034.pdf>>
- [131] Ehemaliger stellvertretender Verteidigungsminister Kasachstans warnte vor seinem Tod vor Biowaffen-Entwicklungen in den USA Zone (stalker-zone.org) <https://tengrinews.kz/kazakhstan_news/biologicheskoe-orujie-almaty-eks-administratsionny-rk-249005/>
- [132] Coronavirus: Bioterror und das US-Militärlabor in Kasachstan – Untersuchung – Fort Russ (fortruss.com), <<https://mysea.livejournal.com/5297954.html>>
- [133] Euractiv, Georgi Gotev, „Kazakhstan fends off allegations it is developing biological weapons“, am 04.05.2020, <<https://www.euractiv.com/section/central-asia/news/kazakhstan-fends-off-allegations-it-is-developing-biological-weapons/>>
- [134] Tropical medicine and infectious Disease, <<https://studylib.net/doc/25340115/tropical-med-04-00132>>
- [135] Arms Control Law, JP Zanders, „Biological weapons: A surprise proposal from Kazakhstan worth exploring“, am 06.10.2020, <<https://armscontrollaw.com/tag/investigation-of-use/>>; TekDeeps, „How US troops tested the latest biological weapons in the CIS countries (PHOTOS)“, am 13.10.2020, <<https://tekdeeps.com/how-us-troops-tested-the-latest-biological-weapons-in-the-cis-countries-photos/>>; Nikita Mendkovich Die US-Armee hat Biowaffen in GUS-Staaten getestet: Untersuchung: Insider_JA (reddit.com)
- [136] Vielfalt des Coronavirus bei Fledermäusen aus Ostthailand (nih.gov)
- [137] Siehe Anmerkung 48. The Lancet, Charles Calisher, Dennis Carroll, Rita Colwell, Ronald B. Corley, Peter Daszak, Christian Drosten et al., „Statement in support of the scientists, public health professionals, and medical professionals of China combatting COVID-19“, am 19.02.2020, <[https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736\(20\)30418-9/fulltext#](https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736(20)30418-9/fulltext#)>; WHO, „WHO-convened global study of origins of SARS-CoV-2: China Part“, am 30.03.2021, <<https://www.who.int/publications-detail-redirect/who-convened-global-study-of-origins-of-sars-cov-2-china-part>>
- [138] siehe [125]: <<http://armswatch.com/us-diplomats-involved-in-trafficking-of-human-blood-and-pathogens-for-secretmilitary-program/>>
- [139] Wuhan Institute of Virology, „2017 International Workshop on Biosafety Laboratory Management and Experimental Techniques was held successfully“, am 05.12.2017, <https://web.archive.org/web/20200221213439/http://english.whiov.cas.cn/Exchange2016/International_Conferences2017/201712/20171215_187975.html>
- [140] Europe Reloaded, Pam Barker, „Was Coronavirus a Biowarfare Attack Against China? A Veteran Insider Speaks Out“, am 18.03.2020, <<https://www.europere-loaded.com/was-coronavirus-a-biowarfare-attack-against-china-a-veteran-insider-speaks-out/>>
- [141] Times Newspapers, Uzi Mahnaimi und Marie Colvin, „Israel planning ‘ethnic’ bomb as Saddam caves in“, am 15.11.1998, <<https://homepages.ue.edu/~chengy/times.html>>
- [142] Rebuilding Americas Defenses, Report of The Project for the New American Century, September 2000, p. 60 <<https://archive.org/details/RebuildingAmericasDefenses/mode/2up>>
- [143] NTI, „Biological Weapons Convention (BWC) Compliance Protocol“, am 01.08.2001, <<https://www.nti.org/analysis/articles/biological-weapons-convention-bwcp/>>
- [144] Center for Infectious Disease Research and Policy, Robert Roos, „Scientists recreate 1918 flu virus, see parallels with H5N1“, am 05.10.2005, <<http://www.cidrap.umn.edu/news-perspective/2005/10/scientists-recreate-1918-flu-virus-see-parallels-h5n1>>

Ähnliche Studien wurden in Aserbaidschan durchgeführt [130]. Die kasachischen Labore wurden vom US-Militär gebaut und wurden, um den ehemaligen stellvertretenden kasachischen Verteidigungsminister Amirbek Togusov zu zitieren, „der nationalen Kontrolle entzogen und operieren unter einem geheimen Regime“. Togusov behauptete kurz vor seinem Tod, die zivilen Biolabore seien „getarnte Militärbasen, die als Reaktion auf das Verbot von Biowaffen und unter Umgehung der Biowaffenkonvention entstanden“ seien [131]. Er sagte, dass das Zentrale Referenzlabor (CRL) in Almaty für eine doppelte Verwendung (militärisch und zivil) bestimmt sei.

Anfang 2020 behauptete eine anonyme Quelle bei CRL sogar, dass das neue Virus (SARS-CoV-2) identisch mit einem Virus sei, das CRL vor zwei Jahren untersucht hatte [132]. Diese Behauptung hatte genügend Einfluss, um ein Dementi durch das kasachische Außenministerium zu provozieren [133]. Dokumente zeigen, dass US-amerikanische Zivilisten und Militärs kasachische Projekte zur Untersuchung der Afrikanischen Schweinepest (Projekt TAP-7 & KZ-35) und MERS-CoV (Projekt KZ-33) nutzten; letzteres mit Prof. Gavin Smith. MERS ist tödlicher als SARS-CoV [134], aber warum er ein Projekt in Kasachstan (ohne Dromedare) durchführte, um MERS zu studieren, ist nicht klar. Man hat den Eindruck, dass die Viren wegen der gesetzlichen Beschränkungen in den USA nach Kasachstan gebracht wurden.

2019 trat der kasachische Präsident Nursultan Nasarbajew nach 29 Jahren im Amt zurück. Der neue Präsident Kassym-Jomart Tokayev soll den US-Laboren kritischer gegenübergestanden haben. Im Jahr 2020 schlug er auf der UN-Generalversammlung, die SARS-CoV-2 diskutierte, vor, „ein spezielles multilaterales Gremium – die Internationale Agentur für biologische Sicherheit – auf der Grundlage der Biowaffenkonvention von 1972 und rechenschaftspflichtig gegenüber dem UN-Sicherheitsrat - ins Leben zu rufen“. Er scheint sich der Pandemie im Rahmen der Biowaffenentwicklung genähert zu haben [135]. Die oben genannten Biowaffenlabore weisen darauf hin, dass das US-

Verteidigungsministerium in den ehemaligen Sowjetrepubliken „ein Archipel von Biolaboren“ betreibt.

Zusammen mit dem Thai Emerging Infectious Disease Science Center und anderen südostasiatischen Laboren waren das Lugar Center und die kasachischen Labore möglicherweise genauso wichtig für die US-amerikanische Fledermaus-Coronavirus-Forschung wie das Wuhan-Institut. Außerdem hatte das thailändische Zentrum sowohl mit Michael Callahan als auch mit Peter Daszak zusammengearbeitet [136].

Es stellt sich also die Frage, ob das Wuhan Lab zum oben genannten US-amerikanischen „Archipel der Biolabore“ gehört. Denn das Labor wurde nicht nur in Zusammenarbeit mit den Amerikanern gebaut – mit Projekten, die US-Stipendien erhielten und mit engen, persönlichen chinesisch-amerikanischen Verbindungen. Das Wuhan-Labor arbeitete auch mit dem US-amerikanischen Biowaffenlabor in Fort Detrick und mit Peter Daszak zusammen, der mit Shi Zhengli in Wuhan und mit Supaporn Wacharapluesadee am thailändischen Institut sowie mit Michael Callahan zusammenarbeitete, der diesen „Archipel der Biolabore“ finanziert hatte.

Daszak ergriff die Initiative bei dem Brief von The Lancet (März 2020), in dem die Labor-Leak-Hypothese als „Verschwörungstheorie“ angeprangert wurde. Und als Mitglied der WHO-Studie zu den Ursprüngen von SARS-CoV-2 beschrieb er ein solches Leck als „extrem“ unwahrscheinlich [137]. Niemand würde das antasten. Die USA haben ihre Biowaffen-Aktivitäten weitgehend an private Unternehmen und lokale Labore ausgelagert, die an den gefährlichsten biologischen Kampfstoffen arbeiten.

Militäroffiziere/Wissenschaftler reisen mit Proben zwischen den USA und lokalen Laboren unter diplomatischem Deckmantel hin und her [138]. David Franz (von Fort Detrick) schlug auf dem Wuhan-Workshop 2017 vor, den Transport von Krankheitserregern zu erleichtern [139]. Ein pensionierter US-Wissenschaftler, der in Fort Detrick arbeitete, sagte, die CIA-Labore mit ihren gefährlichsten „chimärischen Viren“ hätten ihn „entsetzt“ [140].

Die jahrzehntelange Diskussion über die Vorteile von Biowaffen

Die Times schrieb bereits 1998, dass israelische Wissenschaftler Biowaffen entwickelten, die den arabischen Feind gezielt ins Visier nehmen können. Das war angeblich schwierig. „Beide, Araber und Juden, sind semitischen Ursprungs“, aber den Israelis sei es gelungen, „ein besonderes Merkmal im genetischen Profil bestimmter arabischer Gemeinschaften auszumachen“. Die Times fährt fort: „William Cohen, der amerikanische Verteidigungsminister, gab bekannt, dass er Berichte von Ländern erhalten habe, die daran arbeiten, bestimmte Arten von Krankheitserregern zu entwickeln, die ethnisch spezifisch wirken“. Eine hochrangige westliche Geheimdienstquelle bestätigte letzte Woche, dass Israel eines der Länder ist, die Cohen im Sinn hatte.“ [141]

Im Jahr 2000 argumentierten Vertreter der zum damaligen Zeitpunkt zukünftigen Bush-Administration – die Neokonservativen des Project for a New American Century (PNAC) – dass „fortgeschrittene Formen der biologischen Kriegsführung, die auf bestimmte Genotypen ‚zielen‘ können, die biologische Kriegsführung vom Reich des Terrors in ein politisch nützliches Instrument verwandeln können. Dies ist nur ein kleiner Einblick in die Möglichkeiten des Transformationsprozesses“ für das neue Jahrhundert [142]. 2001 zog sich Präsident Bush aus den Verhandlungen zurück und blockierte den Konsens für die Biologische und Toxinwaffen-Konvention (von 1972), was darauf hindeutete, dass die USA Biowaffen jetzt als „politisch nützliches Werkzeug“ betrachteten [143].

Im Jahr 2005 stellte sich heraus, dass die USA in der Lage waren, das Virus der Spanischen Grippe, das 1918-20 bis zu 50 Millionen Menschen getötet hatte, nachzubilden [144]. Und aus welchem Grund verwenden US-Behörden Milliarden Dollar für die Erforschung von Biowaffen, Viren und deren Verbreitungsmechanismen? [145] Die Antwort ist klar: Die USA betrachten Biowaffen immer noch als „politisch nützliches Werkzeug“. Biowaffen können genauso zerstörerisch sein wie Atomwaffen, aber ohne sichtbare Täter. Außerdem sind sie billiger. Sie sind „die Atomwaffen des 21. Jahrhunderts“.

Die Baltimore Sun schrieb 2004 über die Verwendung von Biowaffen durch die USA und über Dokumente des Defense Department Committee on Bioweapons aus dem Jahr 1948:

„Eine Schußwaffe oder eine Bombe lässt keinen Zweifel daran, dass ein vorsätzlicher Angriff stattgefunden hat. Aber wenn jemand von einer plötzlichen, tödlichen Krankheit heimgesucht wird – oder eine Epidemie über eine überfüllte Stadt hinwegfegt – kann man nicht wissen, ob jemand angegriffen hat, geschweige denn wer [...]. Biologische Wirkstoffe scheinen für eine subversive Verwendung gut geeignet zu sein, da sehr kleine Mengen solcher Wirkstoffe wirksam sein können. [...] Ein erheblicher Teil der menschlichen Bevölkerung in ausgewählten Zielgebieten könnte getötet oder handlungsunfähig gemacht werden.“ [146]

Ein Biowaffenangriff ist in gewisser Hinsicht wie ein terroristischer Bombenanschlag – man weiß nicht genau, wer ihn begangen hat. Aber anders als bei einem Terroranschlag weiß man nicht einmal, ob beispielsweise der Ausbruch einer Epidemie tatsächlich ein Biowaffenangriff ist oder nicht. Der Täter ist demnach in der Lage, eine doppelte Botschaft zu senden. Ein mehrdeutiges Signal, das Verunsicherung erzeugt und dem anvisierten Staat keinen Anlass zur Vergeltung gibt. Ein Angriff würde im Falle von biologischen Waffen durch die Massenvernichtung demonstriert werden, was den angegriffenen Staat dazu zwingen wird, seine Politik zu überdenken, während der Angreifer jeden Angriff leugnen kann. Er könnte behaupten, es handele sich um eine natürliche Krankheit und lokale medizinische Kompetenzmängel, also ein inländisches Problem.

Meryl Nass zeigt in ihrer Studie über die Anthrax-Angriffe gegen Menschen, die die Anti-Apartheids-Kräfte in Simbabwe gegen Ende des Bürgerkriegs 1978/80 unterstützten, dass diese Angriffe mit ziemlicher Sicherheit vom Rhodesischen Regime durchgeführt wurden. Der Beweis hätte jedoch einen Vergleich der oben genannten Milzbrand-Stämme mit den Stämmen der südafrikanischen Labore vorausgesetzt.

Dies war damals nicht möglich und dementsprechend war es schwer zu behaupten, dass es sich tatsächlich um einen Angriff handelte [147].

Der stellvertretende Außenminister Kadlec schrieb 1998, dass dies die Nützlichkeit von biologischen Waffen zeige: „[Eine Biowaffe] ist die einzige Massenvernichtungswaffe, die über das gesamte Konfliktspektrum hinweg nützlich ist. Der Einsatz biologischer Waffen unter dem Deckmantel eines endemischen oder natürlichen Krankheitsgeschehens bietet einem Angreifer die Möglichkeit einer plausiblen Abstreitbarkeit. In diesem Zusammenhang bieten [Biowaffen] größere Einsatzmöglichkeiten als Nuklearwaffen. [...] Biowaffen können in kampffreien Umgebungen unter dem Deckmantel von Naturereignissen, bei anderen Operationen als Kriegen oder in offenen Kampfszenarien gegen alle biologischen Systeme – Mensch, Tier oder Pflanze – eingesetzt werden. Die absichtliche Verbreitung von BW-Erregern kann durch natürlich auftretende Krankheiten und Ereignisse möglicherweise plausibel bestritten werden. [...] Das Potenzial der biologischen Kriegsführung, erhebliche wirtschaftliche Verluste und anschließende politische Instabilitäten zu verursachen, übersteigt in Verbindung mit der plausiblen Abstreitbarkeit die Fähigkeit jeder anderen bekannten Waffe.“ [148]

In den 1980er Jahren sagte der US-Unterstaatssekretär für Verteidigung und Politik, Fred Iklé (1981-87), dass man sich von „Kriegen abwenden“ müsse. Man muss sich an Political Warfare (POLWAR) und PSYOP orientieren, weil diese Operationen „ein geringeres Eskalationsrisiko darstellen. [...] Wir leben in einer Ära von POLWAR und PSYOP“, sagte er [149]. Das war also die neue US-Politik, denn im Atomzeitalter mit relativer Parität zwischen den Atommächten müsse man eine Eskalation hin zu einem Atomkrieg vermeiden; man müsse sich auf PSYOP's und POLWAR wie Stellvertreterkriege, Aufstände und Terrorismus konzentrieren, weil diese Operationen den Täter nicht so leicht enthüllen. Denn bei einem Stellvertreterkrieg oder Terroranschlag weiß man meist nicht, wer die Kämpfer finanziert oder rekrutiert hat. Vielleicht wissen es nicht einmal letztere, und genau darum geht es bei diesen Aktivitäten. Sie wer-

den keine Vergeltung provozieren. Sie haben keine „Signatur“. Ebenso haben Biowaffen keine „Signatur“. Sie geben jedem Angreifer eine „plausible Abstreitbarkeit“. Sie lösen keinen Atomkrieg aus, denn man kann nicht bestätigen, wer es getan hat oder nicht einmal, ob der Ausbruch einer Epidemie auf einen Biowaffenangriff zurückzuführen ist oder nur auf einen mutierten Virus, der durch „einen bemerkenswerten Zufall“ tödlich wird.

Für Minister Kadlec und seine US-Anhänger gelten Biowaffen als das nützlichste Werkzeug, weil biologische Kriegsführung „unter dem Deckmantel einer Epidemie“ geführt werden kann.

Quellen:

- [145] The Unz Review, Whitney Webb, „Bats, Gene Editing and Bioweapons: Recent Darpa Experiments Raise Concerns Amid Coronavirus Outbreak“, am 30.01.2020, <<https://www.unz.com/webb/bats-gene-editing-and-bioweapons-recent-darpa-experiments-raise-concerns-amid-coronavirus-outbreak/>>; siehe [125]; <<http://armswatch.com/us-diplomats-involved-in-trafficking-of-human-blood-and-pathogens-for-secretmilitary-program/>>; Dilyana, Dilyana Gaytandzhieva, „Diplomatic Viruses“, am 22.09.2018, <<http://dilyana.bg/diplomatic-viruses/>>; Biosecurity and Bioterrorism: Biodefense Strategy, Practice, and Science, Tara Kirk Sell und Matthew Watson, „Federal Agency Biodefense Funding, FY2013-FY2014“, September 2013 <<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC3778993/>>
- [146] Baltimore Sun, Scott Shane, „Buried Secrets Of Biowarfare“, 01.08.2004, <<https://web.archive.org/web/20210108185650/http://www.baltimoresun.com/news/bs-xpm-2004-08-01-0408010004-story.html>>
- [147] <<https://www.ipnwn.org/pdf/mgs/psr-2-4-nass.pdf>>
- [148] Kadlec, „Twenty-First Century Germ Warfare“, in Schneider & Grinter (1998).
- [149] Zitiert in Carnes & Barnett, Hrsg., Political Warfare and Psychological Operations – Rethinking the US Approach (Washington: National Defense University Press & National Strategy Information Center, 1989).
- [150] R.W. Malone MD, LLC, „Press Release: A Clinical Trial Of Hydrox. And Famotidine For The Treatment Of Covid-19 In Hospitalized Adults“, am 28.04.2020, <<https://www.rwmalonemd.com/news/xxs4h3m37ppm7592betm4jh9y8mz96>>
- [151] National Geographic, Richard Conniff, „How devastating pandemics change us“, 14.07.2020, <<https://www.nationalgeographic.com/magazine/2020/08/how-devastating-pandemics-change-us-feature/>>; Unlimited Hangout, Raul Diego, „DARPA's Man in Wuhan“, am 31.07.2020, <<https://unlimitedhangout.com/2020/07/investigative-reports/darpas-man-in-wuhan/>>; trialsitenews.com, „Famotidine Leads to Improved COVID-19 Patient Outcomes based on Retrospective Case Series Led by Cold Spring Harbor Laboratory“, am 07.06.2020, <<https://www.trialsitenews.com/famotidine-leads-to-improved-covid-19-patient-outcomes-based-on-retrospective-case-series-led-by-cold-spring-harbor-laboratory/>>;
- [152] fmprc.gov.cn, „Premier Li Keqiang Meets the Press: Full Transcript of Questions and Answers“, am 28.05.2020, <<https://www.fmprc.gov.cn/cel/cenpleng/zgwj/t1783859.htm>>

Dementsprechend würde man erwarten, dass die CIA oder das US-Militär einen solchen Angriff gegen China durchführen würden, da China als neuer Feind bezeichnet wird. Nach der Revolution der biologischen Kriegstechnik gelten Biowaffen als die idealen Waffen, auch weil sie die einzigen Massenvernichtungswaffen sind, die auf jeder Konfliktebene gegen einen Gegner eingesetzt werden können – auch in „Friedenszeiten“. Wenn wir uns die obigen Argumente von Außenminister Kadlec ansehen und den Fokus der USA auf Operationen ohne „Signatur“-Operationen, die eine „plausible Abstreitbarkeit“ gewährleisten – wäre es eine Überraschung, wenn die USA keinen solchen Angriff gegen China als ihren neuen Feind starten würden. Und dies höchstwahrscheinlich als PSYOP, bei der China obendrein für seine „unvorsichtigen Wissenschaftler“ verantwortlich gemacht werden kann. Diese PSYOP würde Wuhan mit seinem BSL-4-Labor als Ziel wählen.

Und Wuhan wurde Anfang Januar zum ungünstigsten Zeitpunkt und an der ungünstigsten Stelle getroffen, als zig Millionen Menschen die Stadt passierten, um ihre Familien zu besuchen. Die Ausbreitung begann anscheinend auf einem überfüllten Fischmarkt. Allerdings waren weder Fisch, Fleisch noch lebende Tiere infiziert. Es waren auch keine Tiefkühlkost oder Schneidebretter kontaminiert, sondern Abfall, Abwasser und Türklinken. Als wäre der Ausbruch durch eine Person auf dem Markt verursacht worden und nicht von den Lebensmitteln oder Tieren, die auf dem Markt gehandelt wurden.

Unklar ist bisher, wie das Virus auf den Markt oder nach Wuhan gekommen ist. Klar ist jedoch, dass die Krankenhäuser in Wuhan erst in den letzten Tagen des Jahres 2019 auf das Virus aufmerksam wurden. Kadlecs Mitstreiter, Michael Callahan, war laut einer Pressemitteilung seines Arbeitgebers beim Virusausbruch im Dezember nach Wuhan gereist, um das neue Virus zu untersuchen [150]. Anscheinend, bevor die chinesischen Behörden davon wussten. Er sprach über die Fähigkeit des Virus, „wie eine kleine, stille Smart-Bombe in ihrer Gemeinde“ zu sitzen, bis sie eine Person

findet „und sie einfach ausschaltet“ [151]. Wir können uns fragen:

Warum genau dachten die Verantwortlichen für die Coronavirus-Reaktionen unter Präsident Trump über die Pandemie unter militärischen Gesichtspunkten nach? Warum setzten die USA die Biowaffenexperten Robert Kadlec, David Franz und Michael Callahan ein, um die Pandemie zu bewältigen? Warum setzten sie Militärpersonal ein?

Die Medienberichterstattung zeigt, dass es sich nicht nur um eine schwere Grippe handelt. Es erscheint als „kataklysmisches Ereignis“, als eine riesige PSYOP, die anscheinend gegen China gerichtet ist, um Chinas Wissenschaft und Wirtschaft vom Westen zu „entkoppeln“ – im Einklang mit der Interpretation des Berichts des US-Defense Innovation Advisory Board der politische Führung der USA.

In den kommenden Jahren muss China möglicherweise akzeptieren, dass sein Wirtschaftswachstum durch Terroranschläge, Schweinepest und Viren wie z.B. das „Fliegende Schuppentier“ gebremst wird. Es sei denn, China kann das US-Spiel durch die Vorlage wissenschaftlicher Beweise offenlegen. Am 18. und 20. Mai sagten Präsident Xi Jinping und Premierminister Li Keqiang, dass China die WHO bei ihrem Versuch unterstütze, den Ursprung des Virus zu finden. Sie werden auf einen „sachlichen, wissenschaftsbasierten, offenen und transparenten Ansatz“ drängen [152]. Dies setzt phylogenetische Studien (über die „Stammbäume“ des Virus) voraus, die in Teil 2 vorgestellt werden. Eine solche Offenheit wird China weniger geheimniskrämerisch erscheinen lassen als die USA. Dies wird eine bedeutende Rolle für die öffentliche Debatte spielen. Aber reichen die oben angeführten Argumente aus? Wahrscheinlich nicht. Einige dieser Argumente deuten immerhin auf einen möglichen US-Biowaffenangriff gegen China hin. Doch die Entwicklungen ab Sommer 2020 eröffnen auch eine andere Interpretation, die in Teil 2 vorgestellt werden.



Clade-X war eine von mehreren Pandemieübungen die in den Jahren vor Beginn der Coronapandemie durchgeführt wurden. Sie wurde am 15.05.2018 vom Johns Hopkins Center for Health Security veranstaltet. (Foto: Larry Canner / Johns Hopkins Center for Health Security)

Teil 2: Das fliegende Schuppentier

In Teil 1 wurde bereits diskutiert, was COVID-19 ist und ob es nun ein natürlicher Ausbruch ist oder nicht. Die US-Politik und das us-politische Denken über biologische Kriegsführung wurden beleuchtet. In Teil 2 wird nun die Ausbreitung, die Aussagen der phylogenetischen Studien über den möglichen Ursprung, Pandemie-Übungen der USA und mögliche Zusammenhänge diskutiert. Die wissenschaftliche Indizienlage ist überraschenderweise ebenso frappierend wie in der breiten Öffentlichkeit unbekannt.

von **Andreas Canetti**
(Pseudonym)

Eine Woche nach der Identifizierung des neuen Virus gelang es Shi Zhengli und dem Wuhan Institut, die genetischen Sequenzen des Virus zu identifizieren. Sie gab bekannt, es stimme nicht mit den archivierten Sequenzen oder einem der drei lebenden Viren, die sie im Labor hatten, überein. Die lebenden Viren wären mit SARS-CoV zwar sehr nah verwandt, aber weniger als 80% identisch mit dem „neuen Coronavirus“ (oder „Novel Coronavirus“) namens „nCoV“. Am 10. Januar hatten chinesische Wissenschaftler genetische Sequenzen des Virus veröffentlicht. Am 12. Januar wurden - nach notwendigen Kontrollen - alle genetischen Daten zum Virus durch die WHO und

GISAID veröffentlicht [153]. Wenn wir diese Behauptungen als aufrichtige Aussagen akzeptieren, kann der Ursprung des Virus nicht das Wuhan Lab gewesen sein, denn in diesem Fall wäre das Virus kein „neues Virus“ gewesen. Am 24. Januar zeigte der obige Artikel von Lancet, dass der Ursprung des Virus nicht der Fischmarkt in Wuhan war. Die ersten Patienten hatten keine Verbindung zum Markt. Proben von Tieren auf dem Markt waren nicht infiziert und Chinas CDC-Direktor Gao Fu gab bekannt, der Fischmarkt sei nicht der Ursprung des Virus. China erklärte offiziell, dass die „Herkunft unbekannt“ sei [154]. Trotz Behauptungen in westlichen Medien wurde als Ursprung

Dieser Text wurde in deutscher Sprache erstveröffentlicht bei Free21 unter der URL < <https://free21.org/das-fliegende-schuppentier2/> >. Im englischen Original: < <https://www.unz.com/article/the-flying-pangolin/> >.
Lizenz: Andreas Canetti, Free21, CC BY-NC-ND 4.0



Ausbreitung des Coronavirus am 11. Februar 2020 in China, wobei die Provinz Hubei (Wuhan) total dominiert. Am 2. März hat sich das Virus scheinbar von China aus in den Iran und nach Italien ausgebreitet. Dies war die erste Hypothese. [156]

Quellen:

[153] Siehe die ersten Seiten oben; Science, „Reply to Science Magazine“, <<https://www.sciencemag.org/sites/default/files/Shi%20Zhengli%20Q%26A.pdf>>

[154] The Lancet, Prof Chaolin Huang, Yeming Wang, Prof Xingwang Li, Prof Lili Ren, Prof Jianping Zhao, Yi Hu, et al., „Clinical features of patients infected with 2019 novel coronavirus in Wuhan, China“, am 24.01.2020, <[https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736\(20\)30183-5/fulltext](https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736(20)30183-5/fulltext)>; Global Times, „Chinese scientists find new evidence that Huanan seafood market in Wuhan may not be the origin of the coronavirus“, am 26.05.2020, <<https://www.globaltimes.cn/content/1189599.shtml>>

[155] XinhuaNet, „COVID-19 first discovered in China, does not mean it originated here: respiratory specialist“, am 27.02.2020, <http://www.xinhuanet.com/english/2020-02/27/c_138824360.htm>

[156] CNN, Joshua Berlinger, Jenni Marsh and Amy Woodyatt, „February 11 coronavirus news“, am 12.02.2020, <<https://edition.cnn.com/asia/live-news/coronavirus-outbreak-02-11-20-intl-hnk/index.html>>;

FastCompany, Christopher Zara, „Coronavirus maps: 4 ways to track COVID-19 in real time as it spreads“, am 03.02.2020, <<https://www.fastcompany.com/90470318/coronavirus-maps-4-ways-to-tracking-covid-19-in-real-time-as-it-spread>>

[157] Worldometer, „Italy“, <<https://www.worldometers.info/coronavirus/country/italy/>>

[158] Wikipedia, „COVID-19 pandemic in Iran“, <https://en.wikipedia.org/wiki/2020_coronavirus_pandemic_in_Iran>

[159] Twitter, Mahmoud Ahmadijad, <<https://twitter.com/Ahmadijad1956?lang=de>>

[160] The Diplomat, Mu Chunshan, „On China, COVID-19, and Conspiracy Theories“, am 17.03.2020, <<https://thediplomat.com/2020/03/on-china-covid-19-and-conspiracy-theories/>>

[161] PressTV, „Ayatollah Khamenei: US ‚most evil‘ enemy of Iran, its virus aid offer strange“, am 22.03.2020, <<http://217.218.67.136/Detail/2020/03/22/621363/Ayatollah-Khamenei-Leader-Iran-US>>

des Virus weder das Wuhan-Labor noch der Huanan-Markt für Meeresfrüchte ausgemacht.

Aktuelle phylogenetische Studien mit Mitwirkenden aus Großbritannien, Deutschland und China machen deutlich, dass der Ursprung nicht in Wuhan gelegen haben kann [die Phylogenetik beschäftigt sich mit Abstammungsforschung, Anm. d. Redaktion]. Die beiden Studien, die sich mit der weltweiten Ausbreitung des Virus befassen, weisen beide auf zwei mögliche alternative Ursprünge hin: Guangdong oder die USA (siehe unten). Das Virus war entweder monate- oder jahrelang in Südostasien oder in Yunnan über Tiere auf den Menschen übergegangen und erreichte so Guangdong und später Wuhan. Oder es wurden, zum Beispiel in Südostasien, Proben gesammelt und dann durch ein US-amerikanisches oder ein verbündetes Labor bearbeitet, um dann als Biowaffe in Wuhan freigesetzt zu werden. Dies wäre offensichtlich ein Ziel für einen US-amerikanischen Angriff mit biologischen Waffen gewesen. In vier großen phylogenetischen Studien ist der Ursprung des Virus nicht Wuhan und möglicherweise nicht einmal China. Chinas Atemwegsexperte beim chinesischen NHC, Zhong Nanshan, sagte bereits im Februar 2020: „Auch wenn Covid-19 zuerst in China entdeckt wurde, bedeutet das nicht, daß es dort auch seinen Ursprung hatte.“ [155]

Sofern wir das Argument akzeptieren, dass COVID-19 eine mögliche US-Biowaffe ist, die zuerst einige der US-Gegner wie China, den Iran und Italien (als ersten europäischen Staat, der sich Chinas Belt and Road Initiative anschloss) getroffen hat, müssen wir uns auch fragen: Warum akzeptierten die USA, ein Ziel zu werden, das neue Epizentrum von COVID-19? Warum sollten die USA solche Waffen gegen sich selbst einsetzen? Das ist nicht logisch.

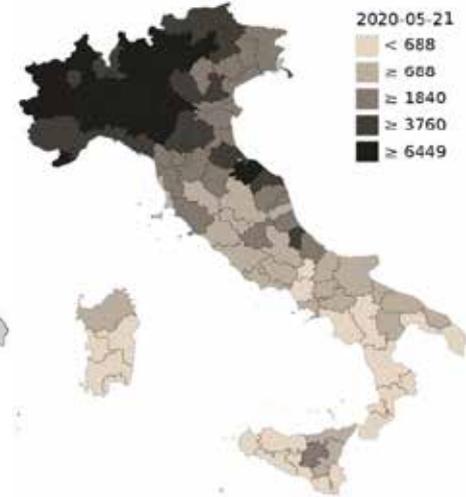
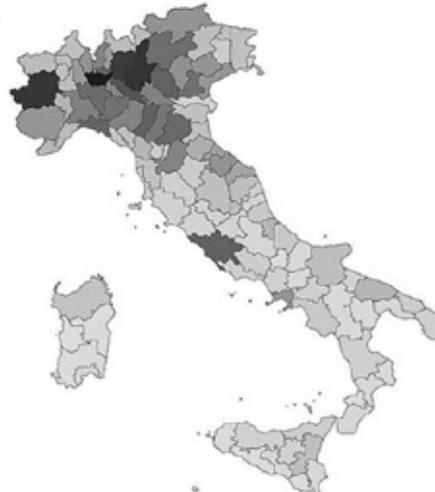
Untersuchungen zu Ausbrüchen und Verbreitung in anderen Teilen der Welt

Um dieser Frage nachzugehen, betrachten wir zunächst die Zeitleiste genauer. Anfangs, im Januar-Februar 2020, erschien Wuhan/China als Epizentrum mit Hunderten von Fällen. Mitte Januar gab es 14.000 Fälle, einen Monat später, am 1. Februar, 80.000. Diese Zahlen können durchaus eine konservative Schätzung sein. Bald darauf wurde der Iran zu einem der Epizentren. Im März erschienen Europa und vor allem Italien als neues Epizentrum mit 100.000 Fällen Ende März (über 400.000 in Europa insgesamt), die sich im Mai verdoppelten. Frankreich, Spanien und Großbritannien hatten sehr schnell ebenso viele Fälle.

Coronavirus cases by Italian region as of 6 p.m. local time, Feb. 25



Reported cases of COVID-19 (updated April 27)



Links: Im Februar 2020 hatte die Lombardei (mit Bergamo und Mailand) 75 Prozent der italienischen Fälle, und auch die meisten anderen Fälle lagen in Norditalien. Mitte: Ende April hat Norditalien immer noch den größten Teil aller Fälle. Rechts: Ende Mai gibt es eine stärkere Verteilung über Mittelitalien, aber der Norden dominiert immer noch total.

In den USA begannen Mitte März echte Tests. Ende April gab es fast 1 Million Fälle und 60.000 Tote, noch im März 2021 waren es 30 Millionen Fälle und 500.000 Tote. Die US-Zahlen waren vielleicht übertrieben und viele Todesfälle mögen andere Erklärungen gehabt haben, aber diese Zahlen werden Sie in den Medien finden (Statistik von „wordometer“) [157].“

Iran

Eine erste Hypothese war, dass das Virus seinen Ursprung in Wuhan hatte und sich dann rund um den Globus verbreitete. In mehreren Fällen konnte das Virus bis nach Wuhan zurückverfolgt werden. Im Iran gab es den ersten gemeldeten Fall am 19. Februar 2020. Ein iranischer Kaufmann war nach China gereist. Er könnte das Virus in den Iran gebracht haben, argumentiert Wikipedia [158]. Das schien plausibel, aber die iranischen Behörden waren misstrauisch. Der Iran war damals das einzige Land im Nahen Osten, das ernsthaft vom Virus betroffen war. Und es hatte das religiöse Zentrum von Qom und insbesondere Regierungsbeamte getroffen. Anfang

März schrieb der ehemalige Präsident Mahmoud Ahmadinejad an UN-Generalsekretär António Guterres, das Virus sei ein Biowaffenangriff der Hegemonialmächte, um „in der globalen Arena die Oberhand zu behalten“. Es war angeblich ein US-Angriff, um China unten zu halten [159]. Der Oberbefehlshaber der Revolutionsgarde, Hossein Salami, argumentierte, dass das neue Virus eine biologische Waffe der USA gegen China und den Iran sein könnte [160]. Ayatollah Khamenei diskutierte im März, ob die USA das Virus produziert hätten, aber wir seien geduldig, sagte er: „Wir werden nicht aufgeben“ [161].

Italien

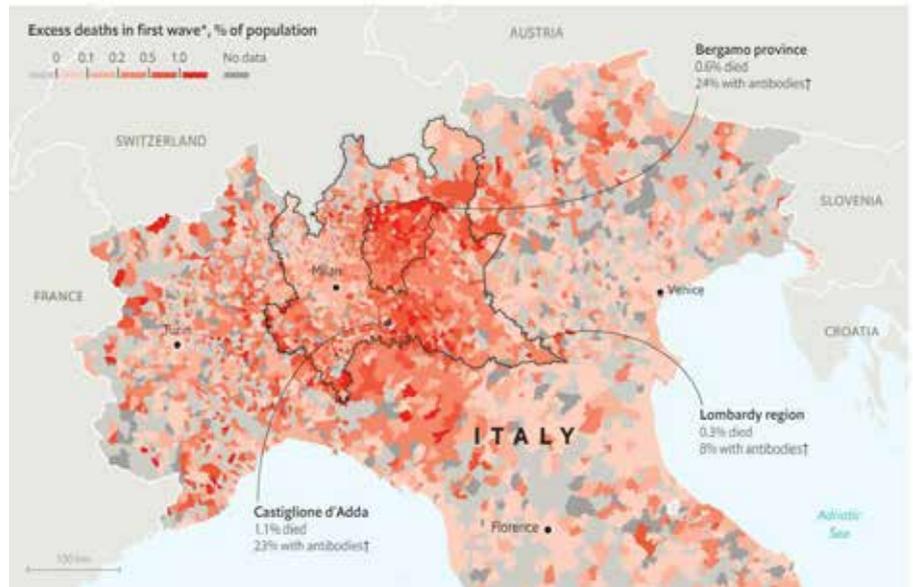
In Italien seien am 31. Januar zwei chinesische Touristen nach Rom gereist. Sie seien positiv getestet worden, argumentiert Wikipedia [162]. Dies erklärt aber nicht den explosiven Ausbruch in Teilen Norditaliens lange zuvor, insbesondere um Bergamo. Das Virus „kann in Norditalien wochenlang zirkuliert sein, bevor es entdeckt wurde“, schrieb The Guardian [163]. Die deutliche Ausbreitung des Virus in der Lombardei in Nordita-

lien im Zeitraum Februar–April 2020 im Vergleich zur begrenzten Ausbreitung im Rest Italiens deutet darauf hin, dass das Virus in diesen Gebieten seit Monaten vorhanden gewesen sein muss.

Bereits im November 2019 hatten Ärzte in der Lombardei um Bergamo eine „seltsame, sehr schwere Lungenentzündung bei alten Menschen“ entdeckt, sagte Giuseppe Remuzzi, der Direktor des Mario-Negri-Instituts in Mailand. Er war auch Präsident der Internationalen Gesellschaft für Nephrologie. Er fuhr fort: „Dies bedeutet, dass das Virus zumindest in der [nördlichen] Lombardei zirkulierte und das, bevor wir von dem Ausbruch in China wussten“ [165]. In den am stärksten betroffenen Gebieten waren von Oktober bis November 2019 Hunderte weiterer Patienten mit Lungenentzündung ins Krankenhaus eingeliefert worden [166]. Das italienische Nationale Gesundheitsinstitut hatte einmal im Monat Abwasserproben aus großen italienischen Städten gesammelt. In Proben aus Mailand und Turin vom 18. Dezember wurde SARS-CoV-2 gefunden, aber es gab keine Proben aus der betroffenen nördlichen Lombardei (Bergamo) [167]. Das italienische Nationale Krebsinstitut in Mailand stellte je-

Quellen:

- [162] Wikipedia, „COVID-19 pandemic in Italy“, <https://en.wikipedia.org/wiki/2020_coronavirus_pandemic_in_Italy>
- [163] The Guardian, Hannah Devlin, Peter Beaumont, Lorenzo Tondo und Jason Burke, „Coronavirus may have been in Italy for weeks before it was detected“, am 28.02.2020, <<https://www.theguardian.com/world/2020/feb/28/coronavirus-may-have-been-in-italy-for-weeks-before-it-was-detected>>
- [164] The Economist, „Italian towns hit hardest by covid-19 are doing better now“, am 31.10.2020, <<https://www.economist.com/graphic-detail/2020/10/31/italian-towns-hit-hardest-by-covid-19-are-doing-better-now>>
- [165] NPR, Sylvia Poggioli, „Every Single Individual Must Stay Home: Italy's Coronavirus Surge Strains Hospitals“, am 19.03.2020, <<https://www.npr.org/2020/03/19/817974987/every-single-individual-must-stay-home-italy-s-coronavirus-deaths-pass-china-s?t=158507857185>>
- [166] Reuters, Emilio Parodi und Silvia Aloisi, „Italian scientists investigate possible earlier emergence of coronavirus“, am 26.03.2020, <<https://www.reuters.com/article/us-health-coronavirus-italy-timing-idUSKBN21D2IG>>
- [167] Istituto Superiore di Sanità, „CS N°39/2020 - Studio ISS su acque di scarico, a Milano e Torino Sars-Cov-2 presente già a dicembre“, am 18.06.2020, <https://www.iss.it/primario-pianol/-/asset_publisher/04oGR9qmvUz9/content/cs-n%25C2%25B039-2020studio-iss-su-acque-di-scarico-a-milano-e-torino-sars-cov-2-presente-gi%C3%A0-a-dicembre>; Reuters, Kate Kelland, „Italy sewage study suggests COVID-19 was there in December 2019“, 19.06.2020, <<https://www.reuters.com/article/us-health-coronavirus-italy-sewage/italy-sewage-study-suggests-covid-19-was-in-december-2019-idUSKBN23Q1J9>>
- [168] WEF, Giselda Vagnoni, „Coronavirus came to Italy almost 6 months before the first official case, new study shows“, 16.11.2020, <<https://www.weforum.org/agenda/2020/11/coronavirus-italy-covid-19-pandemic-europe-date-antibodies-study>>; Tumori Journal, Giovanni Apolone, Emanuele Montomoli, Alessandro Manenti et al., „Unexpected detection of SARS-CoV-2 antibodies in the pre-pandemic period in Italy“, am 11.11.2020, <<https://journals.sagepub.com/doi/full/10.1177/10300891620974755>>; Tumori Journal, Giovanni Apolone, Emanuele Montomoli, Alessandro Manenti et al., „Unexpected detection of SARS-CoV-2 antibodies in the pre-pandemic period in Italy“, am 11.11.2020, <<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/33176598/>>
- [169] Eurosurveillance, Stefanelli P, Faggioli G, Lo Presti A, et al., „Whole genome and phylogenetic analysis of two SARS-CoV-2 strains isolated in Italy in January and February 2020: additional clues on multiple introductions and further circulation in Europe“, am 02.04.2020, <<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC7140597/>>
- [170] bioRxiv, Fabiana Gámbaro et al., „Introductions and early spread of SARS-CoV-2 in France“, am 29.04.2020, <<https://www.biorxiv.org/content/10.1101/2020.04.24.059576v2.full>>
- [171] siehe [170]; rfi, Jan van der Made, „French coronavirus strain may have circulated in France earlier than thought“, am 29.04.2020, <<http://www.rfi.fr/en/france/20200429-french-coronavirus-strain-maybe-local-and-may-not-have-come-from-china>>; rfi, Fabiana Gámbaro et al., „Introductions and early spread of SARS-CoV-2 in France“, 29.04.2020, <<http://s.rfi.fr/medialdisplay/dceae608-89fb-11ea-b518-005056bf87d6/Pasteur.pdf>>
- [172] South China Morning Post, Holly Chik, „France had Covid-19 in November, hospital says after analysis of chest scans“, am 08.05.2020, <<https://www.scmp.com/news/china/society/article/3083599/france-had-covid-19-november-hospital-says-after-analysis-chest>>



Im Zeitraum März bis 30. Juni 2020 war die Zahl der überzähligen Todesfälle immer noch am höchsten in der Provinz Bergamo, wo 0,6 Prozent gestorben waren und 24 Prozent Antikörper hatten. Die Covid-Krankheits- und Todesfälle konzentrierten sich immer noch auf die Lombardei in Norditalien, was bedeutet, dass das Virus schon seit einiger Zeit in diesem Gebiet zirkuliert sein muss. Die Anzahl der Fälle und Todesfälle in der Provinz Bergamo und den angrenzenden Gebieten gibt uns Grund zu der Annahme, dass sich das Virus in diesen Gebieten schon Monate zuvor ausgebreitet hat (aus *The Economist*). [164]

doch fest, dass mehrere Personen, die auf Lungenkrebs untersucht wurden, vor November an COVID-19 erkrankt waren. Bereits Ende September 2019 waren vier Patienten infiziert worden. Spätestens seit September zirkulierte das Virus also in der Lombardei (Giovanni Apoloni et.al, Tumori, 11.11.2020) [168]. Eine Studie der Universität Rom von Paola Stefanelli et.al. (Eurosurveillance, 2. April 2020) ergab, dass die „phylogenetischen Analysen konsequent Diagnosen italienischer [Lombardei]-Patienten in ein anderes Cluster eingeordnet haben als die Diagnosen [chinesischer] Touristen. Der Virusstamm von dem italienischen Patienten wird anderen in Deutschland und Mexiko identifizierten Virusstämmen zugeordnet, während der Stamm des chinesischen Touristen, der mit dem Wuhan-Virusstamm verwandt ist, verschiedenen europäischen Stämmen und einem Stamm aus Australien zugeordnet wird.“ [169] Das Lombardei-Virus stammt folglich nicht aus Wuhan. Es war genetisch anders. Die neuen Beweise zeigen, dass es parallel zum Virusausbruch in Wuhan (11 Millionen Einwohner) auch in der Stadt Bergamo (100.000

Einwohner) einen explosiven Ausbruch von COVID-19 gab, die von September bis Oktober – bereits vor dem Ausbruch in Wuhan – und ohne Verbindung zu China entstand. Dabei handelte es sich um zwei verschiedene SARS-CoV-2-Viren.

Frankreich

Ein Artikel des Pasteur-Instituts zur Verbreitung von SARS-CoV-2 belegt, dass das Virus vor dem bekannten „Ausbruch in Europa“ bereits in Frankreich zirkulierte. Fabiana Gámbaro et.al. (29. April 2020) entwarfen einen phylogenetischen Baum (oder „Stammbaum“), jedoch zeigte der Baum keinen gemeinsamen Ursprung. Die dominierende Gruppe in Frankreich war genetisch weit entfernt von den importierten Stämmen aus Italien und China. Diese Fälle wurden sofort unter Quarantäne gestellt [171]. Ein CT-Scan im Albert-Schweitzer-Krankenhaus im Elsass zeigt bereits ab 16. November 2019 einen ersten Fall [172]. Ein weiterer bestätigter Fall von COVID-19 in Frankreich wurde am 27. Dezember 2019 ins Krankenhaus gebracht (A.

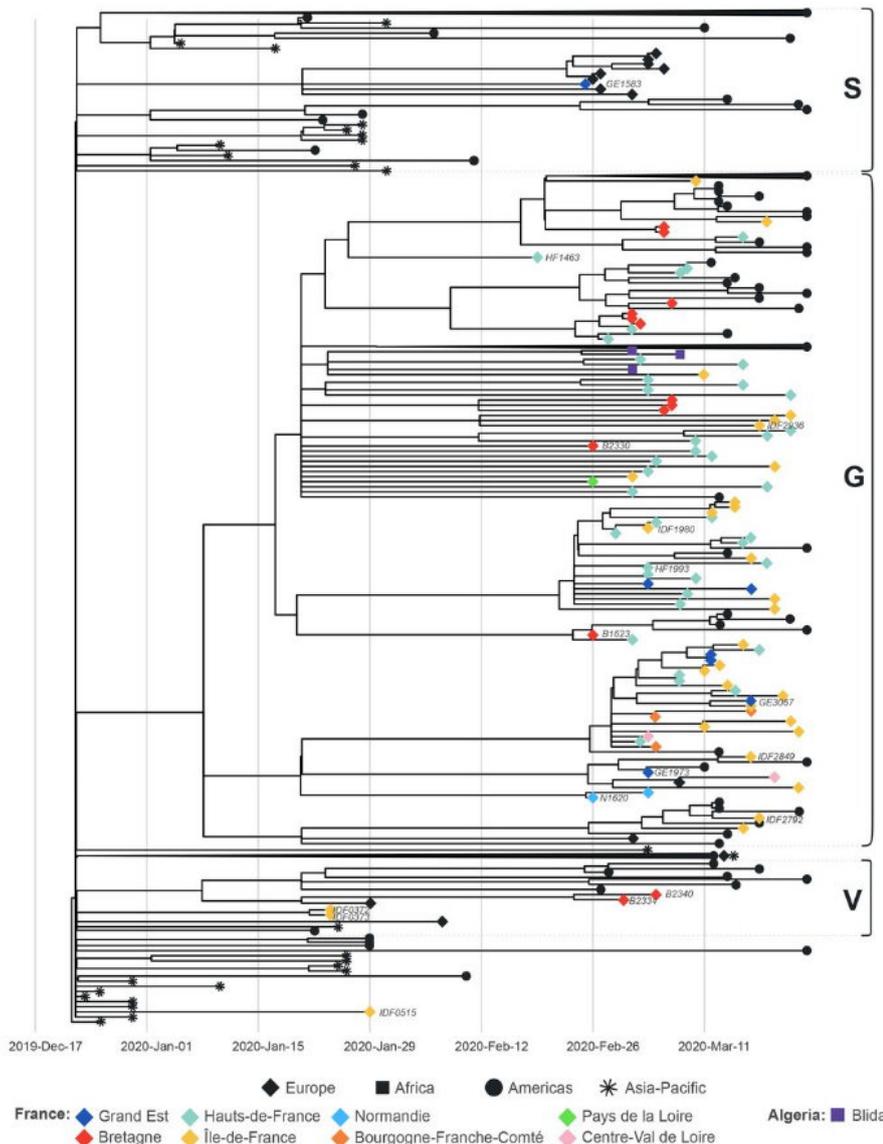
Deslandes et.al., Science Direct , 3. Mai 2020). Proben zeigten, dass er positiv getestet wurde. Er wäre Mitte Dezember parallel zu den ersten Fällen in Wuhan infiziert worden. Er war nicht gereist und hatte keine Verbindungen zu jemandem, der reiste. Seine Frau, die in einem Supermarkt arbeitete, hatte keine Symptome. Ihre Kinder waren infiziert [173]. Der WHO-Sprecher Christian Lindmeier sagte: „Das zeichnet ein komplett neues Bild von Allem“ [174]. Auch in Spanien gab es einen frühen Fall im Jahr 2019 [175].

USA und Großbritannien

Nachdem die Tests ab März 2020 in New York begonnen hatten, stellten sie fest, dass die große Mehrheit der Fälle dem in Europa gefundenen Virus ähnelte und nur eine kleine Minderheit den gleichen Virustyp wie die Fälle in Wuhan aufwies [176]. Die meisten Fälle in New York stammten entweder aus Europa oder umgekehrt. In mehreren Ländern hatten frühe Fälle keinen Bezug zu Wuhan oder China.

In Großbritannien erkrankte ein älterer Mann, Peter Attwood in Kent, ein paar Tage nach Weihnachten 2019 an Husten. Er hatte eine Lungenentzündung und starb später im Januar. Tests zeigten, dass er an COVID-19 gestorben war. Seine Tochter bekam bereits am 15. Dezember ähnliche Symptome, möglicherweise hat sie das Virus auf ihren Vater übertragen. Keiner von ihnen war gereist. Das Virus breitete sich in Großbritannien offenbar Anfang oder Mitte Dezember parallel zu den Fällen in Wuhan aus [177]. Johann Elsmore et.al (JMR Publications , 17. Juni 2020) schreiben, dass Ärzte der University of California Fälle aus Los Angeles gefunden haben, einige davon ab Mitte Dezember [178]. Sridhar Basavaraju et. al. von der CDC (Clinical Infectious Diseases , 30.

Ein phylogenetischer Baum aus der Studie des Pasteur-Instituts (April 2020). Die meisten französischen Fälle haben keine unmittelbare Verbindung zu Fällen aus dem asiatisch-pazifischen Raum oder zu den amerikanischen Fällen. Es gibt ein paar Fälle aus der Bretagne und der Ile-de-France (Paris), die einen asiatischen Ursprung haben, aber die meisten Fälle haben keinen. Der Ursprung ist unbekannt. [171]



Quellen:

[173] International Journal of Antimicrobial Agents, A. Deslandes, V. Berti et al., „SARS-CoV-2 was already spreading in France in late December 2019“, Juni 2020, <<https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0924857920301643>> ; The Guardian, Reuters, „French hospital discovers Covid-19 case from December“, am 04.05.2020, <<https://www.theguardian.com/world/2020/may/04/french-hospital-discovers-covid-19-case-december-retested>> ; BBC, „Coronavirus: France’s first known case ‚was in December‘“, am 05.05.2020, <<https://www.bbc.com/news/world-europe-52526554>> ; rfi, „France’s first Covid-19 case ‚dates back to December‘, flu retest shows“, am 04.05.2020 <<https://www.rfi.fr/en/france/20200504-france-first-covid-19-case-dates-back-to-december-flu-retest-shows-pneumonia>> ; France24, News Wires, „French hospital discovers country’s first known Covid-19 case, from December“, am 05.05.2020, <<https://www.france24.com/en/20200505-france-s-first-known-covid-19-case-was-in-december>>

[174] Reuters, Emma Farge und Stephanie Nebelhay, „WHO urges countries to investigate early COVID-19 cases“, am 05.05.2020, <<https://uk.reuters.com/article/health-coronavirus-who/who-urges-countries-to-investigate-early-covid-19cases-idUKKBN22H134>>

[175] SVT Nyheter, „Coronaviruset fanns sannolikt i Dalarna redan i december“, am 26.06.2020, <<https://www.svt.se/nyheter/lokalt/dalarna/coronaviruset-kan-sannolikt-ha-funnits-i-dalarna-redan-i-december>> ; The Telegraph, James Badcock, „Coronavirus found in Barcelona waste water sample from March 2019“, am 26.06.2020, <<https://www.telegraph.co.uk/news/2020/06/26/scientists-barcelona-find-covid-19-waste-water-march-2019-nine/>> ; MeRxiv, Gemma Chavarria-Miró, Eduard Anfruns-Estrada et al., „Sentinel surveillance of SARS-CoV-2 in wastewater anticipates the occurrence of COVID-19 cases“, am 13.06.2020, <<https://www.medrxiv.org/content/10.1101/2020.06.13.20129627v1>>

[176] UPI, Brian P. Dunleavy, „CDC: Most COVID-19 cases in New York City in March traced to Europe“, am 16.07.2020, <https://www.upi.com/Health_News/2020/07/16/CDC-Most-COVID-19-cases-in-New-York-City-in-March-traced-to-Europe/2021594912724/>

Quellen:

[177] The Sun, Chris Pollard, „DAUGHTER'S ANGUISH Brit was first to die of Covid outside of China last Xmas – daughter says 'he'd still be here if Beijing hadn't lied'“, am 08.09.2020, <<https://www.thesun.co.uk/news/12618638/british-dad-coronavirus-christmas-china/>>

[178] Elmore JG, Wang P, Kerr KF, Schriger DL, Morrison DE, Brookmeyer R, Pfeffer MA, Payne TH, Currier JS, „Excess Patient Visits for Cough and Pulmonary Disease at a Large US Health System in the Months Prior to the COVID-19 Pandemic: Time-Series Analysis“ Med Internet Res 2020;22(9):e21562 <<https://www.jmir.org/2020/9/e21562/>>

[179] „Serologic testing of U.S. blood donations to identify SARS-CoV-2-reactive antibodies“, Dezember 2019-Januar 2020, <<https://archive.vn/7CpwA>>

[180] medium.com, A.J. Kay, „The Curve Is Already Flat“, am 03.04.2020, <<https://web.archive.org/web/20200405014431/https://medium.com/moroko-method/the-curve-is-already-flat-2de8eed1bd0>>

[181] ABC7News, Julian Glover, „Coronavirus: COVID-19 may have been spreading in Bay Area since late 2019, according to report“, am 13.04.2020, <<https://abc7news.com/bay-area-coronavirus-update-california-shelter-in-place-lockdown/6099528/>>; MSN, Sarah Blaskey, Nicholas Nehamas, Ben Conarck und Daniel Chang, „Months before Florida leaders had any clue, coronavirus was creeping through the state“, am 06.05.2020, <<https://web.archive.org/web/20200506084845/https://www.msn.com/en-us/news/us/months-before-florida-leaders-had-any-clue-coronavirus-was-creeping-through-the-state/ar-BB13EcEj>>

[182] nj.com, Rob Jennings, „N.J. mayor makes unfounded claim that he had coronavirus in November“, am 30.04.2020, <<https://www.nj.com/coronavirus/2020/04/nj-mayor-thinks-he-had-coronavirus-2-months-before-1st-confirmed-case-in-us.html>>

[183] The New York Times, J. David Goodman and Michael Rothfeld, „1 in 5 New Yorkers May Have Had Covid-19, Antibody Tests Suggest“, am 23.04.2020, <<https://www.nytimes.com/2020/04/23/nyregion/coronavirus-antibodies-test-ny.html>>; Boston Globe, Jonathan Saltzman, „Nearly a third of 200 blood samples taken in Chelsea show exposure to coronavirus“, am 17.04.2020, <<https://www.bostonglobe.com/2020/04/17/business/nearly-third-200-blood-samples-taken-chelsea-show-exposure-coronavirus/>>;

Sound Health and Lasting Wealth, „One third of people in Massachusetts study tested positive for COVID-19 antibodies“, 2020 <<https://www.soundhealthandlastingwealth.com/health-news/one-third-of-people-in-massachusetts-study-tested-positive-for-covid-19-antibodies/>>

[184] virological.org, Kristian Andersen, „Phylogenetic Tree“, Januar 2020, <<http://virological.org/t/clock-and-tmrca-based-on-27-genomes/3476>>

[185] Science, Jon Cohen, „New coronavirus threat galvanizes scientists“, am 31.01.2020, <<https://science.sciencemag.org/content/367/6477/492.full>>

[186] Nature, Zhang, X. et al. „Viral and host factors related to the clinic outcome of COVID-19.“, am 20.05.2020, <https://www.nature.com/articles/s41586-020-2355-0_reference.pdf>; Global Times, Huang Lanlan, „Nature publishes Shanghai COVID-19 study that suggests determinants of COVID-19 severity seemed to stem mostly from host factors“, am 27.05.2020, <<https://www.globaltimes.cn/content/1189677.shtml>>

[187] ResearchGate, Wen.Bin Yu, Guang-da Tang, Li Zhang und R.T. Corlett, „Decoding the evolution and transmissions of the novel pneumonia coronavirus (SARS-CoV-2) using the whole genomic data“, Februar 2020, <https://www.researchgate.net/publication/339351990_Decoding_evolution_and_transmissions_of_novel_pneumonia_coronavirus_SARS-CoV-2_using_the_whole_genomic_data>;

November 2020) kamen in einer Studie über Blutspenden zu dem Schluss, dass es Mitte Dezember 2019 im Westen der USA 106 Fälle gab, die Antikörper gegen SARS-CoV-2 in sich trugen, was darauf hindeutet, dass sie bereits COVID-19 gehabt hatten [179]. Ab Oktober gab es Tausende weitere Grippefälle in den USA, die allerdings negativ auf COVID-19 getestet wurden. Viele könnten möglicherweise mit COVID-19 in Verbindung gebracht werden [180]. Diese frühen Fälle hatten keinen Bezug zu China [181].

Der Bürgermeister von New Jersey, Michael Melham, wurde positiv auf das Coronavirus getestet. Er hatte Ende November eine schwere Atemwegserkrankung, die angeblich COVID-19 gewesen sein soll. Georges Benjamin, der Direktor der American Public Health Association, sagte: „Wir werden wahrscheinlich feststellen, dass diese Krankheit früher da war, als wir dachten.“ [182] Eine New Yorker Studie vom April 2020 kommt zu dem Schluss, dass 20 % der Bevölkerung (2,7 Millionen New Yorker) Antikörper aufwies, was darauf hindeutet, dass viele möglicherweise Monate zuvor an COVID-19 erkrankt waren, ohne es zu wissen [183].

Das Virus scheint in Europa und in den USA zirkuliert zu haben, bevor es in Wuhan oder China irgendwelche Beweise für das Virus gab. Diese Fakten zeigen auch, dass sich das Virus von Ende September bis November in diesen Ländern verbreitete, aber die Krankenhäuser in Italien, Frankreich und den USA hatten keine SARS-Erfahrung. Ihre Lungenentzündungsausbrüche, auch schwere, so wie in Bergamo (Italien), ließen sie nicht an eine Pandemie denken. Es wurden keine Genomanalysen durchgeführt oder die sehr „atypische Lungenentzündung“ an die WHO gemeldet. Die Vermutung, das Virus habe in mehreren Ländern gleichzeitig Menschen infiziert, scheint ein Hinweis dafür zu sein, dass COVID-19 möglicherweise eine an diesen Orten „ausgesäte“ Biowaffe ist.

Es scheint also früher aufgetaucht zu sein als zunächst angenommen. Forscher haben versucht, die Zeit des Ursprunges zu berechnen, indem sie sich die Mutationsrate anschauten, die ihnen eine Art „Uhr“ gibt. Bereits am 25. Janu-

ar 2020 entwickelte Kristian Anderson einen Stammbaum, basierend auf den 27 ersten öffentlich bekannten genetischen Sequenzen. Er stellte fest, dass das Virus möglicherweise bereits am 1. Oktober aufgetreten ist [184]. Wie bereits erwähnt, sagte Marion Koppman (WHO Emergency Committee) gegenüber Science (31. Januar 2020), dass Genomdaten einen Ursprung vielleicht um Mitte September nahelegen [185], drei Monate bevor das Virus den Fischmarkt in Wuhan erreichte. Forster et al. (siehe unten) kommen zu einem ähnlichen Ergebnis. In Nature (20. Mai 2020) fanden Zhang et al. heraus, dass Viren zweier genetisch weit entfernter SARS-CoV-2 Typen ab Dezember in Wuhan auftauchten, was auf einen viel früheren Vorfahren hindeutet [186]. Die meisten SARS-CoV-2 Typen, die gleichzeitig mit oder vor dem Wuhan-Ausbruch in Italien und Frankreich gefunden wurden, waren genetisch voneinander und von den in Wuhan gefundenen Viren entfernt, was auf einen viel früheren Vorfahren hindeutet – möglicherweise viele Monate früher als das „Wuhan-Virus“. Wie und wo sich das Virus vor Dezember verbreitete, ist nicht klar, aber einige phylogenetische Studien können uns ein besseres Verständnis geben.

Auf der Suche nach dem wahren Ursprung von SARS-CoV-2

Yu Wenbin et al. veröffentlichten in Zoological Research (Mai 2020) Untersuchungen unter Verwendung von 58 Haplotypen des SARS-CoV-2, die aufgrund von Mutationen bei der Übertragung von Mensch zu Mensch differenziert wurden [unter einem „Haplotypen“ oder „haploiden Genotypen“ versteht man eine Variante einer bestimmten Nukleotidsequenz auf ein und demselben Chromosom in der Gensequenz eines Lebewesens, Anm. d. Redaktion]. Dieser Artikel (von drei chinesischen Wissenschaftlern und einem britischen Professor) wurde erstmals Ende Februar als Preprint auf Research Gate veröffentlicht und konnte bis zu diesem Zeitpunkt nur Muster enthalten. Yu et al. organisierten die 58 Haplotypen in fünf Gruppen, wobei die Gruppen A und B (Klade 1) genetisch



Die frühe Studie vom Februar 2020 von Yu Wenbin et.al. zeigt eine Abbildung mit ihren Fällen, die in fünf Gruppen (A-E) organisiert sind und wie sie über mehrere Kontinente verteilt waren. Die obige Abbildung zeigt 22 Fälle aus Hubei (Wuhan) fast ausschließlich aus Gruppe C; 18 Fälle aus Guangdong aus drei verschiedenen Gruppen (A, C und E) und 13 Fälle aus den USA aus allen fünf verschiedenen Gruppen. Mit Ausnahme von Guangdong variierten die chinesischen Fälle kaum, während in den USA das Virus anscheinend über einen längeren Zeitraum mutiert war und mehrere Gruppen von Viren gebildet hatte.

dem „ursprünglichen Fledermausvirus“ (RaTG13) und den Nachkommen-Gruppen C, D und E (Klade 2) nahe stehen. Gruppe A war die „Vorfahren-Gruppe“, die dem Fledermausvirus am nächsten war. Damit erhalten wir einen phylogenetischen Baum („Stammbaum“), mit dem es möglich ist, den Ursprung des Virus zu lokalisieren [Unter einer Klade oder einer geschlossenen Abstammungsgemeinschaft versteht man in der Biologie normalerweise eine systematische Einheit, die den letzten gemeinsamen Vorfahren und sämtliche seiner Nachfahren enthält. Da Viren nicht zu den Lebewesen zählen, geht man wegen des unterschiedlichen Aufbaus ihres Genoms von einem polyphyletischen Ursprung aus. Dies bedeutet, daß es keine gemeinsame Stammform gibt, also keinen gemeinsamen Vorfahren, kein „Ur-Virus“. Viren bilden selbst also keine Klade, sondern bilden lediglich eine Gruppierung von Kladen, die nicht miteinander verwandt sind, Anm. d. Redaktion].

Die Fälle in Wuhan gehören fast ausschließlich zu Gruppe C (21 in Gruppe C und 1 in Gruppe B), während die 18 Fälle in Shenzhen (Guangdong) zu Gruppe A, C und E gehörten. In China gehören fast alle Fälle mit Ausnahme von Guangdong zur Gruppe C (Wuhan), während jeweils ein Fall in Yunnan und Sichuan zur Gruppe B gehört. Fälle in Thailand und Singapur stammen aus Gruppe C (Wuhan), Fälle in

Vietnam, Taiwan und Südkorea aus Gruppe B (wie Yunnan). Ein Fall in Taiwan gehörte zur Gruppe D. Fälle in Australien gehörten zu den Gruppen B, C und D (4 Fälle ähnlich wie in Taiwan, während ein Fall ähnlich wie in Wuhan ist).

Die Forscher hatten zu diesem Zeitpunkt (Ende Februar) nur Proben von acht Fällen der Gruppen B, C, D in Europa (keiner aus Italien), ebenso wie aus Australien. In den USA sind Fälle aus allen fünf Gruppen (Gruppe A, B, C, D und E) vorhanden. Jene Fälle, die dem „ursprünglichen Fledermausvirus“ am nächsten kamen, stammten aus Guangdong und den USA (Gruppe A), und diese „Vorfahren-Viren“ waren genetisch von Gruppe C (Wuhan) weit entfernt [187].

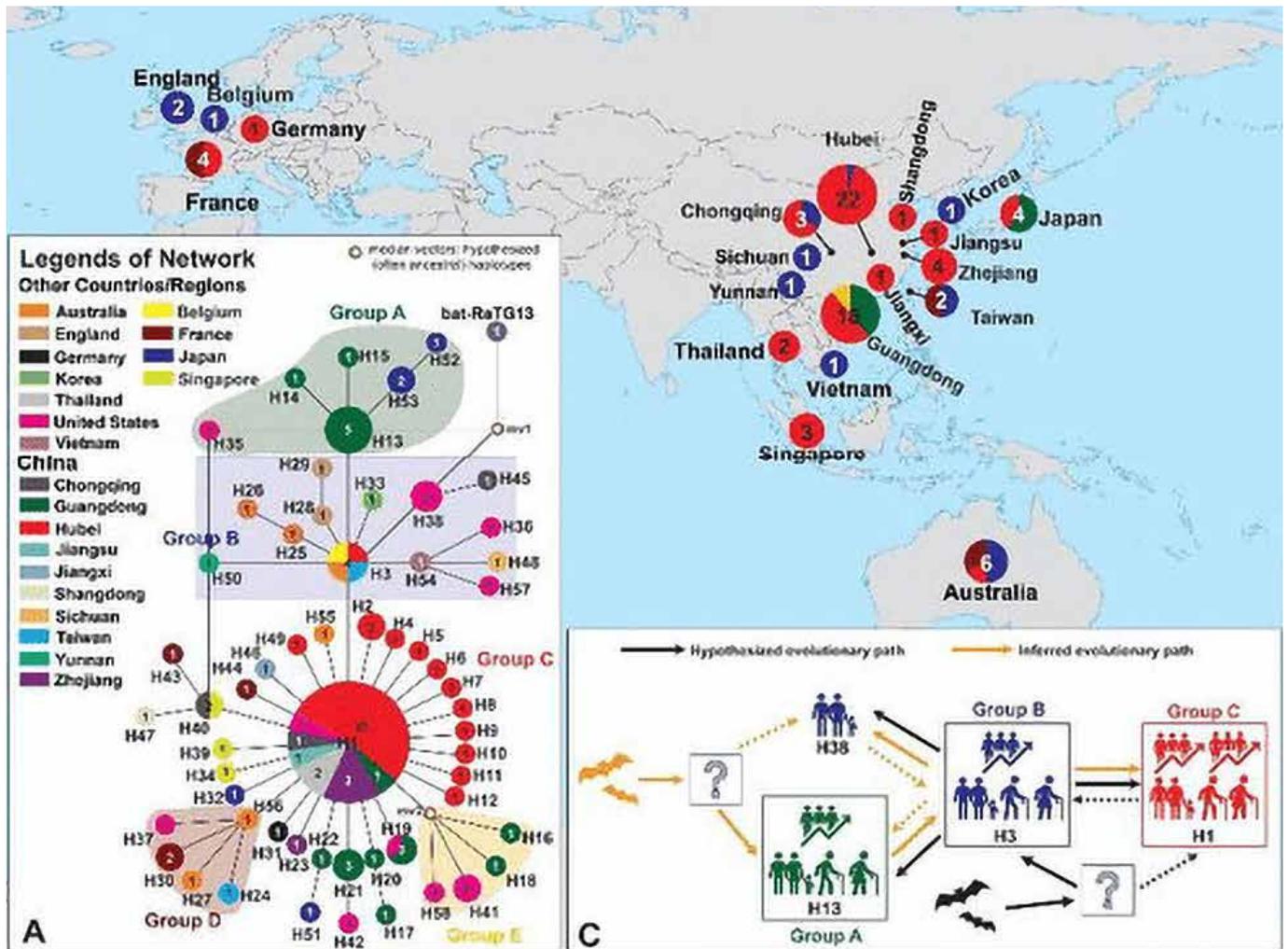
Yu et al. sehen den Ursprung des Virus entweder in Guangdong oder in den USA, aber die Ausbreitung des Virus wurde beschleunigt, als es den überfüllten Wuhan-Fischmarkt erreichte. Ende Februar gab es in den USA differenziertere Fälle mit Viren aus allen fünf Gruppen, während Wuhan mit fast drei Monaten Mutationen nur Viren der Gruppe C hatte (mit einer Ausnahme). Mehrere Städte in China hatten nur Fälle der Wuhan-Gruppe C, während Shenzhen (Guangdong), mit seinen internationalen Verbindungen, Viren aus drei Gruppen hatte, darunter die angestammte Gruppe A, wie in den USA und Japan. Warum umfasst Grup-

pe B („Vorfahren“-Klade 1) die USA, Großbritannien, Vietnam, Taiwan, Südkorea und Australien – mit nur wenigen Verbindungen nach China, das von der „Nachkommen“-Gruppe C (Wuhan) dominiert wurde? Aus dem Iran oder Italien gab es in dieser Studie kein Probenmaterial [188]; Viren in Europa gehörten weitgehend zur gleichen Gruppe wie Fälle in New York (siehe oben). Sie stammten nicht aus Wuhan [189].

Es ist naheliegend, dass das Land mit den meisten Mutationen des Virus, die USA, den Ursprung des Virus darstellt. Denn je mehr Zeit verstreicht, desto mehr Mutationen entstehen und desto mehr Differenzierung ist möglich. Diese verschiedenen Viren wären dann als „Familienväter“ aus den USA in andere Länder gebracht worden. Unter der Annahme, daß das Virus aus einem Labor

Quellen:

- [187] Zoological Research, Wen.Bin Yu, Guang-da Tang, Li Zhang und R.T. Corlett, „Decoding the evolution and transmissions of the novel pneumonia coronavirus (SARS-CoV-2 / HCoV-19) using whole genomic data“, Mai 2020, <<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC7231477/>>, als PDF: <<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC7231477/pdf/r-41-3-247.pdf>>
- [188] en.people.cn, „Italian strain of coronavirus isolated“, am 01.03.2020, <<http://en.people.cn/n3/2020/0301/c90000-9663473.html>>
- [189] The New York Times, Carl Zimmer, „Most New York Coronavirus Cases Came From Europe, Genomes Show“, am 08.04.2020, <<https://www.nytimes.com/2020/04/08/science/new-york-coronavirus-cases-europe-genomes.html>>



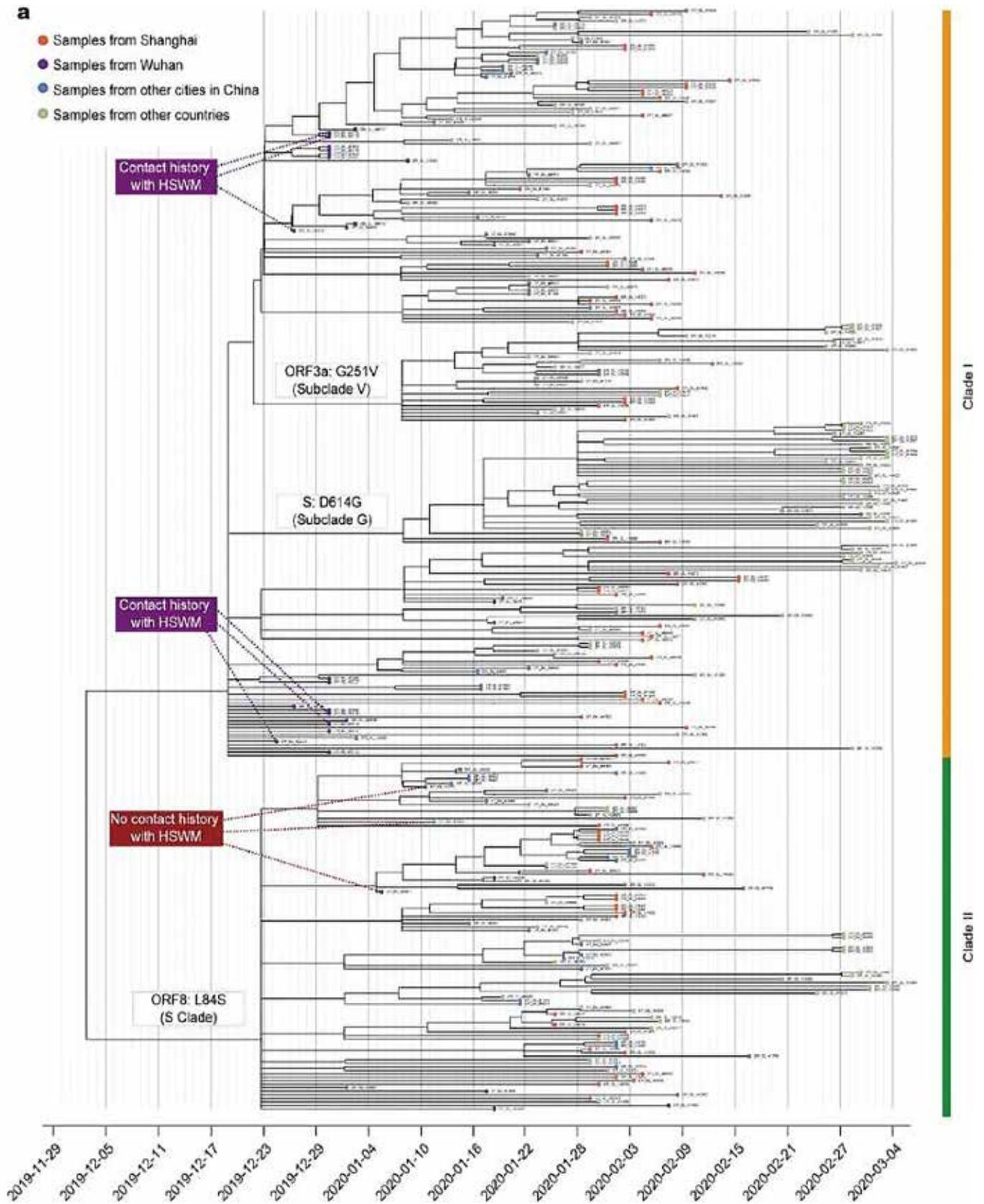
Die größere Karte von Yu Wenbin et al., die Fälle auch aus Europa und Australien zeigt, die in fünf Gruppen (A-E) organisiert sind, und deren Verbreitung über Euro-Asien und Australien. Das kleine Quadrat links zeigt Gruppe A und Gruppe B (Clade 1) oben, und Gruppe C mit ihren „Satelliten“ sowie Gruppe D und E unten. Das kleine Quadrat rechts zeigt die beiden Fälle, die dem Fledermausvirus am nächsten, H38 (aus den USA) und H13 (Guangdong).

ausgebrochen ist, scheint Guangdong ein weniger wahrscheinlicher Herkunftsort zu sein. Dies würde die Hypothese stützen, dass das Virus ein US-Labor durchlaufen hat. Wuhan wäre damit nicht der Ursprungsort.

In der Studie von Yu Wenbin et al. gehören fast alle Wuhan-Fälle zur Gruppe C (Klade 2), während ein Fall zur Gruppe B (Klade 1) gehört. Diese beiden Gruppen gehören zu unterschiedlichen Kladen und waren dementsprechend genetisch voneinander entfernt. Das Virus der Gruppe B gehört zur „Vorfahren-Klade“ (Klade 1), während die Gruppe-C-Viren zu einer Nachkommen-Klade (Klade 2) gehören, die genetisch von der ersteren entfernt ist.

Eine phylogenetische Studie von Zhang et al. (Nature, 20. Mai 2020, siehe nachfolgende Grafik) zeigt, dass sich bereits im Dezember die beiden verschiedenen Virusgruppen in Wuhan unterschiedlich verbreitet haben: Eine wurde auf dem Fischmarkt und eine unter Patienten verbreitet, die keine Verbindung zum Markt hatten. Die Virulenz ihrer Viren wurde fast gleich eingeschätzt, aber die erste Gruppe dominierte Wuhan, da die Verbreitung dieses Virus durch den überfüllten Markt gefördert wurde. Zhang et al. fanden heraus, dass Viren dieser beiden genetisch voneinander entfernten Gruppen klar unterschieden werden konnten, nachdem sie sich ein bis zwei Monate später nach Shanghai ausgebreitet hatten.

Die Mutationsrate war langsam. Diese beiden Arten von Viren hatten sich nicht wesentlich verändert. Ihr Unterschied war auch noch deutlich sichtbar, nachdem sie sich auf andere Städte ausgebreitet hatten. Dementsprechend sind die „Fischmarkt-Viren“ und die „Nicht-Fischmarkt-Viren“ – die im Dezember beide gleichzeitig in Wuhan auftraten – zwei genetisch weit voneinander entfernten Gruppen zuzuordnen. Es wäre erstens ein sehr großer Zufall gewesen, wenn dies ein natürlicher Prozess gewesen wäre. Es ist schon „sehr unwahrscheinlich“, dass gleichzeitig zwei verschiedene SARS-CoV-2 Typen am selben Ort auftauchen. Zweitens müssen diese beiden Viren einen gemeinsamen Vorfahren gehabt haben, einen Vorfahren-



Die phylogenetische Studie von Zhang et al (2020) zeigt violette Punkte, die Proben aus Wuhan darstellen, und orangefarbene Punkte weiter rechts, die Proben aus Shanghai darstellen. Sie alle gehören zu zwei verschiedenen Kladen (Klade 1 und Klade 2), die von einem gemeinsamen Vorfahren einige Monate früher stammen würden.

Quellen:

- [190] PNAS, Peter Forster, Lucy Forster, Colin Renfrew und Michael Forster, „Phylogenetic network analysis of SARS-CoV-2 genomes“, am 28.04.2020, <<https://www.pnas.org/content/early/2020/04/07/2004999117>>
- [191] siehe auch [190]; Newsweek, Hannah Osborne, „Coronavirus Outbreak May Have Started as Early as September, Scientists Say“, 17.04.2020, <<https://www.newsweek.com/coronavirus-outbreak-september-not-wuhan-1498566>>; The Guardian, Peter Beaumont, „Where did Covid-19 come from? What we know about its origins“, am 01.05.2020, <<https://www.theguardian.com/world/2020/may/01/could-covid-19-be-manmade-what-we-know-about-origins-trump-chinese-lab-coronavirus>>; Youtube, CGTN, „No proof that COVID-19 originated in Wuhan: Peter Forster“, am 12.04.2020, <<https://www.youtube.com/watch?v=AQQf2yoymu0>>
- [192] bioRxiv, Alice Latine et al., „Origin and cross-species transmission of bat coronaviruses in China“, am 31.05.2020, <<https://www.biorxiv.org/content/10.1101/2020.05.31.116061v1.full>>; siehe auch frühere Studie: <<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC7148670/pdf/main.pdf>>; Ursprünge, natürliches Vorkommen und Übertragung zwischen SARSCoV-2 und anderen SARS-ähnlichen CoVs: Institut Pasteur du Laos; Genetische Vielfalt von Coronaviren bei Fledermäusen in der DVR Laos und Kambodscha. PDF anfordern: (researchgate.net); The Conversation, Alexandre Hassanin, „In 2010, a virus similar to SARS-CoV-2 was already present in Cambodia“, am 04.02.2021, <<https://theconversation.com/in-2010-a-virus-similar-to-sars-cov-2-was-already-present-in-cambodia-154491>>
- [193] Worldometer, „COVID-19 CORONAVIRUS PANDEMIC“, <<https://www.worldometers.info/coronavirus/>>
- [194] Exklusiv: WHO-Covid-19-Ursprungsbericht sagt Laborleck „extrem unwahrscheinlich“ (telegraph.co.uk)
- [195] The Conversation, Alexandre Hassanin, „In 2010, a virus similar to SARS-CoV-2 was already present in Cambodia“, am 04.02.2021, <<https://theconversation.com/in-2010-a-virus-similar-to-sars-cov-2-was-already-present-in-cambodia-154491>>
- [196] bioRxiv, Vibol Hul et al., „A novel SARS-CoV-2 related coronavirus in bats from Cambodia“, am 26.01.2021, <<https://www.biorxiv.org/content/10.1101/2021.01.26.428212v1>>
- [197] University of Sydney, Marcus Strom, „Statement from Prof Edward Holmes on the SARS-CoV-2 virus“, am 16.04.2020, <<https://www.sydney.edu.au/news-opinion/news/2020/04/16/covid-19-statement-professor-edward-holmes-sars-cov-2-virus.html>>
- [198] Die genetische Struktur von SARS-CoV-2 schließt einen Laborursprung nicht aus – Segreto – 2021 – BioEssays Wiley Online Library
- [199] Independent Science News, Jonathan Latham und Allison Wilson, „A Proposed Origin for SARS-CoV-2 and the COVID-19 Pandemic“, am 15.07.2020, <<https://www.independentsciencenews.org/commentaries/a-proposed-origin-for-sars-cov-2-and-the-covid-19-pandemic>>; arxiv.org, Sakshi Piplani, Puneet Kumar Singh, David A. Winkler und Nikolai Petrovsky, „In silico comparison of SARS-CoV-2 spike protein-ACE2 binding affinities across species and implications for viral origin“, <<https://arxiv.org/ftp/arxiv/papers/2005/2005.06199.pdf>>
- [200] BioEssays, Rossana Segreto und Yuri Deigin, „The genetic structure of SARS-CoV-2 does not rule out a laboratory origin“, am 17.11.2020, <<https://onlinelibrary.wiley.com/doi/full/10.1002/bies.202000240>>
- [201] Exklusiv: WHO-Covid-19-Ursprungsbericht sagt Laborleck „extrem unwahrscheinlich“ (telegraph.co.uk)

Virus, der einige Monate zuvor entstand. Es ist „sehr unwahrscheinlich“, dass dieses Virus aus Wuhan stammt. Hätte es sich monatelang in Wuhan ausgebreitet, hätte es bereits im September-November Patienten im Krankenhaus gegeben. Die Krankenhäuser hätten sich an all diese Fälle erinnert. Der Artikel von Zhang et.al. bestätigt den Artikel von Yu et.al. Beide Studien scheinen Beweise für einen anderen Ursprung von SARS-CoV-2 zu liefern als Wuhan.

Eine dritte phylogenetische Studie von Peter Forster et.al (University of Cambridge) mit Beiträgen aus Großbritannien und Deutschland wurde von Proceedings of the National Academy of Science veröffentlicht (PNAS, 8. April 2020). Ähnlich wie Yu et.al. untersuchten sie die Differenzierung des Virus als Folge von Mutationen durch Mensch-zu-Mensch-Übertragungen in China, Ostasien, Australien, Europa und den USA. Wie die vorgenannten Autoren teilten sie die Viren in Gruppen ein, schlossen jedoch mit drei Haupt-„Typen“ statt mit zwei „Kladen“ (und fünf „Gruppen“). Der Typ, der dem „ursprünglichen Fledermausvirus“ (RaTG13) am nächsten kommt, wird als „Typ A“ mit zwei Unterclustern bezeichnet: Einem näher am „ursprünglichen Fledermausvirus“ liegenden und einem weiter entfernten. Fälle vom Typ A wurden in Guangdong und Japan gefunden, jedoch größtenteils außerhalb Chinas (in den USA, Kanada, Frankreich und Deutschland und eine in Italien und in Australien). Die Gruppe, die China und insbesondere Wuhan vollständig dominierte, ist Nachfahre der ersten und wird „Typ B“ genannt. Typ B ist weiterhin die Muttergruppe einer dritten Gruppe, „Typ C“, die hauptsächlich in den USA, in Europa – in England, Frankreich, Italien und Schweden – und in Ostasien zu finden ist, außerhalb des chinesischen Festlandes, einschließlich Hongkong, Taiwan und Südkorea. Der erste Brasilianer infizierte sich, nachdem er in Italien war, und er gehörte angeblich zu diesem Typ C.

Diese Studie wurde einen Monat nach Yu et.al. durchgeführt und verwendete weitgehend die gleichen Proben - das damals verfügbare empirische Material -

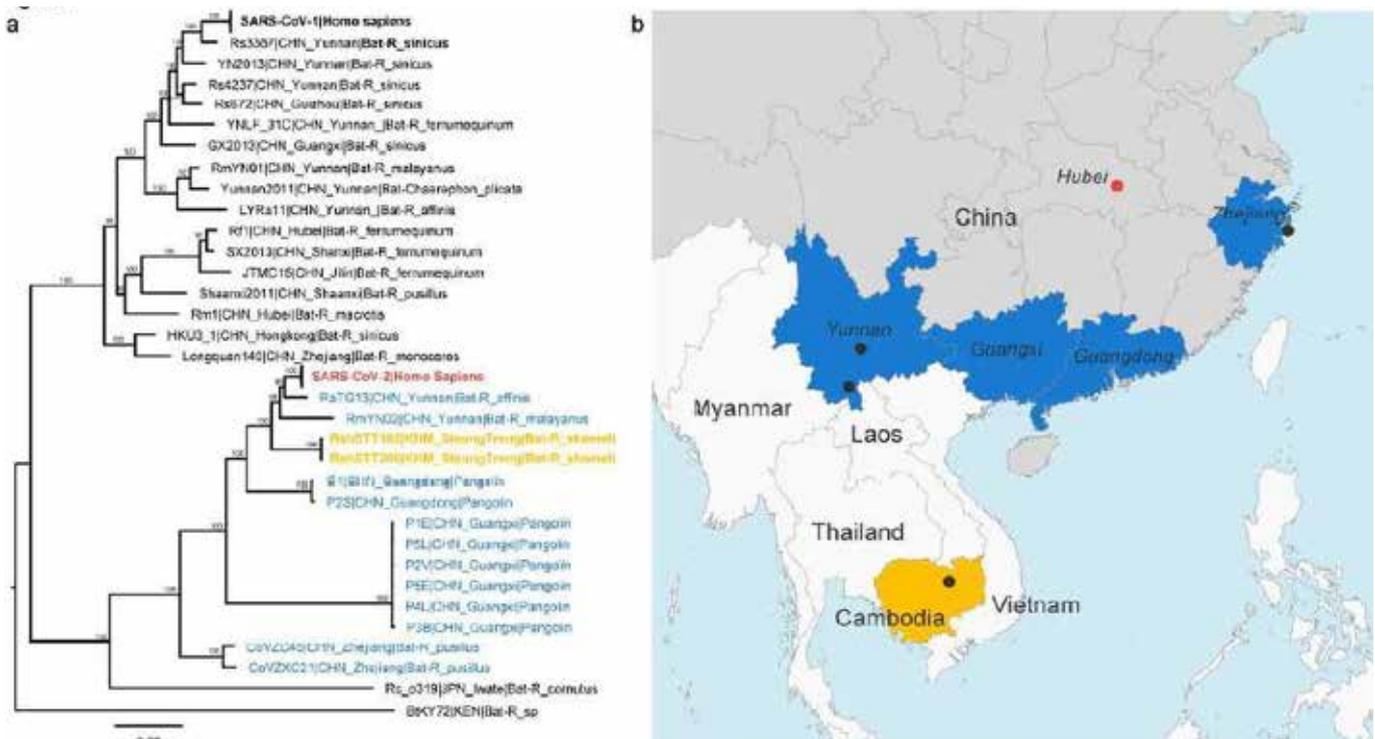
aber sie enthielten auch spätere Proben (viele davon klassifiziert als Typ C) [190].

Die Klassifikation von Forster et.al. ähnelt der von Yu et.al. YUS Gruppe A und B entsprechen fast genau Forsters beiden Sub-Clustern vom Typ A. YUS Gruppe C (Wuhan-China) entspricht Forsters Typ B, während YUS Gruppe D und E in gewissem Maße Forsters Typ C entsprechen würde, aber die späteren Beispiele von Forster et.al. unterscheiden sich von der Yu et.al.-Studie. Forsters Typ A (YUS Gruppe A und B oder Klade 1) ist laut Forster et.al. (und ähnlich wie bei Yu et.al.), „der Vorfahrenentyp“, nahe dem „ursprünglichen Coronavirus“, RaTG13.

Beide Artikel gehen davon aus, dass die Ausbreitung von SARS-CoV-2 durch den überfüllten Fischmarkt gefördert wurde, das Virus jedoch höchstwahrscheinlich entweder aus den USA oder Guangdong stammt (das zum angestammten Typ A gehört und dem ursprünglichen Fledermaus am nächsten kommt). Typ B aus Wuhan, vom Fischmarkt (erste Probenahme am 24. Dezember), ist am weitesten vom ursprünglichen Fledermausvirus entfernt. Ob die Wurzel des Stammbaums gefunden werden kann, „indem das älteste verfügbare Genom als Wurzel verwendet wird“, bleibt für Forster et.al. weiterhin offen: „Das erste Virusgenom, das am 24. Dezember 2019 [in Wuhan] entnommen wurde, ist bereits weit vom Wurzeltyp [dem ursprünglichen Fledermausvirus] entfernt.“ Der Ursprung des Virus könnte bis zum September 2019 zurückreichen, argumentieren sie [191].

In keiner dieser Studien (Yu et.al., Zhang et.al. oder Forster et.al.) scheint das „Wuhan-Virus“ der Ursprung von SARS-CoV-2 zu sein. Sowohl Forster et.al. als auch Yu et.al. verweisen auf Guangdong oder die USA. Wenn das Virus ein Labor durchlaufen hat, wären die USA eine plausiblere Alternative. Forster et.al. bestätigen weitgehend die frühere Studie von Yu et.al.

Eine vierte phylogenetische Studie von Shi Zhengli et.al. (BioRxiv, 31. Mai 2020) ergab, und ich zitiere: „SARS-CoV-2 stammt wahrscheinlich von einer Gruppe von Viren ab, die ihren Ursprung in Hufeisennasen-Fledermäusen (der Rhinolophus-Familie) haben. Die geografi-



Phylogenetischer Baum und Karte aus Hui & Hassanin et.al (26. Januar 2021). Die Viren in Schwarz sind alle SARS-CoV- oder SARS-CoV-ähnliche Fledermausviren, die hauptsächlich in Südpchina (Yunnan, Guangxi et.al., blaue Farbe) gefunden wurden, während SARS-CoV-2 in Wuhan/Hubei (rote Farbe) und SARS-CoV-2-ähnliche Fledermausviren entweder an der Grenze zu Laos (RaTG13) oder in Kambodscha (dunkelgelb) gefunden wurden. Die blauen Viren unter den orangefarbenen Viren sind Viren, die in Schuppentieren gefunden wurden, die nach Guangdong oder Guangxi gebracht wurden. SARS-CoV-ähnliche Viren wurden in Südpchina gefunden (blaue Farbe), während SARS-CoV-2-ähnliche Viren anscheinend aus Südostasien stammen. [197]

sche Lage dieses Ursprungs scheint die Provinz Yunnan zu sein. Es ist jedoch wichtig zu beachten, dass: 1) unsere Studie ausschließlich Proben aus China sammelte und analysierte; 2) viele Proben-Entnahmestellen in der Nähe der Grenzen zu Myanmar und der DVR Laos lagen; und 3) die meisten der in Yunnan beprobten Fledermäuse auch in diesen Ländern vorkommen, einschließlich R. Affinis.“ [192] Zhengli unterstützt die Hypothese, dass das Virus seinen Ursprung in Südostasien (Myanmar, Laos oder Yunnan) und sich dann langsam zum heutigen Virus entwickelt hat. Diese Hypothese wird durch aktuelle Studien gestützt, die zu dem Schluss kommen, dass R. Schamli-Viren in Kambodscha, an der Grenze zu Laos, ebenfalls zu mehr als 90 % mit SARS-CoV-2 identisch sind. Es gibt auch Studien in Thailand, die dies bestätigen (siehe oben). Zhenglis Hypothese wird auch dadurch gestützt, dass es in Laos, Kambodscha und Vietnam nur sehr we-

nige Fälle von COVID-19 gibt und in Myanmar die Fallzahlen bis zum radikalen Anstieg ab September 2020 gering waren [193]. Als ob die Bevölkerung in diesen Ländern bereits weitgehend immun gegen die Frühform des Virus gewesen wäre. Bis Anfang 2021 gab es in Laos keine bekannten Todesfälle durch COVID-19 und nur einen in Kambodscha. Dies könnte das stärkste Argument für einen natürlichen Ursprung des Virus sein [194]. Alexandre Hassanin schreibt in The Conversation (4. Februar 2021):

„ [Diese Daten] unterstützen indirekt die Hypothese, dass die SARS-CoV-2-Gruppe tatsächlich vom südost-asiatischen Festland stammt. Die Bevölkerung in Kambodscha, Laos, Thailand und Vietnam scheint viel weniger von der Covid-19-Pandemie betroffen zu sein als andere Länder in der Region. [...] Dies deutet darauf hin, dass die Bevölkerung dieser vier

Länder möglicherweise von einer gewissen Herdenimmunität profitiert. [...] Chinesische Forscher fanden mehr als 100 SARS-CoV-ähnliche Viren, aber nur zwei im Zusammenhang mit SARS-CoV-2 [an der Grenze zu Laos]. Die neuen Daten bestätigen somit die Hypothese, dass SARS-CoV-2-ähnliche Viren hauptsächlich in Südostasien vorkommen, während SARS-CoV-ähnliche Viren in China dominant sind [195].“

Dies würde die Hypothese eines langsamen, natürlichen Prozesses unterstützen. Zumindest können wir diese Alternative nicht ausschließen. Der britisch-australische Virologe Edward Holmes argumentiert, dass das R.-affinis-Virus RaTG13 mit seiner 96,2 %igen Ähnlichkeit zu SARS-CoV-2 bis zu 50 Jahre Mutationen benötigen würde, um sich zu SARS-CoV-2 zu entwickeln [197]. Aber die Studien aus Kambodscha zeigen, dass SARS-CoV-2-ähnliche Viren in Südostasien vorkommen. Und ein anderes Virus könnte nach

jahrelangen Mutationen zuerst Guangdong und dann als SARS-CoV-2 Wuhan erreicht haben, wo es sich auf dem überfüllten Fischmarkt verbreitete.

Lathman & Wilson präsentieren eine widersprechende Hypothese (2020) – mit einem Virus, das sechs Bergleute infizierte, als sie eine alte Kupfermine von Fledermauskot in Yunnan bereinigten. Proben dieses Virus wurden an das Wuhan-Institut von Zhengli geschickt. Lathman & Wilson gehen davon aus, dass sich das Virus an die menschlichen Zellen der Bergleute angepasst hatte und

Quellen:

- [202] Global Times, Zhao Yusha, „China’s CDC experts investigate Xinfadi market three times, announce groundbreaking virus tracing discovery“, am 19.06.2020, <<https://www.globaltimes.cn/content/1192146.shtml>>
- [203] The Guardian, Lily Kuo, „China backs ‚comprehensive review‘ of pandemic“, am 18.05.2020, <<https://www.theguardian.com/world/2020/may/18/china-facing-pressure-over-covid-19-and-taiwan-at-world-health-assembly>>
- [204] English.Gov.CN, China Daily, „Premier Li Keqiang Meets the Press: Full Transcript of Questions and Answers“, am 29.05.2020, <http://english.www.gov.cn/premier/news/202005/29/content_WS5ed058d2c6d0b3f0e9498f21.html>
- [205] Reuters, „Senior Chinese diplomat Wang Yi casts doubt on coronavirus originating in China“, am 27.08.2020, <<https://www.reuters.com/article/uk-health-coronavirus-china-norway/senior-chinese-diplomat-wang-yi-casts-doubt-on-coronavirus-originating-in-china-idUKKBN25N3ID>>
- [206] The Straits Times, Bloomberg, „China’s top diplomat Wang Yi suggests foreign outbreaks caused coronavirus pandemic“, am 04.01.2021, <<https://www.straitstimes.com/asia/east-asia/chinas-top-diplomat-wang-yi-suggests-global-outbreaks-caused-coronavirus-pandemic>>; en84.com, „State Councilor and Foreign Minister Wang Yi Gives Interview to Xinhua News Agency and China Media Group on International Situation and China’s Diplomacy in 2020“, <<https://www.en84.com/10396.html>>
- [207] Twitter, Lijian Zhao, 12.03.2020, <<https://twitter.com/lj517/status/123811898828066823>>; Twitter-profil von Lijian Zhao: <<https://twitter.com/lj517>>
- [208] Wikipedia, „2019 Military World Games“, <https://en.wikipedia.org/wiki/2019_Military_World_Games>; Global Research, Wang Fuhua, „Ten Questions for the U.S.: Where did the Novel Coronavirus Come From?“, am 21.03.2020, <<https://www.globalresearch.ca/ten-questions-for-the-u-s-where-did-the-novel-coronavirus-come-from/5707035>>
- [209] siehe [208]: <https://en.wikipedia.org/wiki/2019_Military_World_Games>; Military.com, Gary Sheftick, „USA’s Coyle Wins Triathlon Gold at World Military Games in China“, am 01.11.2019, <<https://www.military.com/daily-news/2019/11/01/usas-coyle-wins-triathlon-gold-world-military-games-china.html>>
- [210] Global Times, Leng Shumei und Wan Lin, „US urged to release health info of military athletes who came to Wuhan in October 2019“, am 25.03.2020, <<https://www.globaltimes.cn/content/1183658.shtml>>

eine Probe aus dem Jahr 2019 aus dem Wuhan-Labor entkommen war. Was dann zum Ausbruch geführt hätte. Lecks aus Labors sind schon einmal aufgetreten [198]. Doch erstens schreibt Shi Zhengli, dass die Proben der Bergleute nicht mit SARS-CoV-2 infiziert waren, sondern mit einem ganz anderen Virus, den sie ebenfalls untersuchte. Zweitens erklärt ein möglicher Ausbruch eines Virus aus dem Wuhan Lab im Jahr 2019 nicht, warum dieses Virus beim Ausbruch in Wuhan im Dezember 2019 bereits in Form zweier genetisch unterschiedlicher SARS-CoV-2 Typen mit einem gemeinsamen Vorfahren existierte, die Monate zuvor auftraten und nicht aus Wuhan stammten. Das dominierende Virus vom Fischmarkt gehörte zu einer Nachkommen-Gruppe (Yus Gruppe C, Klade 2; und Forsters Typ B) und hatte offenbar bereits Guangdong und die USA durchlaufen. Drittens kann ein aus dem Wuhan Labor entflohenes Virus nicht erklären, warum es bereits vor dem Wuhan-Ausbruch im September-November 2019 in Italien, Frankreich und den USA gefunden wurde. Die Hypothese von Lathman & Wilson kann die komplizierte Geschichte des Virus nicht erklären, da sie das Virus im Jahre 2012 von Yunnan in das Wuhan-Labor „springen“ lassen, von wo es dann Ende 2019 versehentlich aus dem Labor entkam. Shi Zhengli wiederum hat Probleme mit der Erklärung, warum das Virus scheinbar erst in Europa auftauchte, also noch vor China.

Die Hypothese kann auch nicht erklären, warum manche Sequenzen „künstlich eingefügt zu sein scheinen“. „Die Furin-Spaltstelle“ des Spike-Proteins „beschleunigt die Virusausbreitung im Körper stark“ [199]. Sie macht das Virus sehr ansteckend und wurde bisher noch nicht in Beta-Coronaviren identifiziert. Die Übertragbarkeit des Virus scheint künstlich hinzugefügt worden zu sein, argumentieren Segreto & Deigin (2020) [200]. Der WHO-Covid-19-Ursprungsbericht (2021) argumentiert jedoch, dass diese Furin-Spaltstelle bereits in anderen Tierviren gefunden wurde [201]. Die Tatsache, dass es zuvor nicht in anderen Beta-Coronaviren gefunden wurde, könnte jedoch darauf hindeuten, dass es ein Labor durchlaufen hat - und diese Laboralternative scheint

nun auch in China wahrgenommen zu werden. Liu Jun von der CDC in China sagte: „[Der] Ausbruch in Peking [auf dem Xinfadi-Markt im Juni 2020] gibt uns die Möglichkeit, unsere früheren Spekulationen zu überprüfen, dass das Virus von Wildtieren stammt, denn im Gegensatz zu Wuhans Fischmarkt ist die Möglichkeit, dass Wildtiere Pekings den neuesten Ausbruch verursachten, gering.“ [202] Einige Hinweise deuten auf die Hypothese hin, dass das Virus möglicherweise ein Labor durchlief.

Am 18. Mai sagte Präsident Xi Jinping der Weltgesundheitsversammlung (World Health Assembly), dass „[China eine] umfassende Überprüfung“ der Pandemie „auf objektive und unparteiische Weise“ unterstützt. China unterstützt eine von Australien und der EU ausgearbeitete Resolution der WHO, in der eine Untersuchung zum Ursprung von Covid-19 gefordert wird [203]. Premierminister Li Keqiang sagte, dass eine wissenschaftlich fundierte WHO-Untersuchung zur Quelle des Virus wichtig sei (eine erste WHO-Untersuchung, die nur China und Wuhan untersuchte, wurde Anfang 2021 durchgeführt) [204]. Im August 2020 sagte Außenminister Wang Yi, dass Berichte zeigten, dass „das Virus in verschiedenen Teilen der Welt und möglicherweise früher als in China aufgetreten ist“ [205]. Im Januar 2021 fasste er das Jahr 2020 zusammen und sagte: „Immer mehr Forschungen deuten darauf hin, dass die Pandemie wahrscheinlich durch separate Ausbrüche an mehreren Orten der Welt verursacht wurde.“ [206] Seine Aussage zu „separaten Ausbrüchen“ deutet jedoch nicht darauf hin, dass Viren „an mehreren Orten der Welt“ gleichzeitig von Fledermäusen auf Menschen übergesprungen sind. Sie weist in eine andere Richtung.

Die Wuhan Military World Games und das Event 201 – Der Beginn der Pandemie?

Bereits im März, nachdem die US-Führungsspitze China beschuldigten, für das Virus verantwortlich zu sein, äußerte der Sprecher des chinesischen Außenministeriums, Zhao Lijian folgendes:

„Es könnte die US-Armee sein, die die Epidemie nach Wuhan [zu den Military World Games vom 18.] brachte“.

Diese Aussage führte zu einem Streit zwischen den USA und China [207]. Das US-Team aus 172 Athleten (Wikipedia) mit insgesamt 369 US-Teilnehmern (laut einem chinesischen TV-Journalisten) erhielt fast keine Medaillen [208]. Obwohl die USA weltberühmte Athleten haben und mit Abstand die wichtigste Militärmacht der Welt sind, belegten die USA nach Tunesien und Namibia nur Platz 35, weit hinter Ländern wie Nordkorea und Bahrain. Während China 133 Goldmedaillen erhielt, erhielten die USA keine (außer einer, außerhalb der offiziellen Spiele). 110 Länder nahmen an den Spielen teil. Die USA hatten eines der größten Teams, aber keinen Erfolg [209]. Die Chinesen fragten sich natürlich, welche Aufgabe all diese Hunderte von US-Militäroffizieren in Wuhan hatten, denn die World Games waren eindeutig nicht ihre Priorität. Zuvor definierten die USA China als ihren Feind, Biowaffen als Waffe der Wahl und Wuhan als offensichtliches Ziel eines solchen Angriffs.

Was haben nun all diese Hundertschaften von US-Militäroffizieren in den Tagen vor dem Ausbruch in Wuhan getan? Die Chinese Global Times fragt, ob jemand aus dem US-Team „Patient Null“ gewesen sein könnte und ob die USA Gesundheitsinformationen des US-Teams veröffentlichen werden [210]. Für die Global Times war Wuhan nicht der wahrscheinliche Ursprung von SARS-CoV-2 [211]. Diese chinesischen Argumente werden scheinbar von einigen französischen und italienischen Athleten unterstützt, die behaupten, sich bei den Spielen mit COVID-19 infiziert zu haben [212]. Der erste bekannte chinesische Patient hatte am 1. Dezember Symptome und war ca. in der zweiten Novemberhälfte, frühestens jedoch am 17. infiziert worden [213] – kurz nach den Spielen.

Am ersten Tag der Wuhan Military World Games (18. Oktober 2019) führten das John Hopkins Center for Health Security, das Weltwirtschaftsforum und die Bill & Melinda Gates Foundation eine Coronavirus-Pandemie-Übung durch:

das „Event 201“. Mit dabei: Avril Haines (Obamas stellvertretende nationale Sicherheitsberaterin, stellvertretende CIA-Direktorin und inzwischen Direktorin des nationalen Geheimdienstes von Präsident Joe Biden). Weiterhin waren Konteradmiral Stephen Reed (Director for Preparedness Response der US-CDC), Air Force Colonel Randall Larson (Robert Kadlec's Co-Autor), Direktoren von US-Medizinunternehmen, Chinas CDC-Direktor Gao Fu und der stellvertretende WHO-Direktor Michael Ryan mit dabei. Ryan äußerte, dass „das Szenario, das Ihnen heute Morgen präsentiert wird, eines Tages leicht zur gemeinsamen Realität werden kann. Ich gehe davon aus, dass wir mit einer schnelllebigen, hochtödlichen Pandemie konfrontiert werden.“

Event 201 simulierte einen globalen Shutdown mit 65 Millionen Toten nach 18 Monaten und zwei Wellen einer globalen Pandemie. Admiral Reed schlussfolgerte, man müsse „kriegsbereit“ sein. Das Internet wurde in dieser Übung zensiert und teilweise abgeschaltet, um „Falsch-Informationen“ zu unterdrücken. Das Virus sei „ein Cousin von SARS, aber ansteckender – wie die Grippe, nur tödlicher“ und mit „leichten grippeähnlichen Symptomen bis hin zu schwerer Lungenentzündung“ [214].

Aus dieser Beschreibung geht hervor, dass das Event 201-Virus mit SARS-CoV-2 identisch zu sein scheint, das 2-3 Monate später in Wuhan auftauchte. Die beschriebenen Symptome entsprachen schon denen der kommenden COVID-19-Pandemie. Der simulierte Ausbruch war der Pandemie im Jahr 2020 tatsächlich weitestgehend sehr ähnlich, obwohl COVID-19 bisher weniger tödlich war als das „Event 201-Virus“. Der Name der Übung für dieses Coronavirus, „nCoV“, war derselbe wie der Name der Krankheit in Wuhan Ende Dezember: „2019 nCoV“. Im Februar 2020 wurde der letzte Teil des Namens aus offensichtlichen Gründen in „COVID-19“ geändert“.

Als die New York Times ein Jahr nach dem Wuhan-Ausbruch Melinda Gates fragte, wie sie auf COVID-19 vorbereitet seien, sagte sie, sie seien ziemlich gut auf ein Virus vorbereitet, das um die Welt geht, aber:

„Uns überraschte, dass wir nicht wirklich über die wirtschaftlichen Auswirkungen nachgedacht haben“.

Natürlich hatte „Event 201“ die Folgen für den Flugverkehr und die Flugzeughersteller, für Reisebüros, Tourismus, Hotellerie, Gastronomie und eine Wirtschaft im freien Fall untersucht, aber die Bill & Melinda Gates Foundation (oder genauer „Event 201“) hatten nicht wirklich durchdacht, inwieweit die Menschen „von zu Hause aus arbeiten“ [215]. Um wirklich darauf vorbereitet zu sein, muss man eine „Live-Übung“ machen.

Quellen:

- [211] Global Times, Gao Lei und Liu Caiyu, „Ancestral type of COVID-19 virus mainly found in the US: study“, am 11.04.2020, <<https://www.globaltimes.cn/content/1185291.shtml>> ; Global Times, Zhen Guichu, „China does not want the world's general public to be misled by groundless accusations“, am 20.04.2020, <<https://www.globaltimes.cn/content/1186225.shtml>> ; Global Times, Huang Lanlan, „Nature publishes Shanghai COVID-19 study that suggests determinants of COVID-19 severity seemed to stem mostly from host factors“, am 27.05.2020, <<https://www.globaltimes.cn/content/1189677.shtml>> ; [212] L'Unione Sarda, „Wuhan, il virus e i Giochi Militari di fine ottobre. Tagliarol: „Tosse e febbre per tre settimane““, am 07.05.2020, <<https://www.unionesarda.it/news/mondo/wuhan-il-virus-e-i-giochi-militari-di-fine-ottobre-tagliarol-tosse-e-febbre-per-tre-settimane-lk9f7jmt>> ; FranceInfo Sport, Loris Belin, „Französische Athleten ab Oktober bei den Militärspielen in Wuhan mit Covid-19 verseucht?“, am 05.06.2020, <<https://translate.google.fr/translate?sl=auto&tl=de&u=https%3A%2F%2Fsport.francetvinfo.fr%2Fomnisport%2Fdes-sportifs-francais-contamines-par-le-covid-19-des-octobre-aux-jeux-militaires-de-wuhan>> ; [213] South China Morning Post, Josephine Ma, „Coronavirus: China's first confirmed Covid-19 case traced back to November 17“, am 13.03.2020, <<https://www.scmp.com/news/china/society/article/3074991/coronavirus-chinas-first-confirmed-covid-19-case-traced-back>> ; [214] Center for Health Security, „The Event 201 scenario“, <<http://www.centerforhealthsecurity.org/event201/scenario.html>> ; Johns Hopkins University, Katie Pearce, „Pandemic simulation exercise spotlights massive preparedness gap“, am 06.11.2019, <<https://hub.jhu.edu/2019/11/06/event-201-health-security/>> ; CIS Commission on Strengthening America's Health Security, „Clade X Pandemic Simulation Exercise“, <<https://healthsecurity.csis.org/events/clade-x-pandemic-simulation-exercise/>> ; [215] The New York Times, David Gelles, „Why Melinda Gates Spends Time 'Letting My Heart Break'“, am 04.12.2020, <<https://www.nytimes.com/2020/12/04/business/melinda-gates-interview-corner-office.html>>

Bereits im November 2019 warnte das US-National Center for Medical Intelligence (NCMI, Teil der DIA oder Defense Intelligence Agency) vor einem bevorstehenden Virusausbruch in Wuhan, teilten vier Quellen dem TV-Sender ABC im April 2020 mit. Bedenken über eine Pandemie wurden in einem Geheimdienstbericht vom November detailliert beschrieben. Zwei mit dem Dokument vertraute Beamte sagten: „Analysten weisen darauf hin, dass es sich um ein katastrophales Ereignis handeln könnte“. Die DIA, die vereinigten Stabschefs des Pentagon und das Weiße Haus (nicht der Präsident, aber vermutlich der Nationale Sicherheitsberater und sein Stellvertreter) wurden informiert. „Ausgehend von dieser Warnung im November beschrei-

ben die Quellen wiederholte Briefings bis Dezember.“ [216]

Die Times of Israel fügte hinzu:

„US-Geheimdienste haben Israel bereits im November [2019 ...] auf den Ausbruch des Coronavirus in China aufmerksam gemacht. Laut Channel 12 News wurde der US-Geheimdienst in der zweiten Novemberwoche auf die aufkommende Krankheit in Wuhan aufmerksam und erstellte ein geheimes Dokument. [...] Israelische Militärbeamte diskutierten später im November über die mögliche Ausbreitung des Virus in der Region [dem Nahen Osten] und wie es sich auf Israel und [seiner] Nachbarländer auswirken würde.“ [217]

Dieses US-Wissen über einen Virusausbruch in Wuhan kann nicht auf Krankenhausberichten beruhen (solche Berichte gab es noch nicht. Der erste Fall wurde am 16. Dezember ins Krankenhaus eingeliefert und die Krankenhäuser in Wuhan wurden vom 29. bis 31. Dezember auf ein neues Virus aufmerksam). Ein Dokument der CDC aus der Provinz Hubei, das an CNN durchgesickert ist, zeigte einen 20-fachen Anstieg der Zahl der Influenza-Fälle ab der ersten Dezemberwoche 2019, was darauf hindeuten könnte, dass COVID-19 Anfang Dezember in der Provinz Hubei, 300 km westlich von Wuhan, begonnen hatte. Aber die lokalen chinesischen Behörden glaubten immer noch, dass sie gegen eine Grippe kämpften.

Insofern konnte der Bericht des NCMI-Geheimdienstes (National Center for Medical Intelligence) nicht auf Informationen aus den Krankenhäusern beruhen haben, sondern auf solchen, die von den eigenen Agenten stammten, die das Virus freigesetzt haben. Die USA schienen sich einer bevorstehenden Epidemie in Wuhan und einer möglichen globalen Pandemie lange vor China voll bewusst gewesen zu sein. Präsident Trump wurde angeblich erst im Januar informiert, aber in sensiblen Fragen bestand die US-Politik schon immer darin, dem Präsidenten und den ranghöchsten Beamten „plausible Abstreitbarkeit“ zu ermöglichen. Sie sollten nicht im Voraus informiert werden. Sie sollten in der Lage sein, jedes Wissen zu leugnen zu können.

Geheimhaltung, Vertuschung und Hinhaltetaktik der US-Regierung

Wann immer es um sensible Fragen der US-Politik ging, waren es CIA-Direktor Allan Dulles als Vorsitzender des 5412-Komitees in den 1950er Jahren, der Nationale Sicherheitsberater McGeorge Bundy als Leiter des 303-Komitees in den 1960er Jahren, der Nationale Sicherheitsberater Henry Kissinger als Leiter des 40-Komitees in den 1970er Jahren und CIA-Direktor William Casey, der ein entsprechendes Komitee in den 1980er Jahren leitete. Alle befassten sich mit den sensibelsten verdeckten US-Operationen (wie Attentaten, Staatsstreichen und PSYOP's – psychologischen Operationen). Der Präsident sollte in der Lage sein, jegliches Wissen darüber „plausibel abzustreiten“. Das war schon immer US-Politik.

Diese verdeckten Tätigkeiten könnten sich aber auch zu einer Politik parallel zu der des Präsidenten entwickeln. Solche streng geheimen inter-institutionellen Ausschüsse trafen die Entscheidungen über verdeckte Maßnahmen. Wenn diese verdeckte Welt einen Präsidenten nun aber als nicht „vertrauenswürdig“ genug ansieht, könnten sie die „plausible Abstreitbarkeit“ nutzen, um eine parallele Politik in Konflikt mit dem Präsidenten zu betreiben: Eine Politik des „Tiefen Staates“ [218]. Äußerungen von Trumps ehemaligem Nationalen Sicherheitsberater John Bolton, seinem Nachfolger Robert O'Brien, dessen Stellvertreter Matt Pottinger und mehreren anderen deuteten an, dass sie dem Präsidenten nicht immer nur eine „plausible Abstreitbarkeit“ ermöglicht, sondern vielmehr ihre eigene Politik betrieben haben, um Trumps Präsidentschaft zu untergraben. Wir werden darauf gleich einen detaillierteren Blick werfen.

Ein Journalist des China Global Television Network fragte, warum das medizinische Forschungsinstitut der US-Armee in Fort Detrick, Maryland, von Juli bis August 2019 für mehrere Monate geschlossen wurde [219]. Die US-amerikanische CDC ordnete die Schließung des Instituts mit Hinweis auf „Sicherheitsbedenken“ an. Sie konnten wegen der „nationalen Sicherheit“ nicht darüber sprechen, schrieb die New York Times [220].

Quellen:

- [216] ABCNews, Josh Margolin und James Gordon Meek, „Intelligence report warned of coronavirus crisis as early as November: Sources“, am 09.04.2020, <<https://abcnews.go.com/Politics/intelligence-report-warned-coronavirus-crisis-early-novembersources/story?id=70031273>>; Homeland Security Newswire, „U.S. Intelligence Warned in November that Coronavirus Spreading in China Could Be ‘Cataclysmic Event’“, Report“, am 09.04.2020, <<http://www.homelandsecuritynewswire.com/dr20200409-u-s-intelligence-warned-in-november-that-coronavirus-spreading-in-china-could-be-cataclysmic-event-report>>
- [217] Times of Israel, „US alerted Israel, NATO to disease outbreak in China in November – TV report“, am 06.04.2020, <<https://www.timesofisrael.com/us-alerted-israel-nato-to-disease-outbreak-in-china-in-november-report/>>
- [218] Texas National Security Review, Ryan Gingers, „HOW THE DEEP STATE CAME TO AMERICA: A HISTORY“, am 04.02.2019, <<https://warontherocks.com/2019/02/how-the-deep-state-came-to-america-a-history/>>
- [219] Global Research, Wang Fuhua, „Ten Questions for the U.S.: Where did the Novel Coronavirus Come From?“, am 21.03.2020, <<https://www.globalresearch.ca/ten-questions-for-the-u-s-where-did-the-novel-coronavirus-come-from/5707035>>; Yahoo News, Patricia Kime, „CDC Lifts Shutdown Order on Army Biolabs at Fort Detrick“, am 01.04.2020, <<https://news.yahoo.com/cdc-lifts-shutdown-order-army-202001923.html>>
- [220] The New York Times, Denise Grady, „Deadly Germ Research Is Shut Down at Army Lab Over Safety Concerns“, am 05.08.2019, <<https://www.nytimes.com/2019/08/05/health/germs-fort-detrick-biohazard.html>>
- [221] Wuhan University – School of Basic Medical Sciences, „Institute of Medical Virology“, <http://wbm.whu.edu.cn/English/Departments/Departments/Institute_of_Medical_Virology.htm>
- [222] NBC Washington, Carissa DiMargo und Julie Carey, „Cause of Respiratory Illness Still Unknown After Dozens Sickened at Virginia Retirement Community“, am 17.07.2019, <<https://www.nbcwashington.com/news/local/health-officials-to-give-update-after-respiratory-illness-sickens-dozens-at-virginia-retirement-community/135890/>>

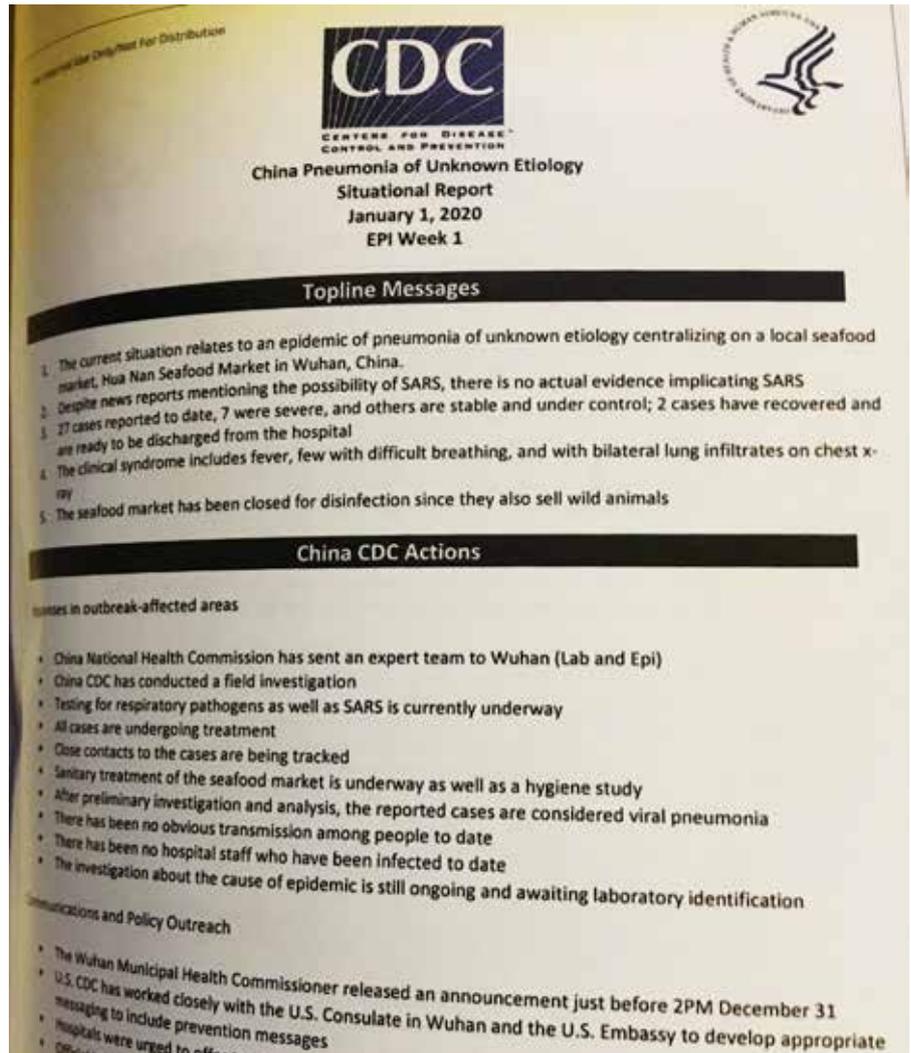
Fort Detrick ist seit Jahren eine bedeutende US-amerikanische Biowaffenanlage (seit den 1980er Jahren arbeitet sie auch mit dem Wuhan Institut zusammen) [221]. Ebenfalls im Juli 2019 berichtete eine „Senior Living Community“ (Altenheim) in Fairfax (südlich von Fort Detrick) über eine ansteckende Atemwegserkrankung, eine Lungenentzündung. Ein Viertel der Alten erkrankte, ein Drittel wurde ins Krankenhaus gebracht. Ein paar von ihnen starben [222].

Im Herbst 2019 gab es auch Berichte über eine schwere Atemwegserkrankung in den USA mit Tausenden von Grippe-negativen Fällen und einer erheblichen Anzahl von Todesfällen (siehe oben). CDC-Direktor Robert Redfield gab zu, dass einige Menschen, die an einer Grippe gestorben sein sollen, an COVID-19 gestorben waren. Der chinesische Journalist fragte, wie viele dieser Todesfälle „fehl-diagnostiziert“ wurden. [223].

Dies unterstützt möglicherweise den chinesischen Verdacht, dass COVID-19 Monate zuvor in den USA begann und als reguläre Grippe vertuscht wurde [224].

Am 31. Dezember wurde die WHO über das Virus informiert. Am selben Tag sahen Robert Redfield von der US-amerikanischen CDC und NIAID-Direktor Anthony Fauci einen Bericht über das Virus. Fauci sagte Bob Woodward, er habe ihn „zutiefst erschreckt“. Er habe Angst vor einer „katastrophalen Pandemie“ [225].

Dies war zu einer Zeit, als den Krankenhäusern in Wuhan etwa ein Dutzend Fälle bekannt waren, die möglicherweise von „Tieren auf einem Markt“ infiziert wurden. Ein paar chinesische Ärzte hatten sich Sorgen um eine Übertragung von Mensch zu Mensch gemacht, was Wochen später bestätigt wurde. Doch schon bevor die Chinesen von einem ansteckenden Virus wussten, sprach Fauci von einer „katastrophalen Pandemie“, einem weltweiten Virusausbruch. Drei Jahre zuvor hatte Fauci erwartet, dass eine solche Pandemie während der Trump-Präsidentschaft wüten würde. Am 1. Januar legte die US-amerikanische CDC einen ausführlichen Bericht über die Krankheit mit allen damals in China verfügbaren Informationen vor (siehe oben, von Bob Woodward) [226]. Es scheint, dass die US-Behörden in den allerletzten Ta-



Der aufschussreiche Bericht von der US-CDC vom 1. Januar 2020. [226]

gen des Dezembers besser auf das neue Virus vorbereitet waren als ihre chinesischen Kollegen.

Am 5. Januar startete die WHO eine „Notfall-Bereitschaftsreaktion“ auf eine „Lungenentzündung unbekannter Ursache“ in China [227]. Am 8. Januar präsentierte die US-amerikanische CDC eine ähnliche Antwort. Alle US-amerikanischen Wuhan-Reisenden mit Symptomen sollten die CDC benachrichtigen [228]. Sie sollten zur Untersuchung an fünf US-Flughäfen weitergeleitet werden [229]. Am 10. Januar empfahl die WHO aufgrund von Erfahrungen mit SARS und MERS Vorsichtsmaßnahmen [230]. Fauci traf die Entscheidung, einen Impfstoff zu entwickeln [231]. Am 12. Januar (11. Januar nach US-Zeit) teilten die chinesischen Behörden die genetische Se-

Quellen:

- [223] <https://www.youtube.com/watch?v=Y_dU2RCqWs4> ; siehe auch [219]: <<https://www.globalresearch.ca/en-questions-for-the-u-s-where-did-the-novel-coronavirus-come-from/5707035>> ;
 CNN, Veronica Rocha, Fernando Alfonso III, Jessie Yeung und Meg Wagner, „March 11 coronavirus news“, am 11.03.2020, <<https://edition.cnn.com/world/live-news/coronavirus-outbreak-03-11-20-intl-hnk/index.html>>
 [224] Twitter, Lijian Zhao, <<https://twitter.com/zlj517/status/123811898828066823?lang=de>>
 [225] Robert Woodward, Rage (New York: Simon & Schuster, 2020), S. 211-214.
 [226] siehe [225]
 [227] WHO, Disease outbreak news, „Pneumonia of unknown cause - China“, am 05.01.2020, <<https://web.archive.org/web/20210101144623/https://www.who.int/csr/don/05-january-2020-pneumonia-of-unknown-cause-china/en/>>
 [228] CDC, Health Alert Network, „HAN00424“, 08.01.2020, <<https://emergency.cdc.gov/han/han00424.asp>>
 [229] AP News, „Virus prompts temperature checks, extra cleaning at airports“, am 22.01.2020, <<https://apnews.com/c27ec8b555c6a4fb0d8defab61618928>>

Quellen:

[230] WHO, „Archived: WHO Timeline - COVID-19“, am 27.04.2020, <<https://www.who.int/news/item/27-04-2020-who-timeline---covid-19>>

[231] Interview mit Anthony Fauci in der CNN-Dokumentation „Covid War“, 28. März 2021; CNN, Dr. Sanjay Gupta, „Autopsy of a pandemic: 6 doctors at the center of the US Covid-19 response“, am 26.03.2021, <<https://edition.cnn.com/2021/03/26/health/covid-war-doctors-sanjay-gupta/index.html>>

[232] Moderna, „Moderna Announces First Participant Dosed in NIH-led Phase 1 Study of mRNA Vaccine (mRNA-1273) Against Novel Coronavirus“, 16.03.2020, <<https://investors.modernatx.com/news-releases/news-release-details/moderna-announces-first-participant-dosed-nih-led-phase-1-study>>; Woodward, (2020), S. 219;

Center for Infectious Disease Research and Policy, Lisa Schnirring, „China releases genetic data on new coronavirus, now deadly“, am 11.01.2020, <<https://www.cidrap.umn.edu/news-perspective/2020/01/china-releases-genetic-data-new-coronavirus-now-deadly>>

[233] Privates Gespräch mit einem europäischen Impfstoffhersteller, November 2020.

[234] WHO, Disease outbreak news, „Novel Coronavirus - China“, am 12.01.2020, <<https://web.archive.org/web/20210101081450/https://www.who.int/csr/don/12-january-2020-novel-coronavirus-china/en/>>;

siehe [230]

[235] AP News, Yanan Wang und Ken Moritsugu, „Human-to-human transmission confirmed in China coronavirus“, am 20.01.2020, <<https://apnews.com/14d7dcffa205d9022fa9ea593bb2a8c5>>

[236] WHO, „Mission summary: WHO Field Visit to Wuhan, China 20-21 January 2020“, am 22.01.2020, <<https://www.who.int/china/news/detail/22-01-2020-field-visit-wuhan-china-jan-2020>>; WHO, Statement, „Statement on the first meeting of the International Health Regulations (2005) Emergency Committee regarding the outbreak of novel coronavirus (2019-nCoV)“, am 23.01.2020, <[https://www.who.int/news/item/23-01-2020-statement-on-the-meeting-of-the-international-health-regulations-\(2005\)-emergency-committee-regarding-the-outbreak-of-novel-coronavirus-\(2019-ncov\)](https://www.who.int/news/item/23-01-2020-statement-on-the-meeting-of-the-international-health-regulations-(2005)-emergency-committee-regarding-the-outbreak-of-novel-coronavirus-(2019-ncov))>

[237] CNN, Jamie Gangel, Jeremy Herb und Elizabeth Stuart, „Play it down: Trump admits to concealing the true threat of coronavirus in new Woodward book“, am 10.09.2020, <<https://edition.cnn.com/2020/09/09/politics/bob-woodward-rage-book-trump-coronavirus/index.html>>; Robert Woodward, Rage (New York: Simon & Schuster, 2020), S. xiii-xv; 232-233.

[238] siehe [237]

[239] The New York Times, Maggie Haberman, „Trade Adviser Warned White House in January of Risks of a Pandemic“, am 06.04.2020, <<https://www.nytimes.com/2020/04/06/us/politics/navarro-warning-trump-coronavirus.html>>

[240] The New York Times, Michael D. Shear, Abby Goodnough, Sheila Kaplan, Sheri Fink, Katie Thomas und Noah Weiland, „The Lost Month: How a Failure to Test Blinded the U.S. to Covid-19“, am 28.03.2020, <<https://www.nytimes.com/2020/03/28/us/testing-coronavirus-pandemic.html>>

[241] WHO, „2019 Novel Coronavirus (2019-nCoV): Strategic preparedness and response plan“, am 04.02.2020, <<https://www.who.int/publications-detail/strategic-preparedness-and-response-plan-for-the-new-coronavirus>>; siehe auch [230]

[242] White House, „Remarks by President Trump at the White House Business Session with our Nation's Governors“, am 10.02.2020, <<https://web.archive.org/web/20210108192606/https://www.whitehouse.gov/briefings-statements/remarks-president-trump-white-house-business-session-nations-governors/>>

quenz des neuen Virus mit, die von der WHO und der öffentlichen Genbibliothek GISAID veröffentlicht wurde. Am nächsten Tag beendeten Faucis Impfstoff-Forschungszentrum und „Modernas Forschungsteam für Infektionskrankheiten die Sequenz für den SARS-CoV-2-Impfstoff und Moderna mobilisierte für die klinische Herstellung“, schrieb Moderna [232]. Einen Tag, nachdem die Chinesen die genetische Sequenz identifiziert und veröffentlicht hatten, hatte Moderna die Sequenzen für den neuen Impfstoff fertiggestellt und ging „in Richtung klinischer Herstellung“. Wie ist das möglich?

Ein europäischer Impfstoffhersteller vermutete, Moderna müsse das Virus vor Januar gehabt haben [233]. Der Moderna-Impfstoff hatte Zuschüsse von Michael Callahans DARPA erhalten. Warum finanzierte das Verteidigungsministerium diesen Impfstoff?

Am 14. Januar schlug die WHO „weitere Vorsichtsmaßnahmen vor“ [234]. Fünf Tage später bestätigte China die Übertragung von Mensch zu Mensch [235].

Am 23. Januar trat das Internationale Notfallkomitee der WHO wegen des Ausbruchs zu einer ersten Sitzung zusammen [236]. Am selben Tag stellte China die Stadt Wuhan mit 11 Millionen Einwohnern und bald die gesamte Provinz Hubei (60 Millionen) unter Quarantäne. Die Kommunikation mit dem Rest Chinas und der Welt wurde eingestellt.

Bob Woodwards Buch „Rage“ (2020) gibt uns einige Hinweise: Obwohl Präsident Trump gesagt hatte, dass nur ein US-Fall aus China eingegangen sei, sagte der nationale Sicherheitsberater der USA, Robert O'Brien, zu Trump am 28.01.2020: „Dieses Virus wird eine der größten nationalen Sicherheitsbedrohungen für Ihre Präsidentschaft“ [237]. O'Briens Stellvertreter, Matthew Pottinger, ist ein junger militärischer Geheimdienstoffizier, der fließend Chinesisch spricht und über ein Netzwerk in China verfügt. Er sammelte 2002/2003 Erfahrungen mit SARS in China.

Er wurde im September 2019 ernannt, als könnte China und eine ähnliche Pandemie zu einem großen Thema werden. Er sagte zu Trump: „Denken Sie nicht an SARS 2003. Denken Sie an die Grippe-Pandemie 1918“ (die Spanische Grippe,

die bis zu 50 Millionen Menschen tötete und die etwa „675.000 Tote in den USA“ verursachte) [238]. Am nächsten Tag sagte Trumps Handelsberater Peter Navarro: „[Das Virus könnte] Millionen Amerikaner der Gefahr von Krankheit oder Tod aussetzen [...] und sich zu einer ausgewachsenen Pandemie entwickeln“ [239].

Am 31. Januar erklärte Alex Azar, Minister für Gesundheit und menschliche Dienste (Secretary of Health and Human Services), den Gesundheitsnotstand [240]. Flüge zwischen den USA und China wurden eingestellt. „Das ist tödliches Zeug“, sagte Trump nach seinem Gespräch mit Präsident Xi zu Woodward. Es wird durch die Luft übertragen. „Du atmest einfach die Luft“, sagte Trump. Am 3. Februar startete die WHO einen „Strategischen Vorbereitungs- und Reaktionsplan“, um Länder bezüglich „aktiver Überwachung, Früherkennung, Isolierung und Fallmanagement“ zu beraten [241].

Trotz dieses Notfallplans handelten die USA erst anderthalb Monate später. Von Januar bis Anfang März habe Präsident Donald Trump versucht, es „herunterzuspielen“: „Viele Leute denken, es geht im April mit der Hitze weg“, sagte er am 10. Februar [242]. „Es ist wie ein Wunder – es wird verschwinden“, sagte er am 27. Februar [243]. Aber schon im Januar wusste Trump, dass er Millionen von Menschenleben riskierte und dass frühe Tests entscheidend waren, aber wie er Woodward (am 19. März) sagte: „Um ehrlich zu sein, wollte ich es immer herunterspielen. Ich spiele es immer noch gerne herunter“ [244]. Erst Mitte März begannen die Testungen in den USA. Bis zum 31. März gab es in den USA 200.000 Fälle, Ende April eine Million und Ende Mai fast zwei Millionen Fälle und 100.000 Tote [245]. Die Demokraten, CNN und die New York Times bezeichneten Präsident Trump als „inkompetent“. Sie nannten es einen „verlorenen Monat der Entscheidung“ [246]. Aber warum sollte er es „herunterspielen“ und ohne Grund das Leben Hunderttausender Amerikaner riskieren? Es ging sicherlich nicht darum, „Panik“ zu vermeiden, wie er Woodward sagte [247]. Die einzige glaubwürdige Erklärung ist, dass die US-Epidemie schon

im vergangenen Herbst 2019 begonnen hatte. Hätten die USA bereits im Januar mit den Tests begonnen, wie es alle Verantwortlichen forderten, wäre dies für jeden klar gewesen.

Im Januar wollte eine Expertin für Infektionskrankheiten in Seattle Patienten auf das Coronavirus testen, jedoch wurde ihr dies verweigert [248]. Bis zum 20. Januar hatte die US-amerikanische CDC ihre eigenen Testkits entwickelt, aber diese Tests wurden eingestellt [249]. Im Februar hatte die WHO Tests in 60 Länder verschickt, aber die USA lehnten deren Verwendung ab [250]. Obwohl die WHO betonte, dass Testungen am Wichtigsten seien, verzichteten die USA darauf. Statt zuzugeben, dass sich das Virus im vergangenen Herbst bereits in den USA ausbreitete, hatten US-Behörden das Virus nach China gebracht. Präsident Trump konnte sodann behaupten, dass die explosive Ausbreitung in den USA aus China stammt, von einem Leck im Wuhan-Labor [251]. So konnte Trump während des Präsidentschaftswahljahres die innenpolitische Kritik einschränken, China die Schuld zuweisen und drastische Maßnahmen gegen China rechtfertigen. Präsident Trump und seine Sicherheitsberater konnten damit anscheinend zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen. Dies würde erklären, warum die Corona-Sitzungen des Weißen Hauses bereits ab Januar streng geheim waren und zivile Experten nicht teilnehmen konnten. Wenn die Regierung in erster Linie daran interessiert gewesen wäre, die Auswirkungen von COVID-19 zu begrenzen, wäre dies nicht erforderlich gewesen [252].

Die Pandemie als Grund für einen Regime-Change

Aber das ist nicht die ganze Wahrheit. Präsident Trump sprach im Januar 2020 über Präsident Xi Jinping als jemanden, dem er vertraute und mit dem er Geschäfte machen könnte. Trump hatte eine „großartige Beziehung“ zu ihm, und er lobte den Umgang von Präsident Xi mit dem Coronavirus im Januar-Februar 2020 mindestens 15-mal. Trump sagte am 22. Januar: „Wir haben es total im Griff. [Der

Ursprung] ist eine Person, die aus China kommt [...] Es wird alles gut.“ [253] Das wusste er von seinen Beratern, den „China-Falken“ Pompeo, O’Brien und Pottinger. Sie haben ihn möglicherweise davon überzeugt, alle Tests zu verschieben, damit sie China für das Virus verantwortlich machen können, um es vom Westen zu „entkoppeln“. Aber das erklärt nicht, warum diese Berater Trump gegenüber Woodward „geoutet“ haben. Warum waren sie ihrem eigenen Präsidenten untreu? Das Abstreiten von US-Fällen im Januar-Februar und die Verzögerung der Testungen waren für sie unerlässlich geworden, um China die Schuld zu geben. Doch es würde auch die Fallzahlen in den USA erhöhen, was wiederum die US-Wirtschaft und Trumps Wiederwahl gefährdete. Die verzögerten Testungen scheinen eine Falle für Trump gewesen zu sein, die seinen Wahlkampf ruinieren würde.

Während Trump nach den Wahlen im November von einem riesigen „Wahlbezug“ sprach, sprach sein nationaler Sicherheitsberater, O’Brien, über einen „professionellen Übergang“ zum Biden-Team [254]. Trumps Corona-Gesundheitsberater im Weißen Haus, Anthony Fauci, der seinen Moderna-Impfstoff im Oktober 2020 letzten Tests unterzogen hatte, stellte den Impfstoff erst Tage nach der Wahl der Öffentlichkeit vor, als hätte er Trumps Wiederwahl sabotieren wollen. Der gewählte Präsident Joe Biden hat Fauci bereits im November als seinen leitenden medizinischen Berater eingestellt [255]. Trumps erster nationaler Sicherheitsberater Michael Flynn war ein Kritiker von Hillary Clinton und ihrer Unterstützung der Islamisten in Libyen und Syrien. Er war ein Kritiker der US-Kriege im Nahen Osten. Als Flynn nach einem routinemäßigen Gespräch mit dem russischen Botschafter aus dem Amt gedrängt wurde, hat Trump vielleicht gemerkt, dass sie ihn nicht sein eigenes Kabinett wählen lassen würden.

Im Jahr 2016 hatte Trump noch versprochen, sich aus allen Kriegen im Nahen Osten zurückzuziehen, aber er stellte schon bald die kriegslüsternden pro-israelischen „Iran-Falken“ (Bolton & Pompeo), „die China-Falken“ (Pompeo, O’Brien & Pottinger) und „die Falken der biologischen Kriegsführung“ (wie Kadlec) ein. Trump war ein Geschäftsmann

Quellen:

- [243] C-Span, „White House Roundtable on African American History Month“, am 27.02.2020, <<https://www.c-span.org/video/?469815-1/white-house-roundtable-african-american-history-month>>
- [244] siehe [237]; <<https://edition.cnn.com/2020/09/09/politics/bob-woodward-rage-book-trump-coronavirus/index.html>>; Woodward (2020), S. xviii; 286.
- [245] The Atlantic, Alexis C. Madrigal und Robinson Meyer, „How the Coronavirus Became an American Catastrophe“, am 21.03.2020, <<https://www.theatlantic.com/health/archive/2020/03/how-many-americans-are-sick-lost-february/608521/>>; Worldometer, „COVID-19 CORONAVIRUS PANDEMIC“, <<https://www.worldometers.info/coronavirus/>>
- [246] The New York Times, Eric Lipton, David E. Sanger, Maggie Haberman, Michael D. Shear, Mark Mazzetti und Julian E. Barnes, „He Could Have Seen What Was Coming: Behind Trump’s Failure on the Virus“, am 11.04.2020, <<https://www.nytimes.com/2020/04/11/us/politics/coronavirus-trump-response.html>>; The New York Times, Michael D. Shear, Abby Goodnough, Sheila Kaplan, Sheri Fink, Katie Thomas und Noah Weiland, „The Lost Month: How a Failure to Test Blinded the U.S. to Covid-19“, am 28.03.2020, <<https://www.nytimes.com/2020/03/28/us/testing-coronavirus-pandemic.html>>; <<https://edition.cnn.com/interactive/2020/04/politics/trump-covid-response-annotation/>>; Youtube, Joe Biden, „Unprepared | Joe Biden For President“, am 18.04.2020, <<https://www.youtube.com/watch?v=PmieUrXwKc&feature=youtu.be>>
- [247] siehe [237]; <<https://edition.cnn.com/2020/09/09/politics/bob-woodward-rage-book-trump-coronavirus/index.html>>
- [248] The New York Times, Sheri Fink und Mike Baker, „It’s Just Everywhere Already: How Delays in Testing Set Back the U.S. Coronavirus Response“, am 10.03.2020, <<https://www.nytimes.com/2020/03/10/us/coronavirus-testing-delays.html>>
- [249] siehe [246]; New York Times; anthraxvaccine.blogspot.com, Meryl Nass, „The Testing Mess“, am 08.05.2020, <http://anthraxvaccine.blogspot.com/2020/05/the-testing-mess_8.html>
- [250] Politico, Joanne Kenen, „How testing failures allowed coronavirus to sweep the U.S.“, 06.03.2020, <<https://www.politico.com/news/2020/03/06/coronavirus-testing-failure-123166>>
- [251] Fox News, Bret Baier, Gillian Turner und Adam Shaw, „US officials confirm full-scale investigation of whether coronavirus escaped from Wuhan lab“, am 17.04.2020, <<https://www.foxnews.com/politics/us-officials-investigation-coronavirus-wuhan-lab>>
- [252] Reuters, Aram Roston und Marisa Taylor, „Exclusive: White House told federal health agency to classify coronavirus deliberations - sources“, am 11.03.2020, <<https://www.reuters.com/article/us-health-coronavirus-secrecy-exclusive/exclusive-white-house-told-federalhealth-agency-to-classify-coronavirus-deliberations-sources-idUSKBN20Y2LM>>; Unlimited Hangout, Whitney Webb, „US Intel Agencies Played Unsettling Role in Classified and “9/11-like” Coronavirus Response Plan“, am 20.03.2020, <<https://unlimitedhangout.com/2020/03/reports/us-intel-agencies-played-unsettling-role-in-classified-and-9-11-like-coronavirus-respo>>
- [253] CNBC, Matthew J. Belvedere, „Trump says he trusts China’s Xi on coronavirus and the US has it ‘totally under control‘“, 22.01.2020, <<https://www.cnbc.com/2020/01/22/trump-on-coronavirus-from-china-we-have-it-totally-under-control.html>>; RawStory, Dan Benbow, „Anatomy of a man-made disaster: 1,001 ways Donald Trump failed to protect America from the coronavirus“, am 20.01.2021, <<https://web.archive.org/web/2021012011646/https://www.rawstory.com/donald-trump-failed-to-protect-america-from/>>;

Quellen:

- [253] Politico, Myah Ward, „15 times Trump praised China as coronavirus was spreading across the globe“, am 15.04.2020, <<https://www.politico.com/news/2020/04/15/trump-china-coronavirus-188736>>
- [254] Reuters, Trevor Hunnicut und Daniel Shephardson, „More people may die, Biden says, if Trump goes on blocking pandemic cooperation“, am 16.11.2020, <<https://www.reuters.com/article/usa-election/summary-6-with-spotlight-on-the-economy-biden-confers-with-leaders-of-corporate-america-idUSL1N2110M4>>>
- [255] The Hindu, AP, „COVID-19 vaccine delivery to begin in January, says U.S. official“, am 10.10.2020, <<https://www.thehindu.com/news/international/covid-19-vaccine-delivery-to-begin-in-january-says-us-official/article32818812.ece>>
- [256] Michael Hudson, „Another Giveaway“, am 22.04.2020, <<https://michael.hudson.com/2020/04/another-giveaway/>>
- [257] Youtube, „Corona Virus!! Is It A Live Exercise? Listen For Yourselves“, am 21.03.2020, <https://www.youtube.com/watch?v=jbPJL_F9lvYg>
- [258] Johns Hopkins University, Center for Health Security, „Clade X – A Pandemic Exercise“, am 15.05.2018, <https://www.centerforhealthsecurity.org/our-work/events/2018_clade_x_exercise/pdfs/Clade-X-exercise-presentation-slides.pdf>
- [259] Johns Hopkins University, Center for Health Security, „The Event 201 scenario“, <<http://www.centerforhealthsecurity.org/event201/scenario.html>>; Johns Hopkins University, HUB, Katie Pearce, „Pandemic simulation exercise spotlights massive preparedness gap“, am 06.11.2019, <<https://hub.jhu.edu/2019/11/06/event-201-health-security/>>; CSIS Commission on Strengthening America's Health Security, „Clade X Pandemic Simulation Exercise“, am 28.01.2019, <<https://healthsecurity.csis.org/events/clade-x-pandemic-simulation-exercise/>>
- [260] Global Times, Wan Lin, „Beijing's 'wholesale aircraft carrier' Xinfadi market, under the microscope for COVID-19 risks“, am 16.06.2020, <<https://www.globaltimes.cn/content/1191724.shtml>>
- [261] CBS News, Grace Qi, „Flights canceled, communities fenced off as coronavirus' return plunges Beijing into 'soft lockdown'“, am 18.06.2020, <<https://www.cbsnews.com/news/china-coronavirus-beijing-soft-lockdown/>>
- [262] Global Times, Zhao Yusha und Xu Keyue, „Living coronavirus detected in imported frozen food packaging in Qingdao for 1st time, may push forward study of virus origins: virologist“, am 18.10.2020, <<https://www.globaltimes.cn/content/1203836.shtml>>; Global Times, „China finds living coronavirus on cold chain food packaging, marking world first“, am 18.10.2020, <<https://www.globaltimes.cn/content/1203793.shtml>>; Global Times, Liu Caiyu, „Was Wuhan outbreak caused by imported frozen products?“, am 16.11.2020, <<https://www.globaltimes.cn/content/1207027.shtml>>; Global Times, „UPDATE: Xiamen detects coronavirus on package of frozen pork imported from France“, am 16.11.2020, <<https://www.globaltimes.cn/content/1206941.shtml>>
- [263] Global Times, Zhao Yusha, „China's CDC experts investigate Xinfadi market three times, announce groundbreaking virus tracing discovery“, am 19.06.2020, <<https://www.globaltimes.cn/content/1192146.shtml>>; Global Times, „Virus in Beijing's Xinfadi from Europe, but older: China CDC“, 19.06.2020, <<https://www.globaltimes.cn/content/1192141.shtml>>
- [264] Georgetown University, Center for Global Health Science and Security, „Pandemic Preparedness in the Next Administration“, am 10.01.2017, <<https://ghss.georgetown.edu/pandemicprep2017/#>>>

und vielleicht ein brutaler Verhandlungsführer, aber kein Kriegsfalke. Jetzt, nach den Wahlen im November 2020, hat man den Eindruck, dass Trumps Berater, die diese Falken-Politik betrieben, mit Fauci zusammengearbeitet haben, um Trump zu Fall zu bringen. Nach der Wahl wandten sie ihm jedenfalls nur noch den Rücken zu.

An dieser Stelle gilt es, die Hypothese aus Teil 1 - vom Virus als gezieltem biologischen Angriff der US-Regierung auf China - neu zu bewerten. Die Trump-Administration war nicht loyal gegenüber Präsident Trump. Das Virus, das Trump China angelastet hatte, richtete sich offenbar auch gegen Trumps Präsidentschaft. Man könnte sich auch die Rolle der Finanzelite anschauen, die von der Pandemie profitiert hat. Das sechs Billionen Dollar schwere Konjunkturpaket von Präsident Trump von März bis April war ein Transfer riesiger Ressourcen an diese wohlhabende Elite, als hätten sie die Pandemie für ihre eigenen Zwecke genutzt. Es waren nicht die USA, die Biowaffen gegen sich selbst eingesetzt haben. Eine Hypothese ist nun vielmehr, dass diese wohlhabende Elite Biowaffen auch gegen die USA eingesetzt haben, um riesige Geldmengen in die eigenen Taschen umzuleiten, eine neue Gesellschaft zu formen und letztlich Trump, als unberechenbaren und wenig vertrauenswürdigen Präsidenten, zu Fall zu bringen.

COVID-19 war zu einer Geldmaschine geworden [256], aber auch ein politisches Instrument zur Beeinflussung der Wahl. Das Virus war in den Händen dieser Elite anscheinend zu einer Waffe gegen die Trump-Präsidentschaft geworden, währenddessen „die China-Falken“ es nutzten, um China zu beschuldigen und die Beziehungen zwischen den USA und China zu zerstören.

Eine zweite Welle steht bevor

Aber würde eine US-Elite eine globale Pandemie durchführen, die die Wirtschaft ernsthaft schädigt, ohne zuerst einen Test, eine „Live-Übung“ durchzuführen? Am 21. März 2020 beschrieb Außenminister Mike Pompeo COVID-19 nicht als „Pandemie“, sondern als „Live-Übung“,

was möglicherweise darauf hindeutet, dass die heutige Pandemie ein „Probelauf“ für eine bevorstehende, noch ernsthaftere Pandemie ist. Wir können Präsident Trump im Hintergrund sagen hören: „Sie hätten uns Bescheid geben sollen.“ [257] Wie ist das zu interpretieren? Wer leitet die Show? War das nur ein Spektakel oder eher ein Zeichen dafür, dass Trump von wesentlichen Informationen abgeschrmt wurde? Heute haben wir mehr als zwei Millionen Tote, noch weit entfernt von Robert Kadlec's „Clade X“-Simulation im Mai 2018, die mit 8,7 Millionen Toten endete [258]. Und die Event 201-Simulation im Oktober 2019 mit Avril Haines, der angehenden Direktorin des Nationalen Geheimdienstes (DNI), endete nach einer zweiten Welle mit einer viel höheren Zahl: 65 Millionen Toten [259].

Von Mai bis Juni 2020 begannen westliche Medien von einer „zweiten Welle“ zu sprechen, einem zweiten Ausbruch. Die US-Simulation im Oktober 2019 (Event 201), mit der Bill & Melinda Gates Foundation und Präsident Bidens zukünftiger DNI-Direktorin Avril Haines, sprach von einer tödlicheren „zweiten Welle“, bei der US-Behörden offensichtlich versuchen würden, China die Schuld dafür zu geben.

Kurzum: Bereits im Mai, als die Gespräche über die zweite Welle begannen, hatte man Grund zu der Annahme, dass sie in China, aber nicht in Wuhan initiiert werden würde. Der Logik von Minister Kadlec folgend, würden US-Behörden lieber eine zweite Welle im „Herzen Chinas“ sehen, dem Zentrum der Lebensmittelversorgung Pekings: Der riesige Markt Xinfadi, der 80 % von Pekings Agrarprodukten anbietet. Xinfadi verkauft täglich 20.000 Tonnen Obst, 18.000 Tonnen Gemüse, 1.500 Tonnen Meeresfrüchte und 3000 Schweine, mit einem Marktpersonal von 10.000 Menschen.

Nachdem Peking fast zwei Monate lang virusfrei war, waren plötzlich 300 Menschen infiziert [260]. Alle Fälle hatten Kontakt zu dem Xinfadi Markt. Der Markt und die umliegenden Bezirke wurden geschlossen. Tausende Flüge wurden gestrichen [261]. Im Westen sind die Menschen jetzt „voreingestellt“ zu glauben, dass Viren von Lebensmittelmärkten stammen. Xinfadi, das Herz von Pe-

kings Nahrungsmittelversorgung, war ein offensichtliches Ziel. Seine Wirtschaft hat die Größe ganzer Länder. Der überfüllte Markt sorgte für eine schnelle Ausbreitung des Virus. Schon durch die Lektüre von Kadlecs Ansichten könnten wir uns leicht vorstellen, dass eine „zweite Welle“ in Xinfadi beginnen würde.

Die Gesundheitsbehörde Chinas stellte fest, dass der Ausbruch von einem Schneidebrett für Lachse ausging. Die ersten Verdächtigen waren lokale Arbeiter, aber dieses spezielle Virus stammte nicht aus China. Seine genetische Sequenz stammte von einem europäischen Stamm, der keinen chinesischen Ursprung hatte. Als zweites wurde das Exportland Norwegen als Ursprung vermutet, aber die Lachs produzierenden Städte Norwegens waren nie infiziert. Der Lachs selbst konnte nicht infiziert worden sein, Verpackungen mit gefrorenem Fisch schon. Dies galt jetzt als Schwachstelle und Problem [262]. Noch wichtiger ist jedoch, dass dieses Virus „älter als die aktuellen europäischen Coronaviren“ war, sagte die CDC [263]. Jemand hatte offenbar eine archivierte (oder eingefrorene) Probe aus Europa nach China gebracht.

Dies führt uns zum dritten Verdächtigen: Ein Europäer oder ein Amerikaner, der absichtlich versucht, eine zweite Welle auszulösen, denn Xinfadi ist sicherlich der richtige Ort für dieses Ziel. Die schnelle Reaktion der chinesischen Behörden scheint darauf hinzudeuten, dass sie sich dieser Möglichkeit bewusst waren, aber man war nicht bereit, darüber zu sprechen.

Gehen wir noch einmal vier Jahre zurück in die Vergangenheit. Anthony Fauci sprach am 11. Januar 2017, eine Woche vor der Amtseinführung von Präsident Trump, an der Georgetown University:

„Heutiges Thema ist die Vorbereitung auf eine Pandemie. Und wenn es eine Botschaft gibt, die ich Ihnen heute mitgeben möchte [...], so steht außer Frage, dass die kommende Regierung im Bereich der Infektionskrankheiten herausgefordert werden wird. [...] Es wird einen Überraschungsausbruch geben.“

Anthony Fauci, Jan. 2017 [264]

Während dieser neuen Trump-Administration wird es einen viralen „Überraschungsausbruch“ geben, der seinen Ursprung „jenseits unserer eigenen Grenzen“ hat [264]. Fauci hatte die gefährlichsten Virusforschungen finanziert und einen Tag zuvor, in den letzten Tagen der Obama-Administration, wurden die Richtlinien des Weißen Hauses für diese Forschung nutzbar gemacht [265]. Ebenfalls 2017 schlug ein späterer Berater von Robert Kadlec eine „Übung“ vor, einen simulierten Ausbruch aus dem Wuhan Lab.

Im Jahr 2018, obwohl das renommierteste Labor der USA seine Sicherheit garantiert hatte, stellten andere in den USA die Sicherheitsverfahren des Wuhan-Labors in Frage und warnten vor einer „SARS-ähnlichen Pandemie“ [266]. Minister Alex Azar und Kadlec starteten eine neue US-Strategie mit dem Schwerpunkt „Infektionskrankheiten, die versehentlich aus dem Labor entkommen“ [267]. Die USA bereiteten sich also auf ein bevorstehendes Laborleck mit einem Pandemieausbruch vor – das wäre eine logische Tarnung für einen offensiven Biowaffenangriff. Das Wuhan Lab, Chinas einziges BSL-4-Labor für diese Krankheitserreger, war offensichtlich das Ziel.

2019 warnte Azar vor einer globalen Pandemie [268], während Kadlec Simulationen durchführte, die die US-Behörden auf einen Virusausbruch in China vorbereiteten. Ein Atemwegsvirus, das sich von China aus in die USA ausbreitet und allein dort eine halbe Million Todesopfer fordert [269]. Kadlecs Übungen hatten die US-Sicherheitsgemeinschaft monatelang auf genau die Art von Pandemie vorbereitet, die wir im Jahr 2020 erlebt haben.

Im Oktober 2019 nahm auch Kadlecs Kollege Randall Larson an der Event 201-Simulation mit der SARS-ähnlichen Coronavirus-Pandemie teil, die durch identische Symptome wie COVID-19 gekennzeichnet war. Ab der zweiten Novemberwoche warnte der medizinische Geheimdienst der USA das Weiße Haus, das Pentagon und die Israelis vor einem Virusausbruch in Wuhan. Die Regierung sei auf dieses Ereignis sehr gut vorbereitet, sagte Azar. Am 4. Dezember 2019 sagte Kadlec dem Kongress, es bestün-

Quellen:

- [264] Youtube, NowThis News, „Dr. Fauci Predicted a Pandemic Under Trump in 2017 | NowThis“, am 18.05.2020, <<https://www.youtube.com/watch?v=puqaeeLnEww>>
- [265] Center for Infectious Disease Research and Policy, Lisa Schnirring, „Feds lift gain-of-function research pause, offer guidance“, am 19.12.2017, <<https://www.cidrap.umn.edu/news-perspective/2017/12/feds-lift-gain-function-research-pause-offer-guidance>>; Center for Infectious Disease Research and Policy, „News Scan for Jan 10, 2017“, am 10.01.2017, <<https://www.cidrap.umn.edu/news-perspective/2017/01/news-scan-jan-10-2017>>; White House, „Recommended Policy Guidance for Potential Pandemic Pathogen Care and Oversight“, am 09.01.2017, <<https://obamawhitehouse.archives.gov/blog/2017/01/09/recommended-policy-guidance-potential-pandemic-pathogen-care-and-oversight>>
- [266] The Washington Post, Josh Rogin, „Opinion: State Department cables warned of safety issues at Wuhan lab studying bat coronaviruses“, am 14.04.2020, <<https://www.washingtonpost.com/opinions/2020/04/14/state-department-cables-warned-safety-issues-wuhan-lab-studying-bat-coronaviruses/>>
- [267] Nature, Sara Reardon, „Revamped US biodefence strategy adds natural disasters and lab accidents“, am 18.09.2018, <<https://www.nature.com/articles/d41586-018-06762-x>>;
- [268] <<https://www.mercurynews.com/2020/04/03/coronavirus-officials-warned-last-year-about-pandemic-threat/>>
- [269] The Mercury news, CNN.com Wire Service, „Coronavirus: Officials warned last year about pandemic threat“, am 03.04.2020, <<https://int.nyt.com/data/documenthelper/6824-2019-10-key-findings-andafter/05bd79750ea55be0724/optimized/full.pdf>>
- [270] Youtube, „Pandemic Preparedness - testimony of ASPR's Robert Kadlec - December 4, 2019“, <https://www.youtube.com/watch?v=rA3oi3Z5_eY&t=356s>
- [271] National Geographic, Brendan Borrell, „This globetrotting doctor saves lives by diving headfirst into hot zones“, am 28.08.2020, <<https://www.nationalgeographic.com/science/2020/08/this-globetrotting-doctor-saves-lives-by-diving-into-hot-zones/>>; Unlimited Hangout, Raul Diego, „DARPA's Man in Wuhan“, am 31.07.2020, <<https://unlimited-hangout.com/2020/07/investigative-reports/darpas-man-in-wuhan/>>; TrialSite News, „Famotidine Leads to Improved COVID-19 Patient Outcomes based on Retrospective Case Series Led by Cold Spring Harbor Laboratory“, am 07.07.2020, <<https://www.trialsitenews.com/famotidine-leads-to-improved-covid-19-patient-outcomes-based-on-retrospective-case-series-led-by-cold-spring-harbor-laboratory/>>; R.W. Malone, „Press Release: A Clinical Trial of Hydrox. And Famotidine For The Treatment Of Covid-19 In Hospitalized Adults“, am 28.04.2020, <<https://www.rwmalonemd.com/news/xxs4h-3m379pm7592betm4jtk9y8mz966>>; National Geographic, Richard Conniff, „How devastating pandemics change us“, am 14.07.2020, <<https://www.nationalgeographic.com/magazine/2020/08/how-devastating-pandemics-change-us-feature/>>
- [272] Politico, Dan Diamond and Adam Cancryn, „Azar in the crosshairs for delays in virus tests“, am 02.03.2020, <<https://www.politico.com/news/2020/03/02/azar-crosshairs-delays-coronavirus-tests-118796>>

de das Risiko, dass wir eine sehr schwere Pandemie haben werden, „die unser Land verwüsten wird“ [270].

Kadlec Sonderberater für COVID-19, Michael Callahan, wurde im Dezember von seiner Position beurlaubt, um nach Wuhan zu gehen. Er war seit dem Ausbruch Anfang Januar dort. Er studierte die Krankenakten von über 6000 Krankenhauspatienten in Wuhan [271]. Azar leitete die Coronavirus Task Force des Weißen Hauses, aber die vielen Forderungen nach Früherkennung durch Tests wurden nicht umgesetzt. Politico schrieb am 2. März 2020, Azar habe – so wie Trump – öffentlich „die Risiken des Virus heruntergespielt und wochenlang gesagt, es gebe nicht mehr als ein Dutzend US-Fälle“ [272]. Er war stellvertretender Minister unter Präsident George W. Bush.

Azar und Kadlec spielten bereits zuvor eine wichtige Rolle bei der Irreführung der Öffentlichkeit in Robert Muellers FBI-Untersuchung zu den Anthrax-Anschlägen vom September 2001. Der Angriff damals zielte auf die Senatoren Patrick Leahy und Tom Daschle, die die Verabschiedung des Patriot Acts blockierten, indem sie sich weigerten, die Zustimmung zu diesen Notstandsgesetzen zu unterzeichnen [273]. Nachdem sie Briefe mit Anthrax erhalten hatten, gaben sie beide nach und unterschrieben. Der Milzbrand war eine US-Sorte, die höchstwahrscheinlich aus Fort Detrick stammte.

Es war Kadlec, der die Biowaffen-Übung von 2001 „Dunkler Winter“ („Dark Winter“) nannte. Es war ein simulierter, vorgeblich vom Irak gestarteter bioterroristischer Angriff auf die Vereinigten Staaten. Ähnlich wie der israelische Biowaffenexperte Dany Shoham, ein wichtiger Teilnehmer von Dark Winter, machte der ehemalige CIA-Direktor und Neokonservative James Woolsey den Irak für die Anthrax-Angriffe in Washington verantwortlich, um den bevorstehenden Krieg gegen den Irak 2003 zu rechtfertigen.

Zusammenfassung

Am 14. Mai 2020 sagte Kadlec Untergebener Rick Bright dem Kongress, dass „2020 der dunkelste Winter in der moder-

nen Geschichte sein könnte“ [274]. In der letzten Präsidentschaftsdebatte im Oktober 2020 warnte Joe Biden vor einem bevorstehenden „dunklen Winter“ und sagte am 15. Januar: „Wir bleiben in einem sehr dunklen Winter“, als verwende er Kadlec Formulierung liebend gerne [275]. Wie bereits erwähnt, rekrutierte Biden Fauci bereits vor seiner Präsidentschaft. Es überrascht noch immer, dass Fauci und Moderna bereits einen Tag nach der Veröffentlichung der Gensequenzen durch China einen Impfstoff zur klinischen Herstellung bereit hatten.

Die USA argumentieren nun also, dass China der neue Feind ist, aber Atombomben sind keine Waffe der Wahl. Um eine Eskalation hin zu einem Atomkrieg zu vermeiden, führen die USA lieber PSYOP und POLWAR durch – zum Beispiel eine „hybride Kriegsführung“ unter Einsatz biologischer Waffen, die laut Assistant Secretary Kadlec die ideale Waffe darstellen. Indem man ein Laborleck nahelegt, könnte ein Virusangriff dem Feind zugeschrieben werden, was es zu einer PSYOP macht. Die Durchführung solcher Operationen würde China weiteres Wirtschaftswachstum verweigern und gleichzeitig „seine nachlässigen“ Wissenschaftler dafür verantwortlich machen.

Im Jahr 2017 schlug Kadlec späterer Berater eine Übung mit einem simulierten Virusausbruch im Wuhan Lab vor. Kadlec Clade-X-Übung im Jahr 2018 bereitete die USA auf einen solchen Ausruch vor [276].

Seine US-Biodefense-Strategie von 2018 legte bereits den Schwerpunkt auf einen bevorstehenden Zusammenstoß der USA mit China mittels eines „versehentlichen“ Virusausbruchs aus dem Wuhan-Labor - als wäre es bereits das Ziel.

Das Weiße Haus hatte seine Pandemie-Experten ausgetauscht. Der nationale Sicherheitsberater Bolton ersetzte die Führer der FEMA und des Department of Homeland Security. Von Januar bis August 2019 führten Kadlec, diese beiden Behörden und lokale US-Regierungen Simulationen durch, um die USA auf einen Virusausbruch in China und eine Pandemie vorzubereiten, die sich auf die USA ausweitet.

Im September 2019 wurde Matthew Pottinger, ein „China-Falke“, der Erfahrungen mit dem SARS-Ausbruch in Guangdong und Hongkong hatte, stellvertretender nationaler Sicherheitsberater, als ob China und ein SARS-ähnlicher Virus ab September 2019 oberste Priorität für die USA gehabt hätten [277]. Die Simulationen von Event 201 im Oktober 2019 bereiteten die USA auf eine SARS-ähnliche Corona-Pandemie vor, die fast identisch mit derjenigen war, die Wochen später stattfand. Im November berichtete US-Medical Intelligence über ein bevorstehendes „kataklysmisches Ereignis“, einen Virusausbruch in Wuhan, den die USA seit mehr als einem Jahr geplant hatten.

Die DIA, die vereinigten Stabschefs, die Israelis und das Weiße Haus (aber nicht Präsident Trump) wurden alle mehr als einen Monat vorher informiert, bevor chinesische Krankenhäuser davon erfuhren. China registrierte in den allerletzten Dezembertagen 2019 eine Epidemie der „atypischen Lungenentzündung“, während US-Behörden seit Anfang November davon wussten. Bis Neujahr 2020 hatten die Krankenhäuser in Wuhan 27 (oder 41 am 2. Januar) Fälle eines SARS-ähnlichen Virus registriert, während die gut vorbereiteten US-Behörden unwissend taten. Sie begannen erst Mitte März mit Tests oder Isolation, als wollten sie bereits bestehende Fälle in den USA vertuschen.

Sie könnten das Virus nach Wuhan gebracht haben, um ihr eigenes „Leck“ zu vertuschen und China wirtschaftlich und wissenschaftlich nicht an den USA vorbeiziehen zu lassen [278]. Und um China zum neuen „Bösen“ zu machen. Der US-Geheimdienst und mehrere enge Berater von Präsident Donald Trump hatten jedoch offenbar eine versteckte Pandemiepolitik betrieben, die auch die US-Wirtschaft in einem Maße traf, dass eine Wiederwahl Trumps fast unmöglich war. Die Verschiebung der Tests wurde für die Regierung notwendig, um eine frühere Ausbreitung des Virus in den USA zu verbergen und China die Schuld dafür geben zu können.

Aber eine Hypothese, die ebenso wichtig ist: Die verzögerten Tests erscheinen als Falle für Trump, um seine Wieder-

wahl zu verhindern. Seine Top-Berater im Weißen Haus wurden angeblich im November über das Virus informiert, während Trump selbst angeblich erst im Januar informiert wurde. Sie haben es dem unberechenbaren Präsidenten wegen der „plausiblen Abstreitbarkeit“ vorenthalten. Sie gehörten einem „Tiefen Staat“ an [279], der offenbar versuchte, Trump zu Fall zu bringen.

Verfügbare wissenschaftliche Untersuchungen, darunter mehrere phylogenetische Studien, weisen entweder auf ein Guangdong-Virus (bzw. auf ein Yunnan/Laos/Kambodscha-Virus) als „Vorfarentyp“ hin, das mutiert war und sich dann auf andere Länder ausgebreitet hat, oder darauf, daß ein solches Virus ein US-Labor durchlief und dann in vielen Ländern als Biowaffe gestreut wurde. Nicht zuletzt in China, wo der Ausbruch auf dem Huanan-Markt für Meeresfrüchte in Wuhan diesen als Ursprung des Virus erscheinen ließ. Im Dezember 2019 stellte sich SARS-CoV-2 in Wuhan als zwei genetisch voneinander entfernte

Viren heraus, die auf einen viel früheren gemeinsamen Vorfahren hinweisen, der nicht aus Wuhan stammt. Die italienischen, französischen und US-amerikanischen Viren traten gleichzeitig oder besser gesagt vor den bekannten „Wuhan-Viren“ auf und waren genetisch von diesen entfernt. Die Wuhan-Viren hatten sich nicht in Italien, Frankreich oder den USA ausgebreitet. Chinas Außenminister Wang Yi bezeichnete diese neuen wissenschaftlichen Enthüllungen als „getrennte Ausbrüche an mehreren Orten der Welt“ [280]. Und was auch immer es war, es waren sicherlich keine Viren, die an „mehreren Orten der Welt“ gleichzeitig von Fledermäusen auf Menschen übersprangen.

Allerdings hatten die China-Falken wie Pompeo und Pottinger absichtlich und beharrlich die Formulierung „das Wuhan-Virus“ verwendet. Pompeos Aufforderung an die G7, diesen Begriff zu verwenden und seine Weigerung, ein Dokument zu unterzeichnen (das sich nicht auf „das Wuhan-Virus“ bezog“), macht

Quellen:

[273] White House, „Press Brieng on the National Biodefense Strategy“, am 18.09.2018, <<https://de.scribd.com/document/454292334/Press-Briefing-on-the-National-Biodefense-Strategy-the-White-House>>; History Commons, „2001 Anthrax Attacks“, <http://historycommons.org/timeline.jsp?timeline=anthraxattacks&anthraxattacks_other=anthraxattacks_patriot_act>; The Alt World, Whitney Webb, „All Roads Lead to Dark Winter“, am 01.04.2020, <http://thealtworld.com/whitney_webb/all-roads-lead-to-dark-winter>

[274] Youtube, CNN, „Richard Bright: This could be the darkest winter in modern history“, am 14.05.2020, <https://www.youtube.com/watch?v=dFE3wVi4l_g>

[275] Youtube, KHOU 11, „Joe Biden on coronavirus: „We’re about to go into a dark winter““, am 23.10.2020, <<https://www.youtube.com/watch?v=1XK2Ks1lmuc>>; Bloomberg, „Biden Says We „Remain in a Very Dark Winter““, am 15.01.2021, <<https://www.bloomberg.com/news/videos/2021-01-15/biden-says-we-remain-in-a-very-dark-winter-video>>

[276] siehe [258]; siehe auch [259]: <<https://healthsecurity.csis.org/events/clade-x-pandemic-simulation-exercise/>>; Contagion Live, Michaela Fleming, „Prepared for Severe Pandemics“, am 31.07.2018, <<https://www.contagionlive.com/news/clade-x-simulation-reveals-united-states-is-not-prepared-for-severe-pandemics>>; Johns Hopkins University, Center for Health Security, „Clade X Exercise“, <<https://www.centerforhealthsecurity.org/our-work/Center-projects/completed-projects/clade-x-exercise.html>>



Free21.org ist ein Projekt des Vereins zur Förderung unabhängiger journalistischer Berichterstattung e.V.

Unterstützen Sie Free21 als Fördermitglied!

Ja, ich möchte für 5,-€/Monat Fördermitglied werden!

Bitte tragen Sie hier Ihre persönlichen Daten ein:

Vorname, Name des Kontoinhabers:	
Straße, Nr.:	
PLZ, Ort, Land:	
E-Mail-Adresse:	
Datum, Unterschrift des Kontoinhabers:	
IBAN:	
BIC:	Gläubiger-ID-Nr.: DE84ZZZ00001969982 Mandatsreferenz-Nr.

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige den Verein zur Förderung unabhängiger journalistischer Berichterstattung e.V. (c/o Marika Matthaer, Karl-Lade-Str. 36a, 10369 Berlin, Gläubiger-ID: DE84ZZZ00001969982) Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Verein zur Förderung unabhängiger journalistischer Berichterstattung e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Mit einer Fördermitgliedschaft ermöglichen Sie Free21 eine regelmäßige, sichere finanzielle Grundausstattung. Der Förderbeitrag beträgt 5,- Euro/Monat. Selbstverständlich erhalten Sie auch eine jährliche Spendenbescheinigung.

Bitte füllen Sie dieses Formular vollständig aus und senden Sie sie per Briefpost an:
VzF unabh. journalistischer Berichterstattung e.V.
c/o Marika Matthaer
Karl-Lade-Straße 36a
10369 Berlin

Eingetragen beim Amtsgericht Charlottenburg VR 34774B. St.Nr. 27/680/76987

Quellen:

[277] Wikipedia, „Matthew Pottinger“, <https://en.wikipedia.org/wiki/Matthew_Pottinger> ; siehe [246]: <<https://www.nytimes.com/2020/04/11/us/politics/coronavirus-trump-response.html>>

[278] Forbes, Craig S. Smith, „AI For National Security And The Challenge Of China“, am 30.04.2020, <<https://www.forbes.com/sites/craigsmith/2020/04/30/ai-for-national-security-and-the-challenge-of-china/#49be19c5498a>>

[279] Texas National Security Review, Ryan Gingeras, „How The Deep State Came To America: A History“, am 04.02.2019, <<https://warontherocks.com/2019/02/how-the-deep-state-came-to-america-a-history/>>

[280] en84.com, „State Councilor and Foreign Minister Wang Yi Gives Interview to Xinhua News Agency and China Media Group on International Situation and China's Diplomacy in 2020“, <<https://www.en84.com/10396.html>>

[281] Youtube, Fox News, „Bannon: The world must hold the Chinese government accountable“, am 19.04.2020, <<https://www.youtube.com/watch?v=uvCZiuqt5f4>> ; siehe auch [246]: <<https://www.nytimes.com/2020/04/11/us/politics/coronavirus-trump-response.html>>

[282] BBC, „Trump says coronavirus worse ‚attack‘ than Pearl Harbor“, am 07.05.2020, <<https://www.bbc.com/news/world-us-canada-52568405>>

[283] CNN, Dr. Sanjay Gupta, „Autopsy of a pandemic: 6 doctors at the center of the US Covid-19 response“, am 26.03.2021, <<https://edition.cnn.com/2021/03/26/health/covid-war-doctors-sanjay-gupta/index.html>>

deutlich, dass dieser Ausdruck schon seit einiger Zeit in Vorbereitung war. Seine hartnäckige Aufforderung an alle westlichen Staaten, China für „das Wuhan-Virus“ zur Rechenschaft zu ziehen, deutet darauf hin, dass dies eigentlich schon vor den allerersten Meldungen aus China auch genau darauf abzielte [281].

Trump sagt: „Es ist schlimmer als Pearl Harbor, es ist schlimmer als das World Trade Center. Es hätte direkt an der Quelle [in China] gestoppt werden sollen“ [282], als ob diese Pandemie, wie Pearl Harbor und der 11. September 2001, einen neuen US-Krieg auslösen sollte. Nicht eine US-Beteiligung wie 1941 beim 2. Weltkrieg, nicht wie der „Krieg gegen den Terror“ seit 2001, sondern einen „Hybridkrieg“ 2021, einen ökonomisch-biologischen Krieg mit China, der die globale Geopolitik neu gestalten wird. Der zwanzigjährige „Krieg gegen den Terror“ könnte durch einen zwanzigjährigen „hybriden Krieg“ gegen China ersetzt werden.

US-innenpolitisch scheint das Virus jedoch ein Vehikel gewesen zu sein, um einen unberechenbaren und weniger vertrauenswürdigen Präsidenten zu Fall zu bringen. Die Medienberichterstattung (der laufende „Live-News-Thriller“) zeigt, dass dies kein regulärer Virusausbruch ist. Es ist etwas anderes. Es ist eine Spezialoperation, die zu einer großen PSY-OP gemacht wurde.

Dies ist nicht nur eine schwere Grippe. Es ist eine „Live-Übung“, aber „es könnte noch viel schlimmer kommen“, um Kadlec zu zitieren: „Es wird garantiert eine weitere Pandemie geben“ [283].



Abo-Bestellschein mit Einzugsermächtigung/SEPA-Lastschrift

Hiermit ermächtige ich Free21Abo, Björn Gschwendtner, bis auf Widerruf, die Gebühren für das Aktiv-Abonnement von meinem unten aufgeführten Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die Lastschriften einzulösen. Die nebenstehenden Hinweise (Seite 51 dieser Ausgabe) habe ich gelesen und verstanden.

Kontoinhaber		
Vorname, Nachname:		
Straße, Nr.:		Abweichende Lieferanschrift:
PLZ, Ort:		Vorname, Nachname:
E-mail:		Straße, Nr.:
IBAN		PLZ, Ort:
BIC		Kontoführendes Institut:
Datum, Unterschrift des Kontoinhabers		Gläubiger-Identifikations-Nr.: DE67 ZZZ 000 02 38 73 88
		Mandatsreferenz-Nr. (wird von Free21 ausgefüllt)

Abschicken an: Free21Abo, Björn Gschwendtner, Kiebitzpfad 20, 65933 Frankfurt

Ab sofort
neuer Vertrieb!



Das Free21-Aktiv-Abo

- ✓ **10er Pack** Free21-Magazine
- ✓ Das Magazin **erscheint 6 Mal** im Jahr
- ✓ **Bequeme Lieferung** nach Hause

Erhalten Sie das Free21-Magazin ab der kommenden Ausgabe jeden 2. Monat bis auf Widerruf im Aktiv-Abonnement. Die Bezugsgebühren innerhalb Deutschlands (Druckkosten inkl. Zustellung) betragen pro Ausgabe 10,- EUR, innerhalb der EU-Länder 15,- EUR. Sie erhalten 10 Exemplare pro Ausgabe zum Selberlesen und Weiterverteilen.

ACHTUNG: Ab sofort neuer Vertrieb! Bestehende Abonnements laufen mit dieser Ausgabe (Feb. 2021) aus. Sie müssen Ihr Abonnement auf der Webseite <https://free21abo.de> erneuern. Oder verwenden Sie den Abonnement-Bestellschein auf der gegenüberliegenden Seite.



Zum Abo: Die Druck- und Versandkosten für je 10 Exemplare werden ca. 20 Tage vor dem Erscheinungstermin per Lastschrift (SEPA-Lastschrift oder PayPal) eingezogen. Das Abonnement gilt bis auf Widerruf und beginnt mit der nächsten Ausgabe, ab dem Zeitpunkt der Bestellung online auf www.free21abo.de oder schriftlich (per Post).

Kündigung: Das Aktiv-Abonnement ist jederzeit zum Monatsende kündbar. Die Kündigung kann nur online auf www.free21abo.de oder schriftlich (per Post) erfolgen.

Einzugsermächtigung/Zahlung per SEPA-

Lastschrift: Free21Abo, Björn Gschwendtner, Kiebitzpfad 20, 65933 Frankfurt (Gläubiger-ID: DE67ZZZ00002387388) wird ermächtigt, Zahlungen vom Konto des Abonnenten mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich wird das Kreditinstitut des Abonnenten angewiesen, die Lastschriften einzulösen. Es gelten die Bedingungen des jeweiligen Kreditinstituts. Innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, kann die Erstattung des belasteten Betrages seitens des Abonnenten gefordert werden.

Widerrufsbelehrung: Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag, an dem Sie das Abonnement online auf www.free21abo.de oder schriftlich (per Post) rechtsverbindlich abschließen. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie online auf www.free-21abo.de oder schriftlich (per Post) Ihren Widerruf eindeutig erklären. Die Widerrufsfrist ist gewahrt, wenn die Widerrufserklärung vor Ablauf der Widerrufsfrist abgesendet wird. (Es gilt das Datum des Poststempels.)

free21abo.de



Lieber Mitmensch,

für Sie ist freier und kritischer Journalismus genauso wichtig, wie für mich. Mir ist auch bewusst, dass das gedruckte Wort eine größere Überzeugungskraft ausübt, als das schnelllebige Internet es vermag. Die Idee des Internets dagegen ist der sogenannte Hypertext – die Verlinkung von Informationsquellen untereinander.

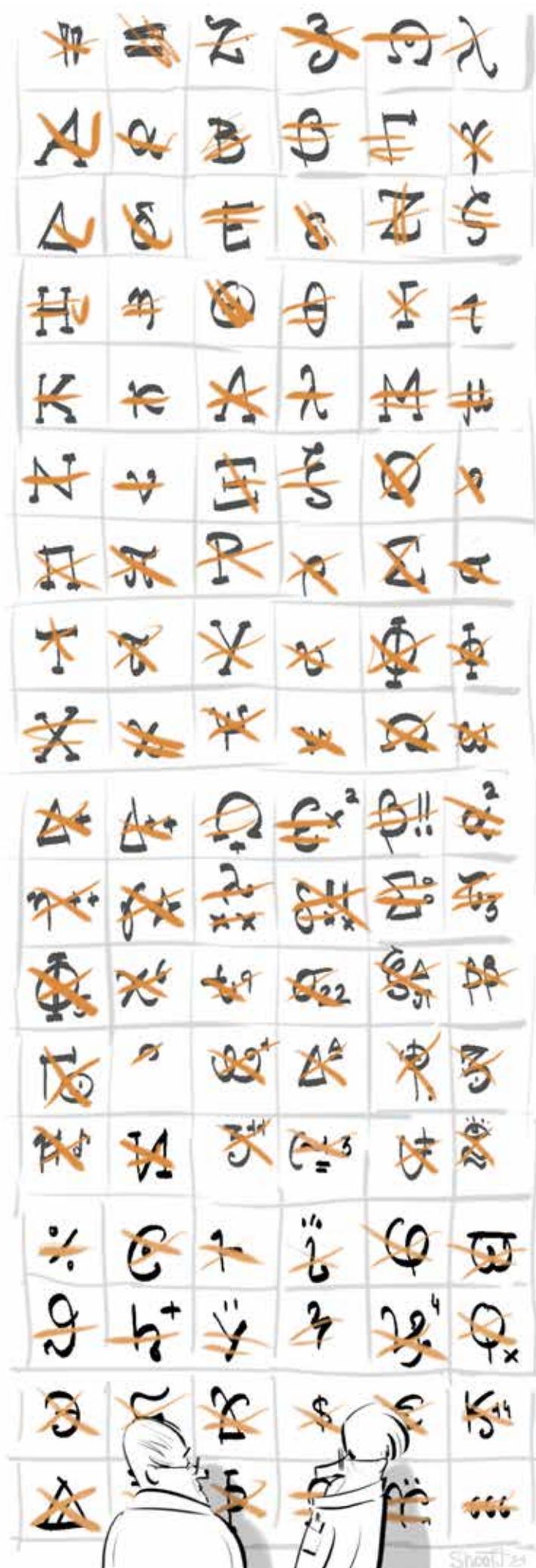
Free21 ist die Verknüpfung dieser beiden Welten. Hinzu kommt noch der „open source“-Gedanke. Daher schätze ich das Magazin Free21 seit seinen Anfängen. Als gelerntem Grafiker gefällt mir die Idee der professionell gelayouteten Artikel in Heftform besonders, und ich freue mich, in Zukunft den Vertrieb des Magazins übernehmen zu können.

Bitte erneuern Sie Ihr Abonnement des Magazins, da mit dem Wechsel der bisherige Lastschrifteinzug seine Gültigkeit verliert. An der Idee „10 Hefte pro Ausgabe zum Selberlesen und Weiterverteilen“ ändert sich nichts.

Björn Gschwendtner

Abonnement-Bestellschein

Jeder Abonnent erhält alle 2 Monate je Magazin-Ausgabe 10 gedruckte Exemplare. Aktuelle und ältere Ausgaben können Sie im Webshop www.free21abo.de bestellen (solange der Vorrat reicht).



Vortrag von Dr. Daniele Ganser

Free21 live

**Am 18.10.2021
um 19.30 Uhr!**

im Konzerthaus
Karlsruhe



Terminänderungen aufgrund von coronabedingten Einschränkungen behalten wir uns weiterhin vor. Wir bedauern entstehende Unannehmlichkeiten und bitten um Verständnis. Bereits gekaufte Tickets behalten weiterhin ihre Gültigkeit.

Tickets unter **reservix** dem Internetportal www.reservix.de
oder an allen bekannten Vorverkaufsstellen!

Ansprechpartner: Hardy Groeneveld
E-Mail: hardy.groeneveld@free21.org
Tel. 0176/47 31 10 04



Wir freuen uns über Layouter/-innen mit Adobe Indesign ab Vers. CS4 und gestalterischem Geschick. Unsere Vision ist ein ehrenamtliches Netzwerk von Menschen, die den Mainstream-Medien Beine machen wollen. Wenn jeder Mitstreiter auch nur einen Artikel pro Woche gestalten kann, können wir gemeinsam einiges bewegen!

Wenn Du uns ehrenamtlich unterstützen möchtest, schreib uns an layout@free21.org